



MUTARES IN ZAHLEN

HOLDING

UMSATZERLÖSE

EUR **53,4** Mio.

NETTOERGEBNIS

EUR **69,8** Mio.

GROUP

UMSATZERLÖSE

EUR **3.106,3** Mio.

EBITDA

EUR **598,2** Mio.

ADJUSTED EBITDA

EUR **-88,5** Mio.

MITARBEITENDE (30.06.2025)



HOLDING¹

> 230

GROUP

> 34.500

BETEILIGUNGEN (30.06.2025)



33

DIVIDENDE



EUR **2,00** FÜR DAS
GESCHÄFTSJAHR 2024

GUIDANCE

ca. EUR **10** Mrd.
UMSATZERLÖSE IM KONZERN BIS 2028

EXITS

5

IN H1 2025
ABGESCHLOSSEN

ZIEL ROIC²

>7-10x

IM SCHNITT

AKQUISITIONEN

+10

DAVON 8 IN H1 2025
ABGESCHLOSSEN

WE SUPPORT



¹ Inkl. Landesgesellschaften
² Return on Invested Capital



Das Dokument ist interaktiv angelegt. Klicken Sie auf die Inhaltsverzeichnisse, Kapitelübersichten und Symbole, um durch den Bericht zu navigieren.



[Link zum Inhaltsverzeichnis](#)



[Gehe zu vorheriger Ansicht](#)



[Gehe zu nächster Ansicht](#)



[Suchfunktion im PDF](#)

01 ÜBER MUTARES	3	Unser Vorstand	4
		Unser Selbstverständnis	5
		1. Halbjahr 2025 im Überblick	6
02 PORTFOLIO	7	Unsere Beteiligungen	8
03 AN UNSERE AKTIONÄRE	16	Mutares am Kapitalmarkt	17
		Gründe, um in die Mutares-Aktie zu investieren	21
04 FINANZINFORMATIONEN	23	Konzern-Zwischenlagebericht zum 30. Juni 2025	23
		Verkürzter Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025	54
05 WEITERE INFORMATIONEN	93	Finanzkalender 2025	93
		Impressum & Kontakt	94

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Geschäftsbericht auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher und männlicher Sprachformen verzichtet und das generische Maskulinum verwendet.



01

ÜBER MUTARES

Mutares ist auf die Übernahme von Unternehmen und Konzernteilen in herausfordernden Situationen spezialisiert. Mutares verfolgt das Ziel, die übernommenen Unternehmen durch eine intensive operative Zusammenarbeit auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums zu führen. Unsere Transaktionsteams an vierzehn Standorten weltweit identifizieren zu uns passende Unternehmen. Nach der Akquisition entwickelt unser eigenes operatives Team gemeinsam mit dem Management der Beteiligung ein umfangreiches Verbesserungsprogramm entlang der gesamten Wertschöpfungskette und begleitet dessen Umsetzung. Unser Ziel ist es, nachhaltig und langfristig den Erfolg des Unternehmens wiederherzustellen und den Unternehmenswert zu steigern. Dies kann auch über Add-on-Akquisitionen erfolgen.

Umfangreiche operative Industrie- und Sanierungserfahrung, gepaart mit transaktionsseitiger und operativer Unterstützung, bilden das Fundament, um die Herausforderungen bei der Weiterentwicklung unserer Beteiligungen zu meistern.

DIE MUTARES SE & CO. KGAA

Die 2008 gegründete Mutares erwirbt Unternehmen in Umbruchsituationen, um sie langfristig weiterzuentwickeln.

DER MUTARES-KONZERN

Der Mutares-Konzern umfasst zum Stichtag 30.06.2025 33 operative Beteiligungen.

DIE BETEILIGUNGEN

Die Portfoliounternehmen agieren operativ unabhängig und werden eigenverantwortlich geleitet. Sie sind eingebunden in das Reporting der Gruppe.

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



UNSER VORSTAND

Der Vorstand der Mutares besteht aus vier Mitgliedern, die in unterschiedlichen Funktionen bereits knapp zehn Jahre als Team zusammenarbeiten und über jahrelange, internationale Erfahrung mit Sanierungsbezug in unterschiedlichen Branchen vorweisen können.



Von links nach rechts:

CFO
MARK FRIEDRICH
geboren 1978, ist seit 2012 bei der Mutares. 2015 übernahm er die Position des CFO. Er verantwortet den Finanzbereich sowie die Bereiche HR & Compliance.

COO
DR. LENNART SCHLEY
geboren 1980, ist seit 2011 bei der Mutares. Im Juli 2024 wurde er zum Mitglied des Vorstands ernannt. Als COO verantwortet er die Bereiche Operations, Consulting und Portfolioentwicklung.

CEO
ROBIN LAIK
geboren 1972, ist Gründer, CEO und Hauptaktionär der Mutares. Er ist verantwortlich für Strategie und Unternehmensentwicklung.

CIO
JOHANNES LAUMANN
geboren 1983, ist seit 2016 bei der Mutares. 2019 wurde er zum CIO ernannt. Er verantwortet die Bereiche M&A und Investor Relations.

Die vollständigen Lebensläufe
unseres Vorstands finden Sie unter:

www.mutares.com/team#vorstand

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

Mutares schafft Werte durch die Transformation von Risiken und Chancen in nachhaltigen Unternehmenserfolg.



MISSION

Aus Unternehmen in Umbruchsituationen nachhaltige, langfristige und wertschaffende Chancen für Aktionäre zu kreieren



WERTE

Unternehmertum
Persönliche Integrität



VISION

Globaler Marktführer für
Sondersituationen und Carve-outs



ZIEL

Mehrwert für unsere
Aktionäre schaffen



1. HALBJAHR 2025 IM ÜBERBLICK

8 Akquisitionen im 1. Halbjahr 2025 abgeschlossen, 2 weitere unterzeichnet

01 JANUAR

Mutarees schließt die **Akquisition von Kuljettava** von der VR Group ab. Das Unternehmen ist ein Logistikdienstleister und stärkt das Segment Goods & Services.

Mutarees schließt die **Akquisition von Magirus** von der Iveco Group ab. Das Unternehmen ist ein Anbieter von Fahrzeugen und weiteren Produkten im Bereich der Brandbekämpfung und des Katastrophenschutzes und stärkt das Segment Engineering & Technology.



Mutarees schließt die **Akquisition der Vermögenswerte der S.M.A. Metalltechnik und ihrer Tochtergesellschaften als Add-on für die SFC Group** ab. Das Unternehmen ist ein Hersteller von hochdichten Aluminiumrohren.

Mutarees schließt die **Akquisition von Buderus Edelstahl** von der voestalpine ab. Das Unternehmen ist ein Hersteller von hochwertigen Spezialstählen und stärkt das Segment Engineering & Technology.

02 FEBRUAR

Mutarees schließt die **Akquisition von Nervión Industries** von Amper ab. Das Unternehmen ist

ein Industriedienstleistungsanbieter und stärkt das Segment Goods & Services.

Mutarees schließt die **Akquisition von GDL** von GDL Transport Holding ab. Das Unternehmen ist ein Logistikdienstleister im Bereich Umwelt und Recycling und stärkt das Segment Goods & Services.

04 APRIL

Mutarees **platziert erfolgreich 910.000 Aktien (EUR 30,9 Mio.) der Steyr Motors AG.**

05 MAI

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024: **Konzernumsatz** steigt auf über **EUR 5,2 Mrd. – Jahresüberschuss der Mutares-Holding bei EUR 108,3 Mio. – Dividende von EUR 2,00 je Aktie** geplant.

Mutarees schließt die **Akquisition von NBHX Trim Europe** von Ningbo Lawrence Automotive Interiors ab. Das Unternehmen ist ein Anbieter von dekorativen Premium Oberflächen und stärkt das Segment Automotive & Mobility als Add-on für Matikon.

06 JUNI

Portfoliounternehmen Walor North America hat die **TSM Corporation** von HCI Equity Partners und

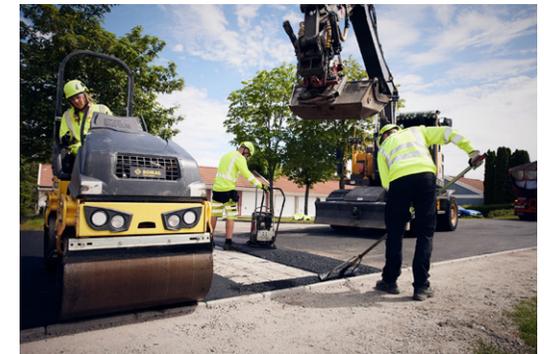


Minderheitsaktionären übernommen. Das Unternehmen stärkt als Add-on die FerrAI United Group.

Mutarees unterzeichnet **Vereinbarung über die Akquisition des Continental-Trommelbremsenwerks in Italien** zur Stärkung des Automotive & Mobility Segments.

Mutarees unterzeichnet einen **Vertrag zur Akquisition der inTime Group** von der Super Group zur Stärkung des Goods & Services Segments.

Portfoliounternehmen **Magirus beschleunigt Transformation** mit Rekord-Auftragsbestand von nahezu EUR 800 Mio.



Mutarees bringt **Terranor Group AB (publ) erfolgreich an den Nasdaq First North Growth Market** in Stockholm und bleibt Mehrheitsaktionär.

Portfoliounternehmen Locapharm hat den **Verkauf seines Care-Services-Geschäfts in Frankreich** abgeschlossen.



02

PORTFOLIO ZUM 30. JUNI 2025

Unsere Portfoliounternehmen sind weltweit in unterschiedlichen Industrien tätig. Wir haben Beteiligungen in den Segmenten Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services sowie Retail & Food. Mit dem Eintritt in unsere Gruppe eröffnen wir den Unternehmen die Möglichkeit, sich selbständig, unabhängig und nachhaltig zu entwickeln.



Automotive & Mobility



Engineering & Technology



Goods & Services



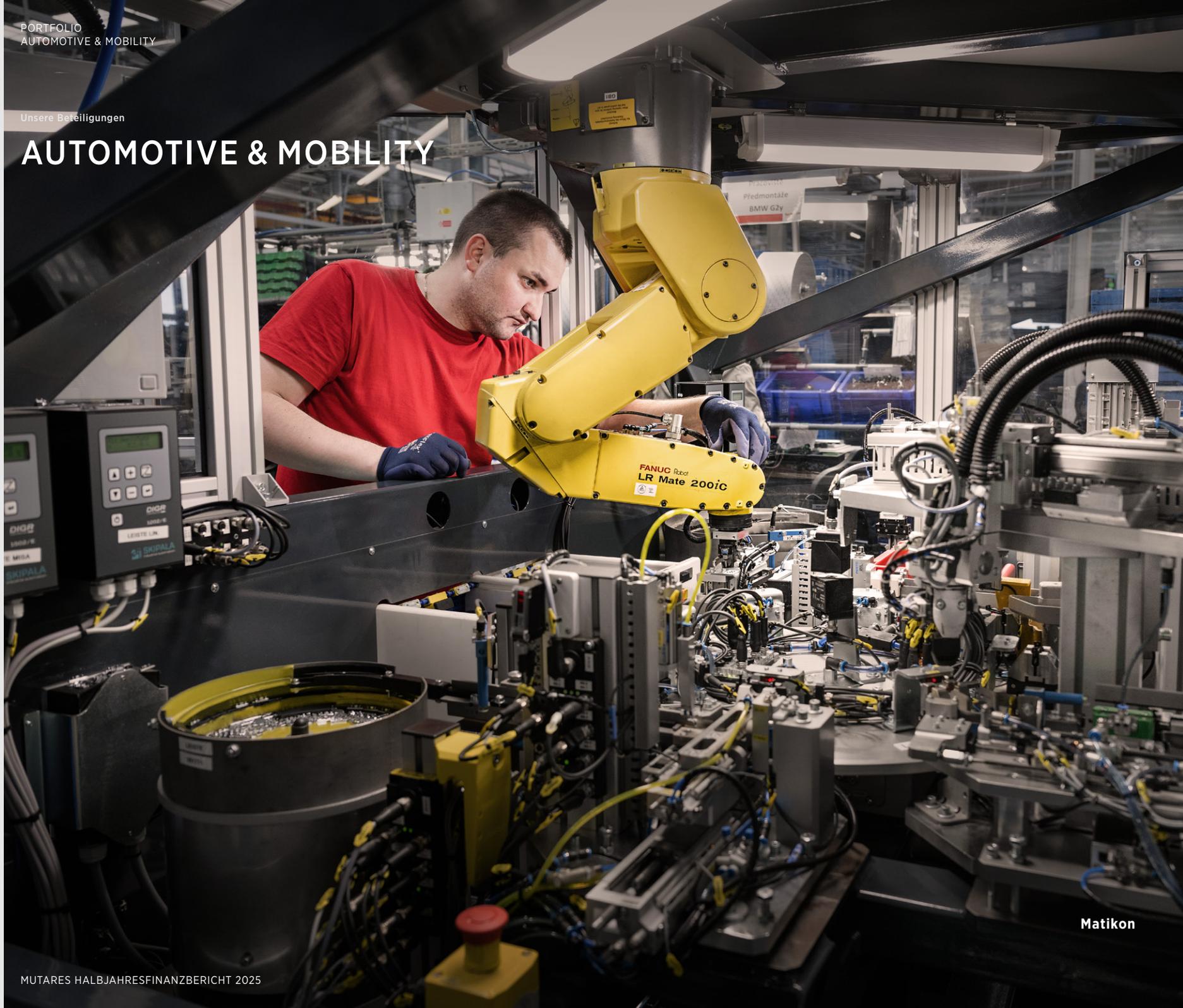
Retail & Food

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



Unsere Beteiligungen

AUTOMOTIVE & MOBILITY



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



AUTOMOTIVE & MOBILITY

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility – unserem **frühzyklischen Geschäft** – sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer (OEMs) für PKW und Nutzfahrzeuge.

EUR **2,8** Mrd.
Jahresumsatz¹

amaneos

Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
1.080	2020, 2021, 2022, 2024	Optimization

F/MU
FERRAL UNITED

Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
1.020	2020, 2023–2025	Optimization

HIL
GROUP

Systemlieferant für hochwertige Automobiltechnik

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
250	2019, 2021, 2023, 2024	Optimization

MATIKON

Globaler Partner für kinematische Systeme im Automobilinterieur und -exterieur

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
365	2024, 2025	Realignment

PEUGEOT
MOTORCYCLES

Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern und Motorrädern

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
120	2023	Realignment

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

¹ erwarteter annualisierter Jahresumsatz



Unsere Beteiligungen

ENGINEERING & TECHNOLOGY



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

Buderus Edelstahl



ENGINEERING & TECHNOLOGY

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology – unserem **spätzyklischen Geschäft** – bedienen insbesondere im Bereich Anlagen- und Maschinenbau Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

EUR **2,1** Mrd.
Jahresumsatz¹

Buderus | Edelstahl
Hersteller von Spezialstählen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
360	2025	Realignment

BYLDIS
Designer, Hersteller und Monteur von vorgefertigten Betonteilen für mittelhohe und hohe Gebäude

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
65	2023	Realignment

CLECIM
Anbieter von High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
50	2021	Harvesting

DONGES GROUP
Komplettanbieter für Gebäudehüllen und Stahlkonstruktionen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
200	2017	Harvesting

efacec
Anbieter von Energie-, Technik- und Mobilitätslösungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
300	2023	Realignment

Gemini ADComms
Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die Eisenbahnindustrie

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
100	2018, 2021	Optimization

Guascor Energy
Hersteller von Gas- und Dieselmotoren

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
70	2022	Harvesting

LA ROCHETTE CARTONBOARD
Produzent von Faltschachtelkartonagen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
95	2021	Optimization

MAGIRUS
Brandbekämpfung und Katastrophenschutz

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
300	2025	Realignment

nem BALCKE DÜRR
Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
310	2016, 2022	Harvesting

Sofinter group
Anbieter von Industrie- und Großkesseln

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
300	2024	Realignment

¹ erwarteter annualisierter Jahresumsatz

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



GOODS & SERVICES



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



GOODS & SERVICES

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services – unserem **nicht-zyklischen Geschäft** – bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen des regelmäßigen Bedarfs für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

EUR **1,4** Mrd.
Jahresumsatz¹

ALTERGA

Dienstleister im Bereich der Hochspannungs- und Energieinfrastruktur

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
50	2024	Realignment

Conexus

Dienstleistungsunternehmen in den Bereichen Telekommunikation und Energieinfrastruktur

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
80	2021	Harvesting

GANTER

Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
70	2021, 2024	Optimization

GDL

Schwedisches Unternehmen für Entsorgungslösungen und Industrielogistik

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
90	2025	Realignment

**GoCollective
ReloBus**

Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
260	2023	Harvesting

kuljettava

Logistik-Dienstleistungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
70	2025	Realignment

LOCAPHARM
CHEZ SOI EN TOUTE SÉRÉNITÉ

Führender Akteur im Vertrieb von Lösungen für die häusliche Pflege

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
60	2024	Realignment

NERVIÓN
INDUSTRIES

Integrierter Anbieter von Industriedienstleistungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
200	2025	Realignment

palmia

Differenzierte Dienstleistungsanbieter in den nordischen Ländern

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
180	2023	Harvesting

REDO

Dienstleistungen zur Gebäudesanierung

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
30	2023	Harvesting

stuart.

Anbieter von taggleichen städtischen Lieferlösungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
35	2023	Realignment

**ab
terranor**

Anbieter von Straßenbetriebs- und -instandhaltungsdienstleistungen

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
285	2020, 2021, 2024	Harvesting

¹ erwarteter annualisierter Jahresumsatz

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



PORTFOLIO
RETAIL & FOOD

Unsere Beteiligungen

RETAIL & FOOD



Prénatal

Prénatal boutique

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



RETAIL & FOOD

Die Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food – unserem **zyklischen Geschäft** – sind Hersteller und Distributoren in verschiedenen einzelhandels- oder konsumgüternahen Sektoren, u.a. Haushaltsgeräte, Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

EUR **1,0** Mrd.
Jahresumsatz¹

GLÄSERNE
MOLKEREI

Hersteller von hochwertigen Bio-Molkereiprodukten

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
80	2023	Realignment

keeper

Hersteller von Haushaltsprodukten

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
90	2019	Harvesting

LAPEYRE

Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
610	2021	Optimization

natura

Einzelhändler für Beauty-Produkte

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
100	2024	Realignment

Prénatal

Einzelhändler für Baby-, Kleinkind- und Umstandsmode, Gebrauchswaren sowie Spielzeug

Umsatz EUR Mio. ¹	Akquisition	Phase
100	2023	Realignment

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

¹ erwarteter annualisierter Jahresumsatz



03

AN UNSERE AKTIONÄRE

- **Überdurchschnittliche Kursentwicklung** im ersten Halbjahr 2025
- **Dividende von EUR 2,00** je Aktie für das Geschäftsjahr 2024 ausgeschüttet
- Analystenbewertungen **empfehlen zum Kauf** mit Kursziel von bis zu **EUR 47,50**



”

Unser kontinuierliches Wachstum basiert auf dem Vertrauen von vielen Marktteilnehmern. Mutares setzt auf Integrität, Transparenz und wertorientiertem Unternehmertum als solides Fundament für nachhaltigen Unternehmenserfolg.“

Robin Laik, Chief Executive Officer

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN

MUTARES AM KAPITALMARKT

Überdurchschnittliche Kursentwicklung der Aktie im ersten Halbjahr

Aktienmärkte auf Rekordkurs

Das erste Börsenhalbjahr 2025 war von hoher Unsicherheit und Volatilität gekennzeichnet. Hauptauslöser waren die protektionistische Handelspolitik der USA, erhebliche Währungsbewegungen sowie die Eskalation der geopolitischen Lage im Nahen Osten.

Am 2. April schockierte der US-Präsident die Welt mit der Verkündung neuer umfassender Zölle für alle Handelspartner – insbesondere China und Europa – im Rahmen des sogenannten „Liberation Day“. Die Märkte reagierten deutlich: Der DAX verlor binnen einer Woche knapp 13 % und erreichte am 9. April ein Zwischentief bei 19.670 Punkten. Erst die Aussicht auf eine 90-tägige Verhandlungsfrist über die Zölle brachte die Wende. Bis Ende Juni erholte sich der DAX stark und beendete das Halbjahr bei 23.909 Punkten – ein Plus von rund 20 % seit Jahresbeginn. Auch der DAX-Kursindex legte um etwa 17 % zu.

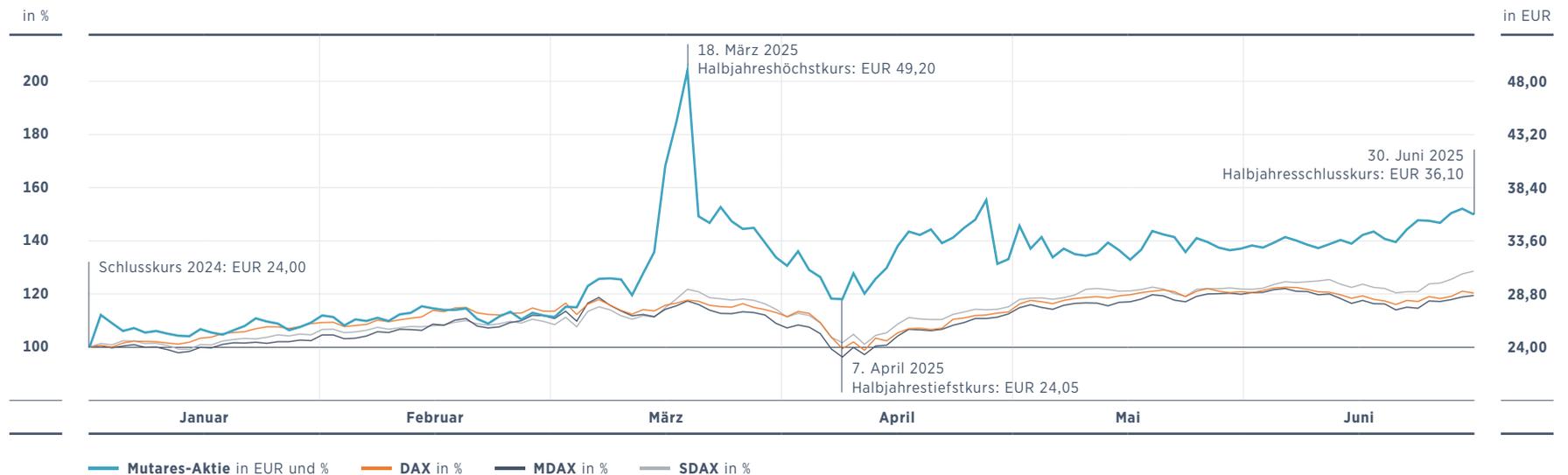
In den USA zeigte sich ein vergleichbares Bild: Der S&P 500 rutschte Anfang April zunächst auf 4.834 Punkte ab, drehte dann jedoch deutlich und markierte mit 6.205 Punkten

ein neues Allzeithoch zum Quartalsende. Im zweiten Quartal legte der Index um 10,84 % zu, im gesamten ersten Halbjahr 2025 um 5 % – gemessen in US-Dollar. Aus Sicht europäischer Anleger haben sich die US-Indizes deutlich schlechter als die europäischen entwickelt: Der Dollar verlor im ersten Halbjahr etwa 14 % gegenüber dem Euro. Umgerechnet ergab sich somit für Euro-Investoren beim S&P 500 ein Wertverlust von rund 9 %.

Geldpolitisch blieb die US-Notenbank Fed unverändert bei einem Leitzinskorridor von 4,25–4,50 %. Die Europäische Zentralbank hingegen senkte den Leitzins binnen weniger Monate viermal – auf nun 2,00 % – und signalisierte damit eine expansivere Haltung.

Insgesamt verlief das erste Halbjahr 2025 an den Börsen volatil, endete aber positiv mit teils neuen Rekordmarken in den Indizes. Übergeordnet war ein hoher Kapitalabfluss aus US-Anlagen zu beobachten, wovon insbesondere europäische Märkte profitierten, die sich nach langer Schwächephase kräftig erholen konnten.

KURSENTWICKLUNG INKLUSIVE VERGLEICHSINDIZES





EUR 2,00

Dividende für das
Geschäftsjahr 2024

8,3%

Dividendenrendite

Mutares-Aktie legt im ersten Halbjahr 2025 um 50 % zu

Die Aktie der Mutares entwickelte sich in diesem Umfeld überdurchschnittlich und schloss das erste Halbjahr 2025 bei EUR 36,10 und somit mit einem deutlichen Plus von 50,4 % gegenüber dem Schlusstand des Vorjahres (EUR 24,00) ab. Den Höchstkurs im ersten Halbjahr 2025 erreichte die Mutares-Aktie am 18. März bei EUR 49,20, den Halbjahrestiefststand am 7. April bei EUR 24,05. Der durchschnittliche tägliche Handelsumsatz der Mutares-Aktie auf der elektronischen Handelsplattform Xetra lag im ersten Halbjahr 2025 bei 70.566 Stück (Vorjahr: 26.617 Stück).

KENNZAHLEN DER MUTARES-AKTIE

		H1 2025	2024	2023	2022	2021
Aktienanzahl	Mio. Stück	21,3	21,3	21,1	20,6	20,6
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	768,9	512,4	745,5	371,5	469,5
Schlusskurs¹	EUR	36,10	24,00	35,40	18,00	22,75
Höchstkurs¹	EUR	49,20	43,30	35,80	24,60	30,00
Tiefstkurs¹	EUR	24,05	21,00	17,22	14,28	15,04
Handelsvolumen (tägl. Durchschnitt)¹	Stück	70.566	38.222	29.157	31.736	29.510

¹ Alle Angaben entsprechen Xetra-Kursen. Xetra-Handelsvolumen.

Dividende von EUR 2,00 je Aktie für das Geschäftsjahr 2024

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung im Jahr 2024 infolge des Portfoliowachstums und dank erfolgreicher Exit-Transaktionen hat Mutares unmittelbar nach dem Bilanzstichtag für das erste Halbjahr 2025 eine Dividende von EUR 2,00 je Aktie (Vorjahr: EUR 2,25 je Aktie) an die Aktionäre ausgeschüttet. Auf Basis des Jahresschlusskurses 2024 resultierte für die Mutares-Aktie somit eine Dividendenrendite von 8,3 % (Vorjahr: 6,4 %).

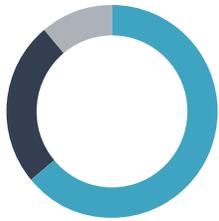
ENTWICKLUNG DIVIDENDE JE AKTIE

in EUR





ANTEILSBESITZ NACH INVESTOR



- -64% Streubesitz
- -25% CEO Robin Laik
- -11% Management

Eigengeschäfte von Führungskräften

Im Berichtszeitraum erwarben Mitglieder des Vorstands 71.196 Anteile im Rahmen des Aktienoptionsplans 2019.

Aktienstammdaten

AKTIENSTAMMDATEN

Symbol	MUX
WKN	A2NB65
ISIN	DE000A2NB650
Indexmitgliedschaft	Prime All Share, SDAX
Transparenzlevel	Prime Standard
Marktsegment	Regulierter Markt
Börsen	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Sektor	Unternehmensbeteiligungen
Aktienanzahl	21.348.256
Aktiengattung	Namensaktien
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Lampe Privatbankiers Aktiengesellschaft

Investor Relations

Mutares pflegte im ersten Halbjahr 2025 einen regelmäßigen, konstruktiven und transparenten Dialog mit allen Interessensgruppen wie institutionellen Investoren, Privatanlegern, Finanzanalysten und Medienvertretern. Die Gesellschaft hat ihre Aktivitäten im Bereich der Finanzkommunikation weiter intensiviert. Dazu zählten unter anderem die Teilnahme an Konferenzen, die Durchführung internationaler Roadshows sowie die Entwicklung eigener Kommunikationsformate.

Weitere relevante Informationen zu Aktie und Anleihe stehen interessierten Anlegern unter ir.mutares.com zur Verfügung.

Investor Relations

INVESTOR RELATIONS EREIGNISSE IM BISHERIGEN JAHRESVERLAUF

5. Februar 2025	Hamburger Investorentag
20. März 2025	Nordic Bond Conference, Stockholm
25. März 2025	Jefferies Pan-Europe Mid-Cap Conference, London
28. April 2025	Veröffentlichung vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2024
29. April 2025	Veröffentlichung Q1 Ergebnisse
20. Mai 2025	Veröffentlichung Geschäftsbericht 2024
2. Juli 2025	Hauptversammlung Mutares SE & Co. KGaA

Finanzanalysten sehen bis zu EUR 47,50 Kursziel

Die Mutares-Aktie wurde in der ersten Jahreshälfte 2025 von drei Investmentbanken analysiert und bewertet. Alle Analystenhäuser haben für die Mutares-Aktie ein Buy- bzw. Outperform-Rating vergeben. Darin spiegelt sich das Vertrauen in das Geschäftsmodell, die erfolgreiche Entwicklung und in das Management von Mutares wider. Die Kursziele für die Mutares-Aktie reichen von EUR 40,00 bis zu EUR 47,50. Das Durchschnittskursziel liegt demnach bei EUR 44,83, woraus sich Potenzial von rund 24,2% gegenüber dem Schlusskurs am 30. Juni 2025 errechnet.

Weitere Informationen sind im Bereich Finanzanalysen unter ir.mutares.com abrufbar.



Entwicklung der Anleihe

Die Entwicklung der Mutares-Anleihen war ebenfalls wesentlich von den oben genannten Faktoren beeinflusst, insbesondere der Zinspolitik der Europäischen Notenbank. Die Anleihe 2023/2027 verzeichnete im volatilen Gesamtmarkt einen leichten Zugewinn gegenüber dem Schlusstand 2024 von 99,27 % und ging zum Halbjahresstichtag mit einem Kurs von 100,14 % aus dem Handel. Die Fälligkeitsrendite per 30. Juni 2025 belief sich auf 10,4 %. Eine ähnliche Entwicklung verzeichnete die im September 2024 ausgegeben Anleihe 2024/2029 deren Kurs sich von 93,13 % per Jahresende 2024 auf 94,37 % zum 30. Juni erhöht hat. Die Fälligkeitsrendite zum Halbjahresstichtag lag bei 9,8 %.

MUTARES SE & CO. KGAA 2023/2027 UND 2024/29 – ENTWICKLUNG JANUAR 2025 BIS JUNI 2025¹



¹ Der Chart bildet die Entwicklung der Anleihe an der Deutschen Börse ab.

STAMMDATEN DER MUTARES-ANLEIHE 2023/2027

WKN	A30V9T
ISIN	NO0012530965
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Börse Frankfurt, Freiverkehr; Osloer Börse, Nordic ABM
Stückelung	1.000
Max. Nominalvolumen	250.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (30.06.2025)	250.000.000
Emissionsdatum	31. März 2023
Fälligkeit	31. März 2027
Zinssatz	3-Monate EURIBOR zzgl. 850 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich

STAMMDATEN DER MUTARES-ANLEIHE 2024/2029

WKN	A383QZ
ISIN	NO0013325407
Marktsegment	Freiverkehr
Börsen	Börse Frankfurt, Freiverkehr; Osloer Börse, Nordic ABM
Stückelung	1.000
Max. Nominalvolumen	300.000.000
Umlaufendes Nominalvolumen (30.06.2025)	135.000.000
Emissionsdatum	19. September 2024
Fälligkeit	19. September 2029
Zinssatz	3-Monate EURIBOR zzgl. 625 Basispunkte
Zinstermine	Vierteljährlich



GRÜNDE, UM IN DIE MUTARES-AKTIE ZU INVESTIEREN

Unser Ziel ist es, für unsere Investoren Wert zu schaffen indem wir unsere Strategie nachhaltig umsetzen, Ergebnisse liefern und unsere Leistung transparent kommunizieren.



- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



WIR SCHAFFEN NACHHALTIG WERTE

Tatsächlich gelebte Nachhaltigkeit geht über ökologisch sinnvolle Maßnahmen hinaus und umfasst auch soziale Aspekte sowie Grundsätze einer guten Unternehmensführung.

07



E



S



GOVERNANCE



G



Weitere Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit finden Sie in unserem gesondert veröffentlichten nichtfinanziellen Bericht unter www.mutares.com/compliance-esg

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



04

FINANZINFORMATIONEN

KONZERN-ZWISCHENLAGEBERICHT ZUM 30. JUNI 2025

1	Grundlagen der Gesellschaft und des Konzerns	24
2	Wirtschaftsbericht	26
2.1	Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen	26
2.2	Geschäftsverlauf	27
2.3	Berichte aus den Portfoliounternehmen	28
3	Lage des Konzerns einschließlich Vermögens-, Finanz- und Ertragslage	44
3.1	Ertragslage des Konzerns	44
3.2	Vermögens- und Finanzlage des Konzerns	46
3.3	Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf	48
3.4	Nachtragsbericht	48
4	Risiko- und Chancenbericht sowie Prognose	49
4.1	Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung	49
4.2	Prognose für den Mutares-Konzern	53

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
AN UNSERE AKTIONÄRE

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



1 GRUNDLAGEN DER GESELLSCHAFT UND DES KONZERNES

Die Mutares SE & Co. KGaA, München, (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“) ist ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor. Das Geschäftsmodell von Mutares umfasst drei Phasen der Wertschöpfung, die Portfoliounternehmen¹ nach deren Akquisition üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen: **Realignment**, **Optimization** und **Harvesting**. Das initial identifizierte Wertsteigerungspotenzial eines Portfoliounternehmens wird sodann nach Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Weiterentwicklung durch dessen Verkauf realisiert.

Zum 30. Juni 2025 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA **33 operative Beteiligungen** bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2024: 32), die in die **vier Segmente** Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services und Retail & Food eingeteilt werden:



Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für Pkw und Nutzfahrzeuge.

- 1 Amaneos
- 2 FerrAI United Group
- 3 HILO Group
- 4 Matikon Group
- 5 Peugeot Motocycles Group



Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen unter Verwendung ihrer Expertise auf dem Gebiet des Ingenieurwesens Kunden aus verschiedenen Branchen, u. a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

- 6 Buderus Edelstahl
- 7 Byldis Group
- 8 Clecim
- 9 Donges Group
- 10 Efacec Group
- 11 Gemini Rail Group und ADComms Group
- 12 Guascor Energy
- 13 La Rochette Cartonboard
- 14 Magirus
- 15 NEM Energy Group
- 16 Sofinter Group

¹ Als Synonym wird im Folgenden teils auch der Begriff „Beteiligung“ verwendet.



Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

- 17 Alterga
- 18 Conexus
- 19 Ganter Group
- 20 GDL Anläggning & Miljö
- 21 GoCollective und ReloBus Group
- 22 Kuljettava
- 23 Locapharm (vormals: Alcura)
- 24 Nervión Industries
- 25 Palmia
- 26 REDO
- 27 Stuart (SRT Group)
- 28 Terranor Group



Retail & Food

Die Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food sind Hersteller und Vertreiber in verschiedenen Sektoren, u.a. Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

- 29 Gläserne Molkerei
- 30 keeeper Group
- 31 Lapeyre Group
- 32 Natura
- 33 Prénatal



2 WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Welt

Die globale Wirtschaft steht im Sommer 2025 unter dem Eindruck zunehmender Handelsbarrieren, politischer Unsicherheit und einer verhaltenen Investitionstätigkeit. Laut der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development, OECD)² wird das weltweite BIP-Wachstum im Jahr 2025 auf 3,1% geschätzt – eine Abschwächung gegenüber 2024, bedingt durch neue Zölle, protektionistische Maßnahmen und eine restriktivere Geldpolitik.

Auch der Internationale Währungsfonds (IWF)³ bestätigt diese Einschätzung: Das globale Wachstum wird für 2025 und 2026 jeweils auf 3,3% prognostiziert – unter dem historischen Durchschnitt von 3,7%. Während die USA durch robuste Konsumausgaben und fiskalische Impulse weiterhin überdurchschnittlich wachsen, verlangsamt sich das Wachstum in Europa und China spürbar. Die globale Inflation geht weiter zurück, bleibt aber in vielen Ländern über dem Zielwert. Der IWF erwartet für 2025 eine weltweite Inflationsrate von 4,2%. In den Industrieländern nähert sich die Inflation dem Zielwert vieler Notenbanken von 2%, während sie in Schwellenländern teils deutlich höher bleibt. Die geldpolitische Straffung der Vorjahre zeigt Wirkung, doch die Unsicherheit über den weiteren Kurs der Notenbanken sowie den Einfluss der Zölle auf die wirtschaftliche Entwicklung bleibt hoch.

Euroraum

Die Konjunktur im Euroraum bleibt verhalten, aber stabilisiert. Die Europäische Zentralbank (EZB)⁴ erwartet für 2025 ein BIP-Wachstum von 0,9%. Die wirtschaftliche Erholung bleibt jedoch anfällig für externe Schocks, insbesondere im internationalen Handel und in der Energieversorgung. Die wirtschaftliche Aktivität wurde im ersten Quartal 2025 durch vorgezogene Exporte in die USA gestützt – eine Reaktion auf angekündigte US-Zölle. Gleichzeitig belasten diese Zölle sowie die Aufwertung des Euro die Exportaussichten. Unternehmen zeigen sich bei Investitionen weiterhin zurückhaltend.

Die Inflation im Euroraum sinkt weiter und wird 2025 voraussichtlich unter 2% liegen. Für Anfang 2026 wird ein Tiefstand von 1,4% erwartet, bevor sich die Teuerung 2027 wieder dem Zielwert von 2,0% nähern soll. Einflussfaktoren für diese erwartete Entwicklung sind dabei steigende Reallöhne, ein robuster Arbeitsmarkt und eine vorsichtige Lockerung der Geldpolitik.

Die deutsche Wirtschaft zeigt im Sommer 2025 laut Analyse des ifo-Instituts⁵ erste Anzeichen einer Erholung. Nach einem kräftigen Jahresauftakt mit einem BIP-Wachstum von 0,4% im ersten Quartal – getragen durch vorgezogene Exporte und steigenden Konsum – wird für das Gesamtjahr ein Wachstum von 0,3% erwartet. Die Industrieproduktion stagnierte im zweiten Quartal, doch die Stimmung hellt sich auf, gestützt durch eine verbesserte Auftragslage und optimistische Erwartungen. Die neue Bundesregierung plant ein umfangreiches Finanzpaket, das ab 2026 spürbare Impulse setzen soll.

Die Inflation in Deutschland liegt 2025 bei 2,1% und dürfte 2026 leicht auf 2,2% steigen. Der Arbeitsmarkt bleibt angespannt, mit einem leichten Anstieg der Arbeitslosigkeit.⁶

Beteiligungsbranche

Im Jahr 2024 setzte sich die Erholung des europäischen Private-Equity-Markts spürbar fort. Die Zahl der Transaktionen stieg wie auch das Dealvolumen. Besonders im Segment der Buy-outs war eine klare Belebung zu beobachten. Die Erholung wurde durch mehrere Faktoren begünstigt: Sinkende Inflationsraten, niedrigere Zinssätze und eine zunehmende Annäherung der Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern führten zu einer spürbaren Belebung der M&A-Aktivitäten. Die Zahl der Transaktionen in der DACH-Region sank, während das Dealvolumen leicht stieg. Trotz dieser leichten Schwäche bleibt der deutsche Markt für Buy-out-Investoren attraktiv. Der Fokus lag dabei weiterhin auf mittelständischen Unternehmen, insbesondere in den Bereichen klassische Industrie und IT-nahe Dienstleistungen – weniger auf wachstumsstarken, aber volatilen Technologiethemen.⁷

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
AN UNSERE AKTIONÄRE

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN

² www.oecd.org/en/publications/oecd-economic-outlook-volume-2025-issue-1_83363382-en/full-report.html; abgerufen am 9. Juli 2025

³ www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2025/04/22/world-economic-outlook-april-2025; abgerufen am 9. Juli 2025

⁴ www.ecb.europa.eu/pub/pdf/other/ecb.projections202506_eurosystemstaff-16a68fbaf4.de.pdf; abgerufen am 9. Juli 2025

⁵ www.ifo.de/fakten/2025-06-12/ifo-konjunkturprognose-sommer-2025; abgerufen am 9. Juli 2025

⁶ www.diw.de/de/diw_01.c.957942.de/konjunkturprognose_sommer_2025.html; abgerufen am 9. Juli 2025

⁷ www.pwc.de/de/content/59eee3d2-8a08-440e-a0ce-28ad32d9850a/pwc-study-private-equity-trend-report-2025.pdf; abgerufen am 9. Juli 2025



Im zweiten Quartal 2025 zeigte sich der globale Private-Equity-Markt trotz eines herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds weiterhin robust. Viele Investoren nutzten die anhaltende Marktvolatilität gezielt, um attraktive Einstiegsmöglichkeiten zu realisieren. Gleichzeitig blieb die Exit-Aktivität jedoch deutlich hinter den Erwartungen zurück. Insgesamt bleibt das Marktumfeld durch geopolitische Spannungen, Zinsunsicherheiten und schwankende Bewertungen geprägt. Dennoch beweist Private Equity im Vergleich zu den öffentlichen Märkten eine bemerkenswerte Resilienz. Insgesamt zeigt sich der europäische Buy-out-Markt robust und wachstumsorientiert. Die Kombination aus stabilisierenden makroökonomischen Rahmenbedingungen, wachsendem Exit-Potenzial und einer wieder aktiveren Deal-Pipeline lässt auf eine weiterhin positive Entwicklung schließen.⁸

2.2 Geschäftsverlauf

Der **Mutares-Konzern** erzielte im ersten Halbjahr 2025 („Berichtszeitraum“) Umsatzerlöse von EUR 3.106,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 2.610,4 Mio.) und ein EBITDA nach IFRS von EUR 598,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 71,6 Mio.). Das Adjusted EBITDA beläuft sich auf EUR –88,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 15,7 Mio.).

Der Geschäftsverlauf von Mutares war im Berichtszeitraum von den folgenden wesentlichen Ereignissen geprägt:

- **Hohe Transaktionsaktivität**

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt 13 Transaktionen abgeschlossen werden, davon acht auf der Kauf- und fünf auf der Verkaufseite, inklusive der Teilexits von Locapharm und des Anteilsverkaufs von Steyr Motors, jedoch ohne Berücksichtigung des Börsengangs von Terranor. Darüber hinaus wurden für zwei weitere Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug der Transaktion zum 30. Juni 2025 jeweils noch ausstand. Durch die Akquisitionen wird ein bedeutender Beitrag erwartet, den für den Mutares-Konzern für das Geschäftsjahr 2025 prognostizierten Anstieg der Umsatzerlöse auf EUR 6,5 Mrd. bis EUR 7,5 Mrd. zu erreichen. Gleichzeitig wird das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen teilweise deutlich belastet.

Aus den Akquisitionen resultierten im Berichtszeitraum Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 533,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 42,5 Mio.),

die im Konzernabschluss in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind. Diese sind ein bedeutender Treiber für das EBITDA, das gemäß der Prognose für das Geschäftsjahr 2025 erneut ein mindestens deutlich positives Niveau erreichen soll. Ferner erhöhte sich der Geschäfts- oder Firmenwert in der Konzern-Bilanz auf EUR 96,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 90,7 Mio.).

Aus den Entkonsolidierungen des Berichtszeitraums ergaben sich auf Konzernebene Gewinne von insgesamt EUR 174,7 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 67,2 Mio.) und Verluste von EUR 7,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 3,1 Mio.), die in den sonstigen Erträgen bzw. sonstigen Aufwendungen ausgewiesen sind. Ein Großteil der ertragswirksam zu erfassenden Konsolidierungseffekte sind im Segment Engineering & Technology angefallen und betreffen die Erwerbe und Erstkonsolidierungen von Buderus und Magirus sowie die Entkonsolidierung von Steyr.

- **Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt im Portfolio**

In einem teilweise weiterhin herausfordernden Umfeld, insbesondere im Segment Automotive & Mobility sowie Retail & Food, haben die verschiedenen Portfoliounternehmen von Mutares im Verlauf des Berichtszeitraums gemäß der grundsätzlichen Ausrichtung des Mutares-Geschäftsmodells jeweils umfassende operative Verbesserungs- bzw. Transformations- oder Restrukturierungsprogramme initiiert oder bereits implementiert. Bei Portfoliounternehmen, die bereits mindestens zwölf Monate Teil des Mutares-Portfolios sind und bei denen damit eine valide Bewertung der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritte möglich ist, bewertet der Vorstand insbesondere den Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt bei Efacec Group, SFC Solutions (Teil von Amaneos), Guascor Energy, NEM Energy Group, Donges Group und Conexus als positiv bzw. sehr positiv. Zudem sieht der Vorstand teils deutliche Fortschritte bei der Realisierung von weiteren Verbesserungspotenzialen bei Gemini Rail, Alterga, Matikon und La Rochette Cartonboard. Aus Sicht des Vorstands bestehen dagegen vor allem bei HILO Group, Peugeot Motorcycles, Byldis, Lapeyre, Prénatal und Sofinter Group signifikante Herausforderungen mit dem Fokus auf einer Umsetzung von Vertriebsinitiativen und einer Optimierung der Kostenbasis. Nach der Vielzahl an Add-on Akquisitionen für die FerrAI United Group stehen weiterhin insbesondere bei Cimos, Selzer und PrimoTECS notwendige Optimierungsmaßnahmen und in der Folge die weitere Integration der FerrAI United Group im Fokus. Das Adjusted EBITDA des Konzerns wird durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen teilweise deutlich belastet und beläuft sich für den Berichtszeitraum auf EUR –88,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 15,7 Mio.).

⁸ pitchbook.com/news/reports/q2-2025-global-pe-first-look; abgerufen am 9. Juli 2025



• **Wiederaufnahme in den SDAX**

Nach dem vorübergehenden Ausschluss hat die Deutsche Börse im Rahmen der regulären Überprüfung im Juni 2025 entschieden, die Aktie der Mutares SE & Co. KGaA zum 23. Juni 2025 wieder in den SDAX aufzunehmen. Damit gehört Mutares zu den gemessen an der Marktkapitalisierung der Aktien im Streubesitz liquidesten und zugleich größten börsennotierten Unternehmen in Deutschland unterhalb von DAX und MDAX.

• **Dividendenbeschluss der Hauptversammlung 2025**

Gemäß Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung vom 2. Juli 2025 wurde eine Dividende von EUR 2,00 je Aktie ausgezahlt. Damit wurden im Juli 2025 insgesamt rund EUR 42,7 Mio. vom Bilanzgewinn der Gesellschaft ausgeschüttet. Im Vorjahr erfolgte auf Basis des Hauptversammlungsbeschlusses vom 4. Juni 2024 die Ausschüttung einer Dividende von insgesamt EUR 47,4 Mio. bereits zum Ende der ersten Jahreshälfte.

2.3 Berichte aus den Portfoliounternehmen

Die folgenden Erläuterungen spiegeln die Entwicklungen der Portfoliounternehmen in den Segmenten des Mutares-Konzerns im Berichtszeitraum wider.

SEGMENT AUTOMOTIVE & MOBILITY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ⁹
1	Amaneos	Globaler Partner für kunststoffbasierte Systeme für die Automobilindustrie	diverse	Optimization
2	FerrAI United Group	Zulieferer für mechanisch bearbeitete Multi-Material Lösungen und Systeme	diverse	Optimization
3	HILO Group	Systemlieferant für Automobiltechnik	Halver / DE Hainichen / DE	Optimization
4	Matikon Group	Zulieferer von kunststoffbasierten Systemen für die Automobilindustrie	Horb am Neckar / DE	Realignment
5	Peugeot Motorcycles Group	Hersteller von zwei- und dreirädrigen Motorrollern	Mandeure / FR	Realignment

⁹ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Im ersten Halbjahr 2025 zeigte sich die weltweite Automobilindustrie weiterhin im Spannungsfeld zwischen strukturellem Wandel und Überkapazitäten vor allem in Europa, geopolitischen Unsicherheiten und konjunkturellen Herausforderungen, wobei sich im weltweiten Vergleich ein gemischtes Bild ergibt: Während Märkte wie China und Indien weiterhin Wachstum verzeichnen, kämpfen etablierte Märkte wie Nordamerika und Europa mit rückläufigen Gesamtzulassungen und einem schwierigen Investitionsumfeld.

Im ersten Halbjahr 2025 verzeichnete die European Automobile Manufacturers' Association (ACEA)¹⁰ einen leichten Rückgang der Pkw-Neuzulassungen in der Europäischen Union um 1,9% gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Während der Marktanteil batterieelektrischer Fahrzeuge (BEV) mit 15,6% nahezu stagnierte, konnten Hybridfahrzeuge ihren Anteil deutlich auf 34,8% ausbauen und bleiben damit die bevorzugte Antriebsform unter EU-Verbrauchern. Die insgesamt verhaltene Nachfrage wird laut ACEA auf eine wirtschaftlich angespannte Lage und eine abwartende Haltung vieler Käufer zurückgeführt

Während sich die Pkw-Produktion in Deutschland laut dem Verband der Automobilindustrie (VDA)¹¹ leicht erholen konnte (+4% gegenüber dem Vorjahreszeitraum), liegt sie weiterhin deutlich unter dem Vorkrisenniveau von 2019 (-13%). Auch der Export zog leicht an (+3%), bleibt aber ebenfalls unter dem Niveau von vor sechs Jahren. Die Neuzulassungen in Deutschland gingen im ersten Halbjahr um rund 5% zurück, wobei insbesondere der gewerbliche Bereich mit einem Minus von 15,5% stark betroffen war.¹²

Auch der weltweite Nutzfahrzeugmarkt zeigte sich im ersten Halbjahr 2025 uneinheitlich. In Schwellenländern wie Indien und Südamerika blieb die Nachfrage nach leichten Nutzfahrzeugen stabil. In den Industrieländern hingegen führten wirtschaftliche Unsicherheiten und hohe Zinsen zu rückläufigen Investitionen in neue Flotten. Laut ACEA¹³ verzeichnete der Nutzfahrzeugmarkt in der EU im ersten Halbjahr 2025 einen deutlichen Rückgang, besonders betroffen war der deutsche Markt. Damit setzt sich der bereits im Vorjahr beobachtete Trend einer nachlassenden Investitionsbereitschaft im gewerblichen Bereich fort.

Die Beteiligungen des Segments waren im Berichtszeitraum erneut mit kurzfristigen Stornierungen bzw. Verschiebungen von absatzseitigen Abrufen sowie dem verspäteten

¹⁰ www.acea.auto/files/Press_release_car_registrations_June_2025.pdf; abgerufen am 4. August 2025.

¹¹ www.vda.de/de/aktuelles/zahlen-und-daten/monatszahlen; abgerufen am 15. Juli 2025.

¹² www.marktundmittelstand.de/zukunftsmärkte/autojahr-2025; abgerufen am 15. Juli 2025.

¹³ www.acea.auto/cv-registrations/new-commercial-vehicle-registrations-vans-13-2-trucks-15-4-buses-4-4-in-h1-2025/; abgerufen am 4. August 2025.



Anlaufen von Produktserien konfrontiert. Dennoch konnten die Umsatzerlöse des Segments Automotive & Mobility im Berichtszeitraum auf EUR 1.229,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 1.139,7 Mio.) gesteigert werden. Durch die im dritten Quartal des Vorjahres erworbene Matikon Group wurden die in weiten Teilen organisch rückläufigen Umsatzerlöse für das Segment insgesamt überkompensiert. Das EBITDA des Segments beläuft sich auf EUR 193,7 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 40,7 Mio.) und wurde durch die Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 184,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 26,5 Mio.) begünstigt, die insbesondere aus den Add-on-Akquisitionen für die SFC Group innerhalb von Amaneos (S.M.A. Metalltechnik) sowie für Matikon (NBHX Trim Europe) resultieren. Das Adjusted EBITDA des Segments belief sich mit EUR 6,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 21,1 Mio.) erneut auf ein leicht positives Niveau.

Amaneos

Mutares hat unter der Dach-Marke **Amaneos** einen neuen global orientierten Tier-1-Automobilzulieferer aufgestellt. Unter Amaneos sind die separaten Beteiligungen MoldTecs Group, LMS sowie die SFC- und Elastomer-Gesellschaften zusammengefasst, die dabei ihre rechtliche und operative Unabhängigkeit jeweils nicht aufgeben. Amaneos positioniert sich dabei als global agierender Spezialist für Außen- und Innenraumsysteme, Gummi- und Dichtungslösungen sowie Hochleistungskunststoffteile mit Produktions- und Geschäftsstandorten in für die Automobilindustrie wichtigen Märkten weltweit.

MoldTecs ist ein globaler Anbieter von Hochleistungskunststoffteilen für die Automobilindustrie und beliefert alle weltweit führenden OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Ansaugrohre, Hochdruckluftleitungen, Luftkanäle und alle Arten von Flüssigkeitsbehältern umfasst. Diese Produkte stellt MoldTecs mit Hilfe modernster Spritzguss-, Blasform- und Schweißverfahren an seinen drei europäischen Standorten in Frankreich und Deutschland sowie den Standorten in China und Indien her. Auf Basis der umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen in Europa, insbesondere in den deutschen Werken, erzielte MoldTecs in dieser Region im Berichtszeitraum ein materiell¹⁴ positives operatives Ergebnis. Die Aktivitäten in China zeigten ihre Reife mit einem im Berichtszeitraum ebenfalls materiell positiven operativen Ergebnis durch die nahezu vollständige Verlagerung der Produkte aus den Werken des vormaligen Eigentümers sowie durch strategische Vertriebsfolge mit lokalen Kunden. In Indien hat das neue Werk im ersten Halbjahr 2025 die Produktion aufgenommen. Im Zuge der weiteren globalen Expansion

werden zusätzliche Produktionsstätten in Nordamerika (USA und Mexiko) benötigt, was mit einem umfassenden Liquiditätsbedarf einhergeht. Im Berichtszeitraum konnte MoldTecs dafür eine Darlehensfinanzierung mit einem Nominalbetrag von EUR 30,0 Mio. unterzeichnen, die im dritten Quartal 2025 zur Auszahlung kommen soll. Für die beiden zusätzlichen Standorte erfolgt die Integration der MoldTecs-Aktivitäten in die bestehenden Produktionsstätten von weiteren Portfoliounternehmen des Segments, um so bestehende Kapazitäten zu nutzen und die operativen Risiken eines Greenfield-Ansatzes zu minimieren. Die geplanten nordamerikanischen Standorte sollen überwiegend mit umgesiedelten bestehenden Produkten des vorherigen Eigentümers ausgelastet werden; der Serienanlauf wird für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2025 erwartet. Durch den Aufbau der neuen Standorte in Nordamerika soll der Umsatzrückgang in Europa kompensiert werden. Gleichzeitig wird aber das operative Ergebnis durch Anlaufverluste der Expansion belastet und soll sich daher im Geschäftsjahr 2025 für MoldTecs insgesamt auf ein noch leicht negatives Niveau belaufen.

Light Mobility Solutions („LMS“) ist ein Anbieter von Exterior-Elementen und -Systemen für die Automobilindustrie und beliefert alle führenden europäischen OEMs mit einem umfassenden Produktportfolio, das Blenden, Kühlergrills, Schweller-, Seiten- und Dachverkleidungen sowie Spoiler und andere Außenverkleidungsteile umfasst. Das Portfoliounternehmen fertigt an den Produktionsstandorten in Deutschland mit Technologie-schwerpunkten im Spritzguss, Oberflächenbehandlung (Lackierung und Verchromung) sowie Montage. Auch im Berichtszeitraum sah sich LMS einem herausfordernden Marktumfeld mit hoher Volatilität in Form von kurzfristigen Produktionsabsagen der OEMs und permanenten und teils sehr kurzfristigen Anpassungen von Abrufen konfrontiert. Dennoch gelang es LMS durch diverse operative, kommerzielle und risikoreduzierende Gegenmaßnahmen, ein durch die Beiträge von bedeutenden Kunden zur Finanzierung der Neuanläufe begünstigtes deutlich positives operatives Ergebnis zu erzielen. Das Management geht für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2025 von einem ausgeglichenen operativen Ergebnis aus. Zwar hat sich die Situation der seitens der OEM's geplanten Volumina im Vergleich zu den Vorjahren stabilisiert, dennoch trüben nach wie vor anhaltende Volumenunterschreitungen im Bestandsgeschäft und die Verschiebungen von Startzeitpunkten beim Neugeschäft den Ausblick leicht.

Der Verbund der Portfoliounternehmen **SFC Solutions und Elastomer Solutions** ist im Bereich Fluidtransfersysteme und Dichtungslösungen und der Fertigung von Gummi- und

¹⁴ Bei den Erläuterungen der Finanzkennzahlen verwenden wir die folgende Nomenklatur: Veränderungen von kleiner 1% bezeichnen wir als „ausgeglichen“, Veränderungen zwischen 1% und 5% als „leicht“, Veränderungen zwischen 6% und 10% „materiell“, Veränderungen zwischen 11% und 20% „deutlich“, Veränderungen zwischen 21% und 30% „wesentlich“, Veränderungen zwischen 31% und 50% „signifikant“ oder „substanzial“ und Veränderungen größer als 50% „außerordentlich“ oder „erheblich“.



Thermoplast-Komponenten mit Standorten in Europa, Mexiko und Indien tätig. Im ersten Halbjahr 2025 konzentrierte sich das gemeinsame Management auf die Optimierung der Produktionsstandorte; drei neue Werke in Marokko, Mexiko und Indien stehen kurz vor der Fertigstellung. Dadurch soll das Wachstum unterstützt sowie Synergien und Wettbewerbsfähigkeit in der gesamten Lieferkette gesteigert werden. Das Team von SFC Solutions trieb die vertikale Integration sowie Lean-Management-Initiativen in der Fertigung und im Materialbereich voran, fokussierte sich auf die Restrukturierung der indirekten Kosten an allen Standorten und verhandelte Preiserhöhungen mit Kunden aufgrund von rückläufigen Volumina und Anstieg der Kosten. In einem herausfordernden Marktumfeld, insbesondere in Europa und den USA, konnte trotz deutlich geringerer Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2025 ein materiell positives operatives Ergebnis erzielt werden. Mit Ausnahme einiger weniger Werke konnte der Großteil der Gruppe seine Leistung im Einklang mit oder sogar über den Planungen abschließen. Das Management erwartet insofern für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 weitere deutliche Verbesserungen. Nach der Add-on-Akquisition von Cikautxo Rubber & Plastic Components (Kunshan) Co., Ltd. in China im Geschäftsjahr 2024 hat Mutares zu Beginn des Berichtszeitraums Vermögenswerte und Schulden von der S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG sowie sämtliche Anteile und Stimmrechte an deren Tochtergesellschaften („S.M.A. Metalltechnik“) erworben und diese in SFC Climate umbenannt. SFC Climate ist auf die Entwicklung und Herstellung von hochdichten Aluminiumrohren, insbesondere für Kühlmitteln im Automobilbereich, wie z.B. für die Innenraumklimatisierung und Batteriekühlung, spezialisiert. Neben dem Hauptsitz in Deutschland verfügt SFC Climate über Produktionsstätten in Südafrika, Rumänien und China. Die Aktivitäten stärken die Produktexpertise und das Kundenportfolio der SFC Group. Im Berichtszeitraum erzielte SFC Climate bereits ein materiell positives operatives Ergebnis.

FerrAI United Group

FerrAI United Group fasst als Dachmarke verschiedene im Portfolio befindliche Automobilzulieferer zusammen. Mit der organisatorischen Vernetzung sollen die Kompetenzen der Portfoliounternehmen im Bereich der metallischen Komponenten und Systemen für die Automobilindustrie gebündelt und Synergien gehoben werden. Die Bandbreite reicht dabei von metallischer Umformung über mechanische Bearbeitung bis zum Zusammenbau und Testing.

Zur FerrAI United Group gehören dabei im Nutzfahrzeugbereich (Schmiedeteile für LKW) die Gesenkschmiede Schneider, Schöne Weiss & Co., Falkenroth Umformtechnik, BEW und Rasche Umformtechnik. Walor International mit Tochterunternehmen u.a. in Frankreich, USA und mit PrimoTECS in Italien ist ein international tätiger Automobilzulieferer, der sich auf die Herstellung und Bearbeitung von geschmiedeten, hochpräzisen Metallkomponenten spezialisiert hat. Im Bereich der Zerspanungstechnik verfügt FerrAI United über die Kompetenzen von MMT-B, Selzer und KmB. Ergänzt wird dieses Angebot durch Cimos, einen Spezialisten für präzisionsbearbeitete Turbokomponenten und Aluminium-Gussteile. Im Berichtszeitraum wurde mit der TSM Corporation („TSM“) eine weitere Add-on-Akquisition getätigt, die die Präsenz der FerrAI United Group auf dem nordamerikanischen Markt stärken soll.

Im Berichtszeitraum ist die Integration der FerrAI United Group weiter vorangeschritten. In einem weiterhin herausfordernden Marktumfeld mit rückläufigen Volumina litt allerdings die Profitabilität und das operative Ergebnis belief sich auf ein leicht negatives Niveau. Dabei zeigten die einzelnen Portfoliounternehmen der FerrAI United Group – in Abhängigkeit ihres jeweiligen Reifegrads – in Teilen unterschiedliche Entwicklungen: Nach dem Marktrückgang im **Nutzfahrzeugbereich** im Geschäftsjahr 2024 wurde die Kostenstruktur erfolgreich an das niedrigere Umsatzniveau angepasst. Die weitere Integration der im Bereich der Schmiedeteile für LKW tätigen Portfoliounternehmen trugen zur operativen Verbesserung bei. Für das zweite Halbjahr 2025 werden weitere Effizienzsteigerungen durch gruppenweite Bündelung des Einkaufs und Standortverlagerungen erwartet. **Walor** International zeigte trotz geringerer Umsätze eine starke operative Entwicklung. Die Übernahme von **TSM** in den USA soll die Präsenz weiter stärken. Neue Kundenaufträge und Programme stützen mittelfristig den positiven Ausblick. Operative Herausforderungen in der Produktion führten im Berichtszeitraum temporär zu Lieferverzögerungen, wurden jedoch operativ adressiert und behoben. **MMT-B** befindet sich in einer aktiven Transformation mit Fokus auf neue Mobilitätssegmente. Zur Kompensation rückläufiger Volumina im Kerngeschäft konnten neue Aufträge gewonnen werden, die aber erst mittelfristig die benötigte Auslastung erzeugen werden. Zur weiteren Anpassung der Kapazitäten wurde ein Sozialplan eingeleitet. Die operative Leistung blieb dabei stabil auf Grund von höherer Effizienz. Nach dem Rückzug aus China konzentriert sich **Selzer** auf die Standorte in Deutschland und Bosnien. Neue Programme führten zu Umsatzsteigerungen, jedoch belasteten hohe Anlaufkosten und Bestandsfinanzierung die Profitabilität und Liquidität. Die Restrukturierung verzögert sich, zeigt



aber mittlerweile erste Fortschritte. Die Integration von **KmB**, die im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 erworben wurde, verlief operativ herausfordernd aufgrund kurzfristiger Nachfragespitzen eines OEMs. Zusätzliche Kosten der Instandhaltung bei hoher Maschinenauslastung belasteten das Ergebnis im ersten Quartal, jedoch zeichnete sich im zweiten Quartal eine Stabilisierung ab. Die Konsolidierung des Produktionsnetzwerks von **Cimos** wurde durch Standortschließungen in Slowenien und der Verlagerungen nach Serbien und Bosnien vorangetrieben. Ein starker Volumenrückgang im Bereich der Turbokomponenten und schwache Nachfrage im Geschäft mit Elektromobilität belasteten jedoch das operative Ergebnis.

Für das zweite Halbjahr 2025 geht das Management der FerrAI United Group von einer weiterhin schwachen Nachfrage im Bereich der leichten Nutzfahrzeuge aus und erwartet keine zusätzliche Erholung im Bereich der schweren Nutzfahrzeuge. Dagegen sollen durch weitere Kostenreduzierungs- und Konsolidierungsmaßnahmen positive Impulse auf die Profitabilität resultieren.

HILO Group

Das weltweite Zulieferergeschäft für Scharniere und Schließsysteme für OEMs bündelt Mutares in der **HILO Group** unter Einbezug der Beteiligungen KICO Group und ISH Group sowie den für diese beiden Portfoliounternehmen vollzogenen Add-on-Akquisitionen High Precision Components Witten („HPC Witten“) und Prinz Kinematics („Prinz“). HILO Group verfügt auf Basis dieser Zusammenfassung über europäische und asiatische Produktionsstandorte in unmittelbarer Nähe zu relevanten OEMs und Tier-1 der Automobilindustrie.

KICO entwickelt, industrialisiert und fertigt als Zulieferer für die Automobilindustrie in seinem Produktions- und Montagewerk in Polen Schließsysteme für Pkw. Innomotive Systems Hainichen („**ISH**“) ist ein Hersteller von anspruchsvollen, hochpräzisen Türscharnieren aus Stahl oder Aluminium sowie von Türfeststellern und komplexen Scharnieren für Motorhauben, Heckklappen und Deckel. ISH betreibt zwei Produktionsstätten in Deutschland und China und bietet seinen Kunden Produkte und Dienstleistungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette von der kundenspezifischen Produktentwicklung über CNC-Bearbeitung, Räumen, Schweißen, Härten bis hin zu halb- und vollautomatischen Montagelinien mit integrierter Qualitätskontrolle. **HPC Witten** ist auf die Herstellung von Scharnieren für Heckklappen und Motorhauben sowie von Getriebeteilen

und Karosserierahmenstrukturen spezialisiert und fertigt die Produkte durch Stanzen, Feinschneiden, CNC-Bearbeitung, Schweißen und Laserschneiden an seinem Produktionsstandort in Deutschland. **Prinz** hat sich auf die Entwicklung und Herstellung von hochentwickelten Scharniersystemen für die Automobilindustrie spezialisiert und beliefert die weltweiten OEM-Kunden mit Komponenten. Die Produktpalette umfasst Türscharniere, Kofferraumscharniere und komplexe kinematische Systeme für konventionelle und innovative Automobilkonstruktionen.

Vor dem Hintergrund der getätigten Add-on-Akquisitionen wurde das Netzwerk an Standorten hinterfragt und die Konsolidierung von Standorten geprüft. Das Werk von KICO in Halver wurde daher im Berichtszeitraum geschlossen und die Produktion von Stanzteilen an einen externen Lieferanten vergeben sowie an den eigenen Standort in Polen verlagert. Dadurch werden die Aktivitäten in Osteuropa gestärkt und das strategische Marktpotenzial dieser Region gehoben. Darüber hinaus spielen auch die beiden chinesischen Werke eine zentrale Rolle im künftigen Produktionsnetzwerk der HILO Group. Der Einfluss von weiterhin niedrigen Abrufvolumina konnte im Berichtszeitraum nicht vollständig aufgefangen werden. Darüber hinaus haben anhaltender Kostendruck und weiterhin hohe Finanzierungskosten erhebliche Herausforderungen für die HILO Group im ersten Halbjahr 2025 dargestellt, was sowohl die Profitabilität als auch die Liquidität negativ beeinträchtigte. Das operative Ergebnis von HILO Group belief sich im Berichtszeitraum auf ein lediglich ausgeglichenes Niveau, blieb aber erheblich hinter den Erwartungen zurück. Das Management der HILO Group hat daher weitere umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um die Liquidität durch zusätzliche Finanzierungslösungen zu sichern und gleichzeitig die Profitabilität zu erhöhen. Dazu zählen eine neue Strategie zur Gewinnung von Neukunden in angrenzenden Industrien, mit der bereits erste Erfolge verzeichnet werden konnten. Weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Flexibilität sind für die gesamte HILO Group in der Entwicklung.

Der Ausblick auf das zweite Halbjahr 2025 bleibt verhalten, insbesondere wegen weiterhin rückläufiger Volumina, was dem aktuellen Einbruch im Nordamerika-Geschäft der Kunden geschuldet ist. Somit wird eine weitere Anpassung der Kapazitäten an die gesunkenen Volumina in allen Teilen von HILO Group angegangen, um auf dieser Basis die Profitabilität zu verbessern. Für den weiteren Jahresverlauf geht das Management von HILO Group jedoch von einer Steigerung der Profitabilität auf ein in der zweiten Jahreshälfte leicht positives operatives Ergebnis aus.



Matikon Group

Matikon entwickelt, produziert und vertreibt kinematische Komponenten für den Fahrzeuginnenraum und das Exterieur, wie Lüftungsdüsen, Ablagefächer, Cupholder und elektrisch betriebene Ladeklappen. Das Unternehmen fertigt und entwickelt die Produkte an seinem Hauptsitz in Deutschland sowie in weiteren Werken in Tschechien, Serbien, China und in den USA.

Unmittelbar im Anschluss an den Vollzug des Erwerbs im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2024 hat ein Mutares-Team in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management einen Transformationsplan entwickelt und mit dessen Umsetzung begonnen. Als wesentlicher Eckpfeiler sieht dieser Plan die Konzentration der gesamten Produktion an den bestehenden Matikon-Standorten in Tschechien und Serbien vor, während am Hauptsitz in Deutschland Zentralfunktionen sowie die Bereiche Vertrieb und Forschung und Entwicklung verbleiben. In diesem Zusammenhang wurde ein Sozialplan umgesetzt und mit den Verlagerungsaktivitäten begonnen, die bis zum Ende des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen sein sollen. Flankierend werden Konditionsverhandlungen mit Kunden und Lieferanten und Initiativen zur Effizienzsteigerung in den Produktionsabläufen die Profitabilität von Matikon steigern. Ausgehend von der negativen operativen Entwicklung der letzten Jahre konnte Matikon durch diese Maßnahmen im Berichtszeitraum das operative Ergebnis gegenüber dem Geschäftsjahr 2024 erheblich auf ein aber noch leicht negatives Niveau verbessern. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das lokale Management weitere Verbesserungen auf ein im Geschäftsjahr 2025 insgesamt ausgeglichenes operatives Ergebnis.

Im Berichtszeitraum hat Mutares die Übernahme von NBHX Trim Europe abgeschlossen. Das Unternehmen ist ein Anbieter von dekorativen Oberflächen für Premium-Automobil-Innenräume und entwickelt und produziert Interieur-Bauteile aus einer Vielzahl von Materialien, darunter Kunststoff, Aluminium, Holz, Carbon und Leder am Hauptsitz in Deutschland sowie weiteren Produktionsstätten in Rumänien und dem Vereinigten Königreich.

Peugeot Motorcycles

Mutares hält an **Peugeot Motorcycles („PMTC“)** die Mehrheit der Aktienanteile und eine Kontrollmehrheit von 80 % der Stimmanteile. PMTC entwickelt und produziert zwei- und dreirädrige Motorroller, die über Tochtergesellschaften, Importeure und Händler in Frankreich und international auf drei Kontinenten vertrieben werden.

Im Rahmen des Restrukturierungsplans wurden Maßnahmen zur Verbesserung der Profitabilität wie etwa die Nachverhandlung von Konditionen mit Lieferanten, die Optimierung der Lieferkette sowie die Anpassung der Produktionskapazität an die reduzierte Nachfrage und die Neuausrichtung des Produktionsprozesses, umgesetzt. PMTC hat sein Produktportfolio um drei Marken bzw. Modellreihen ergänzt, arbeitet auch weiterhin an der Entwicklung neuer elektrifizierter Modelle und ist dazu auch strategische Partnerschaften in den Bereichen Forschung und Entwicklung sowie Distribution eingegangen.

Die Entwicklung eines marktweiten Nachfragerückgangs im Geschäftsjahr 2024, der in der zweiten Jahreshälfte durch den Übergang zur Euro5+-Norm sowie durch intensiveren Wettbewerb von Seiten chinesischer Hersteller noch verstärkt wurde, setzte sich auch im Berichtszeitraum fort. Maßnahmen zur Anpassung der Produktions- und Lieferkettenkapazitäten sowie zur Senkung der strukturellen Kosten konnten die daraus resultierenden Auswirkungen auf die Profitabilität nicht kompensieren und es resultierte für den Berichtszeitraum ein operatives Ergebnis auf einem wesentlich negativen Niveau. Dadurch wurde auch die Liquidität von PMTC stark belastet. Für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt erwartet das lokale Management in einem anhaltend schwachen Markt für Zwei- und Dreiräder mit geringer Nachfrage und weiterhin bestehenden Überbeständen bei Herstellern und Händlern Absatzvolumina bestenfalls auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres. Das Management konzentriert weiterhin Ressourcen auf die Produktentwicklung in den attraktivsten Marktsegmenten und beschleunigt seine Bemühungen zur Senkung der Kostenbasis und des gebundenen Kapitals, um die Liquidität zu sichern.



SEGMENT ENGINEERING & TECHNOLOGY

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ¹⁵
6	Buderus Edelstahl	Hersteller von Spezialstählen	Wetzlar / DE	Realignment
7	Byldis Group	Designer, Hersteller und Monteur von vorgefertigten Betonteilen für mittelhohe und hohe Gebäude	Veldhoven / NL	Realignment
8	Clecim	Anbieter für High-End-Lösungen für Stahlverarbeitungslinien	Savignieux / FR	Harvesting
9	Donges Group	Komplettanbieter für Stahlkonstruktionen, Dach- und Fassadensysteme	Darmstadt / DE	Harvesting
10	Efacec Group	Anbieter von Energie-, Technik- und Mobilitätslösungen	Oporto / PT	Realignment
11	Gemini Rail und ADComms Group	Industrieller, technologischer und infrastruktureller Dienstleister für die britische Eisenbahnindustrie	Wolverton / UK Scunthorpe / UK	Optimization
12	Guascor Energy	Hersteller von Gas- und Dieselmotoren	Zumaia / ES	Harvesting
13	La Rochette Cartonboard	Hersteller von Faltschachtelkartonagen	Valgelon-La Rochette / FR	Optimization
14	Magirus	Hersteller von Feuerwehrtechnik	Ulm / DE	Realignment
15	NEM Energy Group	Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren	Zoeterwoude / NL Düsseldorf / DE	Harvesting
16	Sofinter Group	Anbieter von Industrie- und Großdampfkesseln	Gallarate / IT	Realignment

¹⁵ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Mit der Veräußerung einer Tranche von Aktien am 11. April 2025 hat Mutares die Beherrschung an der Steyr Motors AG – einem Anbieter Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Hochleistungs-Motoren – verloren und somit die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft entkonsolidiert. Des Weiteren wird der verbleibende Anteil an Steyr seitdem nach der At-Equity-Methode bilanziert und wurde im Entkonsolidierungszeitpunkt vollständig neubewertet. Der im 1. Halbjahr 2025 erfasste Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 137,1 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

Die Beteiligungen des Segments Engineering & Technology erzielten im ersten Halbjahr 2025 Umsatzerlöse von EUR 906,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 460,0 Mio.).

Wesentlicher Treiber für die nahezu Verdoppelung der Umsatzerlöse sind die Erwerbe von Sofinter im Geschäftsjahr 2024 sowie von Magirus und Buderus Edelstahl im Berichtszeitraum. Daneben zeigten Efacec Group, Donges Group und Gemini und ADComms Group jeweils erfreuliche organische Umsatzentwicklungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Das EBITDA des Segments beläuft sich – begünstigt von den Gewinnen aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) der genannten Akquisitionen sowie dem Gewinn aus der Entkonsolidierung von Steyr Motors – auf EUR 410,8 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -24,3 Mio.). Das Adjusted EBITDA von EUR -53,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -6,8 Mio.) wurde im Berichtszeitraum signifikant belastet, unter anderem von den noch negativen Ergebnisbeiträgen von Magirus und Buderus Edelstahl. Dagegen verzeichnete insbesondere Efacec einen erfreulichen Anstieg der Profitabilität mit einem erheblich verbesserten operativen Ergebnis.

Buderus Edelstahl

Am 31. Januar 2025 hat Mutares Vermögenswerte und Schulden von **Buderus Edelstahl** erworben. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Spezialstählen mit den Schwerpunkten Werkzeugstahl, Edelbaustahl, Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke, Bandprodukte und Walzhalbzeuge, die es weltweit an einen breiten Kundenkreis liefert.

Im Rahmen des eingeleiteten Transformationsprogramms soll das operative Verbesserungspotenzial mit einer erheblichen Anpassung der Kostenstruktur realisiert werden. Dabei konzentriert sich das Management von Buderus in Zusammenarbeit mit einem Team von Mutares auf drei zentrale Hebel: Umsatzwachstum, Einkaufseffizienz und Personalstruktur. Auf der Umsatzseite liegt der Fokus auf der gezielten Erschließung der wachstumsstarken Industrien im Bereich Verteidigung und Infrastruktur, in denen die hochwertigen Stahlprodukte von Buderus zunehmend gefragt sind. Die steigenden staatlichen Investitionen in Verteidigung und den Ausbau kritischer Infrastruktur bieten hier attraktive Marktchancen, die Buderus aktiv adressiert. Im Bereich Einkauf wurden erste Einsparungen durch eine Optimierung der Energieversorgung erzielt. Ergänzend dazu werden Investitionen in nachhaltige Energieprojekte wie Photovoltaik-Anlagen, LED-Umrüstungen und Windkraftlösungen vorangetrieben, um die Energiekosten langfristig zu senken und die CO₂-Bilanz zu verbessern. Im Bereich Personal laufen derzeit strukturelle Maßnahmen, um tragfähige Lösungen zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit zu entwickeln. Auf Basis der aktuellen Planungen erwartet das Management bei einem im Berichtszeitraum noch materiell negativen operativen Ergebnis den mittelfristigen Turnaround.



Byldis Group

Byldis entwirft, fertigt und montiert vorgefertigte oder außerhalb der Baustelle hergestellte Betonelemente für Gebäude mittlerer bis großer Höhe in den Niederlanden, dem Vereinigten Königreich und Deutschland.

Nach der Übernahme im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2023 stand der Wiederanlauf der Geschäftsaktivitäten nach der Insolvenz unter dem vorherigen Eigentümer sowie die Neuausrichtung der Unternehmensstruktur, um die Wettbewerbsposition zu verbessern, im Fokus. Die Herausforderungen waren dabei größer als zunächst angenommen und die Entwicklung blieb hinter den Erwartungen zurück. Das operative Ergebnis wurde durch die im Rahmen der Akquisition übernommenen und noch laufenden Projekte belastet. Es wurden umfassende Gegenmaßnahmen ergriffen, um die Organisation zu stabilisieren, die Umsetzung der Projekte zu verbessern und Byldis in die Lage zu versetzen, der anhaltend schwierigen Marktsituation wettbewerbsfähig zu begegnen. Die Profitabilität wurde im ersten Halbjahr 2025 weiterhin von den Alt-Projekten und der anhaltend schwierigen Marktsituation belastet. In der Folge belief sich das operative Ergebnis auf ein substanzial negatives Niveau. Der Fokus des lokalen Managements für das zweite Halbjahr 2025 liegt darauf, die negativen Auswirkungen der verbleibenden Altprojekte weiter zu minimieren, die Liquiditätsentwicklung zu verbessern und die Vertriebspipeline in neue Aufträge zu konvertieren. Dennoch wird das Geschäftsjahr 2025 ein herausforderndes für Byldis. Das lokale Management ist dennoch zuversichtlich, dass durch das abgeschlossene Transformationsprogramm, die kontinuierliche Produktinnovation und eine künftige Erholung der Marktsituation Byldis mittelfristig wieder zur Profitabilität zurückkehren wird.

Clecim

Clecim ist ein Anbieter von Stahlverarbeitungsanlagen, Edelstahlwalzwerken und mechatronischen Produkten und Dienstleistungen in Frankreich.

In den Kernmärkten Europa und USA bleibt die Investitionstätigkeit in nachgelagerte Stahlaktivitäten weiterhin verhalten, was die Projektvergaben durch Kunden auch im Berichtszeitraum limitiert hat. Dennoch konnte Clecim durch die konsequente Umsetzung seiner Diversifikationsstrategie außerhalb des bestehenden Kerngeschäfts Fortschritte erzielen. Besonders hervorzuheben sind erste Aufträge aus den Bereichen Verteidigung und Energie, die Clecim die Möglichkeit bieten, sich außerhalb des traditionellen Stahl-

geschäfts zu positionieren. Als Folge von Umsatzerlösen, die wesentlich hinter denen des Vorjahreszeitraums zurückblieben, wurde die Profitabilität belastet und es resultierte ein materiell negatives operatives Ergebnis. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management von Clecim einen signifikanten Umsatzanstieg gegenüber dem Berichtszeitraum sowie eine Verbesserung der Profitabilität auf ein im Gesamtjahr 2025 ausgeglichenes Niveau.

Donges Group

Donges Group bietet Lösungen im Bereich Stahlbrücken, Stahlkonstruktionen und Fassaden sowie aktive Wandsysteme.

Auf Basis eines sehr gut gefüllten Auftragsbuchs und dem Start bei einigen Großprojekten konnte **Donges SteelTec** die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum erheblich steigern. Begünstigt dadurch belief sich das operative Ergebnis im Berichtszeitraum auf ein materiell positives Niveau. Das lokale Management von Donges SteelTec ist zuversichtlich, dass sich mit der erfolgreichen Projektabwicklung die positive Entwicklung in Bezug auf Umsatzerlöse und operatives Ergebnis fortsetzt und erwartet auf dieser Basis für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt einen gegenüber dem Vorjahr substanzialen Anstieg der Umsatzerlöse und eine erhebliche Verbesserung in Bezug auf das bereits im Vorjahr positive operative Ergebnis.

Die **Kalzip Group**, als Teil der Donges Group, hat im Berichtszeitraum erneut eine starke Leistung gezeigt: Die Umsatzentwicklung hat sich in den europäischen und nordamerikanischen Märkten verbessert und liegt größtenteils über dem Niveau des Vergleichszeitraums des Vorjahres sowie den Planungen. Dadurch begünstigt belief sich das operative Ergebnis im Berichtszeitraum auf ein erneut materiell positives Niveau. Die absatzzeitige Entwicklung zeigte sich resilient gegenüber den Herausforderungen der Bauindustrie, auch aufgrund der geografischen Abdeckung von Kalzip, die eine hohe Flexibilität bei der Bearbeitung größerer Projekte auch außerhalb der Kernmärkte erlaubt. Auf dieser Basis sowie unter Berücksichtigung des aktuellen Auftragsbestands und der Projektpipeline erwartet das Management von Kalzip, die Umsatzerlöse und das operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2025 insgesamt gegenüber dem Vorjahr zu steigern und damit die ursprünglichen Planungen für das Geschäftsjahr 2025 im Hinblick auf die Profitabilität deutlich zu übertreffen.



Efacec Group

Efacec Group ist auf die Herstellung und Lieferung von Geräten und Lösungen in den Bereichen Energie, Technik und Mobilität spezialisiert. Ausgehend vom Hauptsitz in Portugal und mit einer globalen Präsenz liefert Efacec innovative Technologien und hochwertige Produkte in den Bereichen Energieanlagen, Ingenieurdienstleistungen und Infrastruktur für Elektromobilität.

Der Transformationsplan von Efacec zielt auf die Sicherung des Auftragseingangs, die deutliche Reduzierung der Kostenbasis und die regionale Ausrichtung bei Kunden und Lieferanten ab. Neben der Umsetzung erster Optimierungsmaßnahmen aus diesem Transformationsplan stand im Geschäftsjahr 2024 der Hochlauf der Geschäftsaktivitäten bei gut gefülltem Auftragsbuch im Bereich der Transformatoren im Fokus des lokalen Managements. Erfolgskritisch ist die Sicherstellung der Produktionskapazitäten, um die vertragskonforme Auslieferung der Komponenten gewährleisten zu können. Die operative Entwicklung übertraf im Berichtszeitraum die Erwartungen: Bei gegenüber dem Vorjahreszeitraum substanziell und auch gegenüber den Planungen noch deutlich höheren Umsatzerlösen belief sich das operative Ergebnis im Berichtszeitraum bereits auf ein leicht positives Niveau – eine erhebliche Verbesserung gegenüber dem Vorjahreszeitraum und den initialen Planungen.

Auf Basis eines gut gefüllten Auftragsbuchs und im Hinblick auf weitere positive Effekte aus der Umsetzung des Transformationsplans sowie der reduzierten Kostenbasis und den nunmehr profitabel gestalteten Projekten, geht das Management von Efacec für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2025 von einer weiterhin positiven Entwicklung aus, wodurch das operative Ergebnis auf ein materiell positives Level gesteigert werden soll. Der Fokus wird im weiteren Jahresverlauf und im Folgejahr darauf liegen, von der starken Auftragslage durch Projekte mit verbesserten Margen zu profitieren.

Gemini Rail und ADComms Group

Gemini Rail ist ein Anbieter von Industrie-, Technologie- und Infrastrukturdienstleistungen für die britische Eisenbahnindustrie und fokussiert sich insbesondere auf Ingenieur- und Wartungsleistungen für Schienenfahrzeuge. **Alan Dick Communications („ADComms“)** arbeitet mit seinen Kunden an der Entwicklung intelligenter, vernetzter Lösungen im Bereich der Funk- und Festnetzinfrastruktur, der Kommunikation mit Drittanbietern sowie der Bahnhofskommunikation.

Nach dem Turnaround von Gemini Rail im Geschäftsjahr 2024 setzte sich im Berichtszeitraum die Entwicklung hin zu einem nachhaltig profitablen Geschäft fort – gestützt auf eine Erweiterung der Kundenbasis, einem gut gefüllten Auftragsbuch und eine aktive Bearbeitung von Markt und Projektpipeline. Dadurch lagen die Umsatzerlöse deutlich oberhalb der ursprünglichen Planungen, bei einem im Berichtszeitraum leicht positiven operativen Ergebnis. Das lokale Management erwartet für das Geschäftsjahr 2025 und darüber hinaus einen weiteren Umsatzanstieg sowie ein nachhaltig positives operatives Ergebnis.

Für ADComms bleibt die Marktsituation herausfordernd, sodass das Aktivitätsniveau bei den Kernprojekten im Bereich Telekommunikation hinter den Erwartungen zurückblieb. Das operative Ergebnis belief sich für den Berichtszeitraum dadurch aber auf ein leicht negatives Niveau. Mit den jüngsten Projektvergaben im Telekommunikationsbereich und dem Umsatzanstieg bei bestehenden Projekten erwartet das Management eine verbesserte zweite Jahreshälfte mit einem ausgeglichenen operativen Ergebnis und mittelfristig den vollständigen Turnaround.

Guascor Energy

Guascor Energy ist ein Hersteller von Gas- und Dieselmotoren für die Stromerzeugung, Kraft-Wärme-Kopplung, Waste-to-Energy und für die Schifffahrt mit Hauptsitz in Spanien.

Guascor hat die Umsetzung des Restrukturierungsplans im Geschäftsjahr 2025 weitestgehend abgeschlossen und damit den Turnaround herbeigeführt. Der Schlüssel zu diesem bedeutenden Meilenstein war die Verschlinkung der Aktivitäten bei gleichzeitigem Fokus auf effiziente Produktionsabläufe. Trotz eines von weiterhin hohem Wettbewerbsdruck gekennzeichneten Marktumfelds für kleinere Triebwerke ist es Guascor im Berichtszeitraum gelungen, das positive operative Ergebnis des Vorjahreszeitraums noch einmal erheblich zu verbessern. Auf Basis des erfreulichen Auftragseingangs sowie der Aktivitäten in den Bereichen Neuanlagen, Ersatzteile und Dienstleistungen geht das Management von Guascor von einer Fortsetzung dieses Trends aus und rechnet damit für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt mit einem Anstieg der Profitabilität auf ein deutlich positives operatives Ergebnis.



La Rochette Cartonboard

Die französische **La Rochette Cartonboard** produziert Faltschachtelkartons auf Basis von Frischfasern hauptsächlich für die Pharma- und Lebensmittelverpackungsindustrie.

Nach einem Geschäftsjahr 2024, das von einer Abschwächung der Konsumgüternachfrage in Kombination mit steigenden Rohstoffpreisen geprägt war, hat das Management von La Rochette Cartonboard einen umfangreichen Maßnahmenplan entwickelt. Dieser zielt auf eine Verbesserung der Produktivität gepaart mit verstärktem Fokus auf das Wachstum der Umsatzerlöse, etwa durch Partnerschaften, verbesserten Kundenservice und Produktinnovationen, ab. Das Umsatzwachstum soll zudem durch die Erschließung von neuen geografischen Märkten vorangetrieben werden. Im Berichtszeitraum belief sich das operative Ergebnis von La Rochette gemäß den Planungen auf ein leicht positives Niveau. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 erwartet das Management, dass das Marktumfeld auf der Nachfrageseite herausfordernd bleibt, rechnet jedoch auf Basis erfolgreicher umgesetzter Gegenmaßnahmen mit einem weiterhin leicht positiven operativen Ergebnis.

Magirus

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 hat Mutares den Erwerb von **Magirus** abgeschlossen. Magirus ist ein Hersteller von Feuerwehrfahrzeugen mit einem breiten Produktportfolio, das Drehleitern, Löschfahrzeuge, Flughafenlöschfahrzeuge, Sonderfahrzeuge sowie Equipment- und Serviceleistungen umfasst. Das Unternehmen hat seinen Hauptsitz in Ulm und verfügt über weitere Standorte in Österreich, Italien und Frankreich.

Unmittelbar nach der Übernahme durch Mutares wurde ein umfassender Transformationsprozess in die Wege geleitet. Ziel ist es, die Wettbewerbsfähigkeit durch eine effizientere Projektabwicklung, eine Fokussierung auf margenstarke Plattformprodukte und eine gezielte Internationalisierung weiter zu steigern. Trotz eines weiterhin angespannten Marktumfelds mit hohen Anforderungen an Lieferzeiten, Personalverfügbarkeit und Preisstabilität konnte Magirus im ersten Halbjahr 2025 sein Auftragseingangsvolumen deutlich steigern. Das daraus resultierende Auftragsbuch stellt zugleich hohe Anforderungen an die Liquiditätsplanung. Im Berichtszeitraum wurden daher umfassende Maßnahmen zur Liquiditätssicherung umgesetzt, unter anderem durch konsequentes Working-Capital-Management und gezielte Vorfinanzierungsmodelle in enger

Abstimmung mit Kunden. Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet das Management ein leichtes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr unter dem vorherigen Eigentümer sowie ein noch wesentlich belastetes operatives Ergebnis.

NEM Energy Group

NEM Energy Group ist ein Lieferant und Dienstleister für Dampferzeuger mit Wärmerückgewinnung, Wärmetauscher und Reaktoren, mit Standorten in den Niederlanden und Deutschland sowie einer starken globalen Präsenz in Bezug auf die Projekte.

NEM Energy Group profitiert von der weltweit gestiegenen Nachfrage nach Stromerzeugung mittels Gasturbinen. Verbesserte Marktbedingungen und verstärkte Vertriebsaktivitäten führten zu einer Erholung im Auftragseingang für Wärmerückgewinnungsdampferzeuger und trugen zu einem ausgeglichenen operativen Ergebnis für den Berichtszeitraum bei. Auch neue Produktentwicklungen – insbesondere Emissionsminderungssysteme für flexible und Spitzenlastkraftwerke – stärkten den Auftragseingang. Das Servicegeschäft blieb ein zentraler Erfolgsfaktor: Mit Wartung, Modernisierung und Lebensdauerverlängerung von Komponenten unterstützte die NEM Energy Group Betreiber thermischer Kraftwerke weltweit – mit wachsendem Fokus auf Märkte außerhalb Europas. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management eine erhebliche Verbesserung in der Profitabilität und im Gesamtjahr 2025 ein operatives Ergebnis auf dem hohen Niveau des Vorjahres.

Sofinter Group

Mutares hält an der **Sofinter Group** eine Mehrheitsbeteiligung. Das Unternehmen mit Sitz in Italien verfügt über vier Werke in Rumänien und Italien und ist spezialisiert auf die Entwicklung und die Herstellung von Industrie- und Großdampfkesseln.

Der Fokus des Transformationsprogramms für Sofinter liegt auf der verbesserten Abwicklung der Projekte, der Straffung indirekter Funktionen und der Optimierung der Standorte. Die Umsetzung wurde im Geschäftsjahr 2024 begonnen und im Berichtszeitraum fortgesetzt. Allerdings sah sich Sofinter zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 mit erheblichen Zusatzkosten in den vom Alteigentümer übernommenen Projekten konfrontiert. Diese Belastungen führten zur Einleitung eines Gläubigerschutzverfahrens nach italienischem Recht für eine Tochtergesellschaft von Sofinter. Die damit angestoßenen zusätzlichen Restrukturierungsmaßnahmen machen Verhandlungen mit den



zentralen Stakeholdern notwendig und sollen im vierten Quartal des Geschäftsjahres 2025 abgeschlossen werden. Im Berichtszeitraum belief sich das operative Ergebnis von Sofinter – belastet von den genannten Zusatzkosten in den vom Alteigentümer übernommenen Projekten – auf ein deutlich negatives Niveau und soll sich im weiteren Jahresverlauf verbessern im Gesamtjahr 2025 leicht positives Niveau.

Sofinter hat sich im Zusammenhang mit unterschiedlichen Finanzierungen zur Einhaltung üblicher Covenants bezüglich Verschuldung, Eigenkapital und Zinsdeckung verpflichtet, welche zum Stichtag teilweise nicht eingehalten wurden. Eine Einigung mit dem Finanzierer lag zu diesem Zeitpunkt weiterhin nicht vor.

SEGMENT GOODS & SERVICES

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ¹⁶
17	Alterga	Hersteller von Infrastrukturelementen für die Elektrizitätsversorgung	Olsztyn / PL	Realignment
18	Conexus	Dienstleister für Telekommunikations- und Energieinfrastruktur	Rom / IT	Harvesting
19	Ganter Group	Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau	Waldkirch / DE	Optimization
20	GDL Anläggning & Miljö	Anbieter von Entsorgungslösungen und Industrielogistik	Helsingborg / SE	Realignment
21	GoCollective und ReloBus Group	Betreiber öffentlicher Verkehrsmittel	Kopenhagen / DK	Harvesting
22	Kuljettava	Logistikdienstleister	Kouvola / FI	Realignment
23	Locapharm	Anbieter von Lösungen für die häusliche Pflege	Châteauroux / FR	Realignment
24	Nerviön Industries	Anbieter von Mechanik, Elektrik, Heizung und nachhaltiger Energie.	Bilbao / SP	Realignment
25	Palmia	Dienstleister im Bereich Gebäudemanagement	Helsinki / FI	Harvesting
26	REDO	Anbieter von ganzheitlichen Gebäudesanierungsdienstleistungen	Vantaa / FI	Harvesting
27	Stuart (SRT Group)	Anbieter von urbanen On-Demand-Lieferdiensten	Paris / FR	Realignment
28	Terranor Group	Anbieter von Straßenbetrieb- und -instandhaltungsdienstleistungen	Solna / SE	Harvesting

¹⁶ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Die Umsatzerlöse des Segments Goods & Services verzeichneten im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 einen leichten Anstieg auf EUR 578,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 552,0 Mio.). Ursächlich dafür waren insbesondere die im Berichtszeitraum sowie der zweiten Jahreshälfte 2024 neu erworbenen Portfoliounternehmen Nerviön Industries, Kuljettava, GDL und Locapharm. Dadurch wurden die Effekte aus den diversen Exits des Geschäftsjahres 2024 (allen voran von Frigoscandia und Repartim) sowie der erwartete Umsatzrückgang bei Stuart im Berichtszeitraum kompensiert. Das EBITDA belief sich auf EUR 40,7 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 67,1 Mio.) und war wie im Vorjahreszeitraum von Effekten aus Erwerben und Exits, im Berichtszeitraum insbesondere dem Gewinn aus dem Teil-Exit bei Locapharm (1. Halbjahr 2024: Exit von Frigoscandia), begünstigt. Das Adjusted EBITDA ist mit EUR –6,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 6,8 Mio.) negativ, insbesondere aufgrund der infolge (erwarteter) rückläufiger Umsatzerlöse belasteten Profitabilität bei Stuart. Demgegenüber verzeichneten andere Beteiligungen des Segments, allen voran Terranor Group und Conexus, einen erfreulichen Anstieg im Adjusted EBITDA gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Alterga

Alterga bietet Ingenieur- und Baudienstleistungen für elektrische Energie an, einschließlich Projekte im Bereich Hochspannung mit Planungs-, Bau-, Inbetriebnahme- und Wartungsdienstleistungen. Schwerpunkt der Aktivitäten ist in Polen, aber Alterga verwirklicht auch Projekte im europäischen Ausland, z.B. in Deutschland oder nordischen Staaten.

Unmittelbar nach der Übernahme im Geschäftsjahr 2024 wurde ein ganzheitliches Transformationsprogramm eingeleitet, das auf Verbesserungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette abzielt, insbesondere beim Einkauf und dem Projektmanagement. Die eingeleiteten Maßnahmen führten im Berichtszeitraum zu einer gesteigerten Wettbewerbsfähigkeit, insbesondere in Bezug auf die realisierten Projektmargen und reduzierte Fixkosten. Treiber für die Umsatzerlöse im Berichtszeitraum waren Freileitungs- und Umspannwerksprojekte in Polen sowie Netzanschlusspunkte in Deutschland. Alterga konnte im Berichtszeitraum bereits ein ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielen. Zur Untermauerung der Wachstumsambitionen wurde der Auftragsbestand durch mehrere neue Projekte, die im ersten Halbjahr 2025 unterzeichnet wurden, weiter ausgebaut und das Management von Alterga sieht sich somit in der Lage, weiterhin von den günstigen Marktdynamiken mit hohem Investitionsbedarf in die Energieinfrastruktur in Polen und der EU zu profitieren. Auf dieser Basis bestätigt das Management von Alterga die ambitionierten Ziele für das Geschäftsjahr 2025 mit einem bereits leicht positiven operativen Ergebnis.



Conexus

Conexus ist ein Hauptakteur auf dem italienischen Markt für Infrastrukturdienstleistungen im Bereich der Energietechnik.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 hat Conexus den operativen Teil seiner Netzwerk-Aktivitäten ausgegliedert und veräußert. Dieser Bereich war durch ein wettbewerbsintensives Umfeld mit einer begrenzten Anzahl von Projekten bei gleichzeitig steigenden Kosten und in der Folge sinkenden Margen gekennzeichnet. Dadurch wird es Conexus ermöglicht, stärkeren Fokus auf den Infrastrukturmarkt für Energietechnik zu legen, für den Conexus über eine vielversprechende Pipeline mit einer Vielzahl an Projekten verfügt. In diesem Bereich agiert Conexus als Anbieter von Bau- und Wartungsdienstleistungen; das Dienstleistungsportfolio umfasst dabei die Installation und Wartung von Mittel- und Niederspannungsnetzen sowie Hochspannungsnetzen.

Zum Ende des Geschäftsjahres 2023 konnte Conexus bedeutende Projekte im Bereich der Energietechnik akquirieren, mit deren Umsetzung nach anfänglichen Verzögerungen im Laufe Geschäftsjahres 2024 begonnen wurde. Begünstigt dadurch sowie die erfolgte Veräußerung der weniger profitablen Netzwerk-Aktivitäten wurde im Berichtszeitraum ein materiell positives operatives Ergebnis erzielt. Der Fokus von Conexus liegt im Geschäftsjahr 2025 auf der Stärkung der traditionellen Kundenbeziehungen in den Bereichen Niederspannung, Hochspannung und Rechenzentren sowie auf der Entwicklung neuer Projekte in anderen angrenzenden Bereichen. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management dadurch eine fortgesetzt positive Entwicklung.

Ganter Group

Als Generalunternehmer im Innenausbau und Ladenbau realisiert **Ganter** Projekte für eine internationale Kundenbasis.

Die Herausforderungen im Bausektor haben sich im Berichtszeitraum nicht entspannt. Die konjunkturell angespannte Lage ist von hoher Volatilität und extremem Preisdruck geprägt. Dies wird begleitet von Insolvenzen bei Nachunternehmern, Marktbegleitern und Kunden. Die dadurch bedingte schwache Auslastung konnte durch die in den Vorjahren angepassten Kostenstrukturen und gegenüber den Planungen verbesserten Projektmargen nur teilweise aufgefangen werden. Vor diesem Hintergrund belief sich

das operative Ergebnis in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 auf ein nur ausgeglichenes Niveau. Für das Management von Ganter steht aus diesem Grunde die Intensivierung der Vertriebsaktivitäten zur Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit weiterhin verstärkt im Fokus. Für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2025 rechnet das Management von Ganter mit keiner Erholung des Marktumfelds, sieht sich jedoch aufgrund der eingeleiteten Maßnahmen auf der Vertriebsseite in der Lage, die Situation in Bezug auf den Auftragseingang zu verbessern, was einen ausreichenden Arbeitsvorrat für das Geschäftsjahr 2026 generieren soll.

GDL Anläggning & Miljö

Den Erwerb von **GDL Anläggning & Miljö AB („GDL“)** hat Mutares im Februar 2025 abgeschlossen. Das schwedische Unternehmen, das sich auf Entsorgungslösungen und industrielle Logistik in den Bereichen Baumaterialien, Transport und Maschinen spezialisiert, bietet mit einem Engagement für Nachhaltigkeit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Umweltmanagement und Recycling an, einschließlich der Bereitstellung von Containern, Transport- und Recyclinglösungen.

GDL arbeitet ausschließlich mit einem Subunternehmermodell, um Lösungen für öffentliche und private Kunden in Südschweden zu entwickeln und bereitzustellen. Der nach der Übernahme entwickelte Transformationsplan zielt darauf ab, GDL zurück auf einen profitablen Wachstumspfad zu führen, indem der nicht-zyklische und hochprofitabel wirtschaftende Bereich weiterentwickelt und die Auswirkungen der schwächelnden Baukonjunktur im zyklischen und margenärmeren Bereich abgefedert werden. Zentrale Initiativen umfassen den weiteren Ausbau des Netzwerks, verbesserte Ausschreibungsmethoden, strenge Disziplin in Bezug auf die Margen Datentransparenz zur besseren Entscheidungsfindung.

Bei einem im Berichtszeitraum leicht negativen operativen Ergebnis von GDL erwartet das Management eine Steigerung der Profitabilität im weiteren Jahresverlauf auf ein für das Gesamtjahr 2025 ausgeglichenes Niveau.



GoCollective und ReloBus Group

GoCollective in Dänemark und ReloBus in Polen erbringen ein breites Spektrum an Verkehrs- und Mobilitätsdienstleistungen, z.B. Bahn, Bus, Fähren, und Ausbildung der Fahrer.

GoCollective hat nach vier Jahren ohne Neugeschäft unter dem vorherigen Eigentümer im Geschäftsjahr 2024 wieder erfolgreich an Ausschreibungen teilgenommen und konnte dadurch Neugeschäft gewinnen. Für dessen Finanzierung sowie die Refinanzierung bestehender Verbindlichkeiten wurde im Geschäftsjahr 2024 eine vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio. und einer Laufzeit bis zum 12. April 2027 begeben, die im Berichtszeitraum im Rahmen einer Erhöhungsoption um weitere EUR 10 Mio. ausgestockt werden konnte. Im Berichtszeitraum hat GoCollective intensiv an der Mobilisierung der neuen Verträge gearbeitet, insbesondere im Busgeschäft mit neuen Elektrofahrzeugen. Auslaufende Busverträge, die auf die Zeit ohne Ausschreibungen unter dem vorherigen Eigentümer zurückzuführen sind, waren der Hauptgrund für im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum rückläufige Umsatzerlöse. Die Kostenstrukturen sind nach Abschluss der wesentlichen Transformationsinitiativen aber unter Kontrolle. Herausforderungen zeigten sich auch im Bahnbereich aufgrund externer Faktoren, die aber im weiteren Jahresverlauf behoben werden sollen. Insgesamt belief sich das operative Ergebnis von GoCollective im Berichtszeitraum auf ein leicht negatives Niveau, soll aber im weiteren Jahresverlauf auf ein im Gesamtjahr 2025 insgesamt materiell positives Niveau verbessert werden.

ReloBus in Polen erzielte bedeutende Erfolge bei Ausschreibungen, unter anderem mit der Verlängerung des bestehenden Betriebs von Buslinien in Warschau für die nächsten zehn Jahre sowie dem erfolgreichen Zuschlag für einen Vertrag in einer weiteren polnischen Gemeinde. Das Unternehmen erzielte im ersten Halbjahr 2025 ein deutlich positives operatives Ergebnis. Für den weiteren Jahresverlauf erwartet das Management eine fortgesetzt positive Entwicklung mit einem im Gesamtjahr 2025 insgesamt ebenfalls deutlich positiven operativen Ergebnis.

Kuljettava

Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 hat Mutares Vermögenswerte und Schulden sowie alle Anteile und Stimmrechte an Transitar Oy und SeaRail Oy („VR Road Logistics“) erworben. Mittlerweile wurden die Aktivitäten in „**Kuljettava**“ umbenannt. Das Unternehmen ist ein Logistiker, der hauptsächlich Komplettlösungen für große Industriekunden aus den Bereichen Forstwirtschaft, Metall, Bauwesen und Bergbau anbietet.

Kuljettava zeigte im ersten Halbjahr 2025 eine solide Aktivität begünstigt von einem effizienten Carve-out-Prozess und ersten umgesetzten Maßnahmen aus dem Transformationsplan. Dieser konzentriert sich auf die Optimierung von Abläufen und Beschaffung, die Gestaltung und Einführung einer schlanken IT-Landschaft, die organisatorische Neustrukturierung des Serviceportfolios sowie die Optimierung der Kundenbasis bei gleichzeitiger aktiver Neukundengewinnung und Erhöhung des Umsatzanteils bei Bestandskunden. Das um positive Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis belief sich auf dieser Grundlage im Berichtszeitraum auf ein ausgeglichenes Niveau, soll aber durch zusätzliche Umsätze und steigende Margen trotz starkem Wettbewerb im Markt mittelfristig weiter verbessert werden.

Locapharm

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 hat Mutares die Übernahme der französischen Alcura abgeschlossen. Das Portfoliounternehmen firmiert mittlerweile als **Locapharm** und ist ein Anbieter von Lösungen für häusliche Pflege für Senioren, Menschen mit Behinderungen und Patienten. Zu den Produkten gehören medizinische Betten, Rollstühle und verschiedene Arten von Geräten und Dienstleistungen im Zusammenhang mit Sauerstofftherapie, Schlafapnoe oder Diabetes. Locapharm profitiert von seiner breiten Präsenz in Frankreich, die aus einem zentralen Lager und mehr als 40 Agenturen besteht. Unmittelbar nach der Übernahme wurde in Zusammenarbeit mit dem lokalen Management ein Transformationsprogramm initiiert, das auf die Loslösung aus den Strukturen des vormaligen Eigentümers, insbesondere im Hinblick auf IT, sowie eine Überprüfung des Agenturnetzwerks im Lichte von angestrebten Optimierungen der Lieferkette und die Stärkung der Organisation durch Rekrutierung von Schlüsselpositionen abzielt.



Im Berichtszeitraum konnten wesentliche Maßnahmen aus dem Transformationsprogramm abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurde die Veräußerung der Aktivitäten im Bereich der häuslichen Pflege vollzogen. Nach einem im ersten Halbjahr 2025 noch deutlich negativen operativen Ergebnis geht das Management für die zweite Jahreshälfte von einer weiterhin belasteten Profitabilität aus, unter anderem weil die profitablen Aktivitäten im Bereich der häuslichen Pflege nach dem Verkauf nicht länger positiv beitragen. Auf Basis einer erfolgreichen Transformation soll mittelfristig aber der Turnaround erzielt werden.

Nervión Industries

Im Februar 2025 hat Mutares den Erwerb von Nervión Industries („Nervión“) abgeschlossen. **Nervión** ist ein spanischer Anbieter von Industriedienstleistungen in verschiedenen Endmärkten, einschließlich der Bereiche Öl und Gas, dem Industrie- und Energie-Sektor, wobei sich das Kerngeschäft auf industrielle Wartung und Montage konzentriert. Darüber hinaus ist Nervión in Schlüsselbereichen wie dem Bau von Photovoltaikanlagen, dem Bau und der Montage von Lagertanks und Lösungen zur Luftreinhaltung tätig.

Nach der Übernahme startete Nervión einen Transformationsplan mit Fokus auf Wachstum und operative Effizienz. Das Management strebt an, den Umsatz deutlich zu steigern und die Profitabilität durch Anpassung der Kostenstrukturen zu verbessern. Zu den wichtigsten Wachstumsinitiativen gehören die internationale Expansion sowie mögliche anorganische Wachstumsinitiativen, um von der Marktkonsolidierung zu profitieren. Trotz Gegenwinds im Bereich der Projekte mit Photovoltaikanlagen prüft das Management mehrere Optionen zur weiteren Diversifizierung, von denen sich einige bereits in der Angebotsphase befinden. Bei einem im Berichtszeitraum noch belasteten operativen Ergebnis auf einem leicht negativen Niveau soll auf dieser Basis im weiteren Jahresverlauf eine Verbesserung der Profitabilität sichtbar werden und im Folgejahr der Turnaround gelingen auf ein dann leicht positives operatives Ergebnis.

Palmia

Palmia ist ein finnischer Dienstleister für Schulen, Kindertagesstätten, Krankenhäuser und andere Einrichtungen des öffentlichen Sektors. Zum Dienstleistungsangebot gehören Lebensmitteldienste, Reinigungsdienste, Sicherheitsdienste und Gebäudewartungsdienste.

Palmia baut seine landesweite Präsenz in allen Dienstleistungsbereichen weiter aus und setzt dabei neben öffentlichen Kunden auch auf Firmenkunden der Privatwirtschaft. Auf dieser Grundlage und durch die mit der umgesetzten Transformation angepasste Kostenbasis belief sich das operative Ergebnis im Berichtszeitraum auf ein leicht positives Niveau. Auf Basis einer erfolgreichen Fortsetzung der Strategie erwartet das Management von Palmia für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 ein nochmal erheblich verbessertes operatives Ergebnis.

REDO

REDO ist ein finnischer Anbieter von Dienstleistungen zur Gebäudesanierung – inklusive fachkundiger Soforthilfe in Notfällen – mit einer umfassenden Angebotspalette bei landesweiter geografischer Präsenz. REDO bietet die gesamte Wertschöpfungskette von Dienstleistungen für Inspektion, Abriss, Wiederaufbau von Wasser- und Brandschäden inklusive Geruchssanierung und Trocknung von Feuchtigkeit an.

Der strategische Fokus des Restrukturierungsplans von REDO hat sich weiter in Richtung eines skalierbaren Dienstleistungsangebots mit hoher Qualität und stabiler Profitabilität entwickelt. Darüber hinaus stärkt REDO seine Position als bevorzugter strategischer Partner für Notfall- und Sanierungsbauleistungen für Versicherungsunternehmen, öffentliche Auftraggeber, Projektentwickler, Bauunternehmen und Immobiliendienstleister weiter. Im Berichtszeitraum konnten trotz hinter den ursprünglichen Planungen zurückbleibender Umsatzerlöse ein leicht positives operatives Ergebnis erzielt werden. Im weiteren Jahresverlauf liegt der Fokus auf der Sicherung der Projektmargen sowie auf der Realisierung zusätzlicher Umsatzerlöse aus gewonnenen Projekten und Rahmenverträgen im öffentlichen Sektor und mit Projektentwicklern. Auf dieser Grundlage prognostiziert das Management von REDO eine erhebliche Steigerung der Profitabilität im weiteren Jahresverlauf und sieht darüber hinaus weiteres Umsatzwachstum durch die Beibehaltung einer starken Position im Versicherungsgeschäft sowie durch kontinuierliches Wachstum im öffentlichen Sektor und bei Projektentwicklern.



Stuart (SRT Group)

Die als **Stuart** firmierende SRT Group ist ein Anbieter von urbanen On-Demand-Lieferdiensten im Bereich der Stadt- und Last-Mile-Logistik. Dabei setzt Stuart auf seine eigene spezifische IT-Plattformlösung, mit der die Kunden mit einer Flotte unabhängiger Kuriere verbunden werden. Dies ermöglicht den Kunden von Stuart, wiederum ihre eigenen Kunden schnell, flexibel und effizient zu beliefern. Ausgehend von Büros in Paris, London und Barcelona ist Stuart in über 100 Städten in Europa tätig.

In einem anhaltend herausfordernden Marktumfeld und dem erwartungsgemäßen Verlust eines Großkunden noch unter dem vorherigen Eigentümer sind Umsatzerlöse und operatives Ergebnis von Stuart im Berichtszeitraum gemäß den Erwartungen weiter außerordentlich rückläufig. Allerdings konnten spürbare Fortschritte erzielt und aufbauend auf dem eingeleiteten Transformationsprogramm weitere strategische und operative Maßnahmen umgesetzt werden. Hervorzuheben ist insbesondere die erfolgte Anpassung der Kostenstrukturen an die reduzierten Umsatzerwartungen. Die Anpassung der Kostenstruktur wird im Jahresverlauf weiter fortgesetzt. Das operative Ergebnis belief sich für den Berichtszeitraum wie erwartet dennoch auf einem erheblich negativen Niveau. Die Akquise von neuen Kunden und die Verlängerung bestehender Kundenverträge sollen gepaart mit der weiteren konsequenten Umsetzung des Transformationsprogramms mittelfristig eine vollständige Neuausrichtung sichern.

Terranor Group

Terranor Group ist ein Anbieter von Betriebs- und Wartungsarbeiten zur Gewährleistung eines sicheren Verkehrs auf und um die Straßen in Schweden, Finnland und Dänemark. Terranor bietet – nach organischen wie anorganischen Erweiterungen der Aktivitäten – ein umfassendes Spektrum an Dienstleistungen im Straßenbetrieb und in der -instandhaltung an, darunter Winter- und Sommerdienste, Erdarbeiten, Grünpflege, Verkehrssicherheit, Straßenreinigung und Entwässerung.

Terranor verfügt über eine stabile Kundenbasis und ein gut diversifiziertes Vertragsportfolio und sieht dadurch vielversprechende Wachstumsperspektiven. Der Großteil der Kundenverträge wird mit staatlichen Stellen und Kommunen abgeschlossen. Das künftig erwartete Wachstum wird maßgeblich durch höhere staatliche Haushaltsmittel in Schweden für Straßenbetrieb, -instandhaltung und leichten Tiefbau angetrieben. In Dänemark und Finnland wird erwartet, dass die jeweiligen staatlichen Budgets zumindest

stabil bleiben. Für den leichten Tiefbau wird das Marktwachstum durch erhöhte staatliche Mittel für Reinvestitionen unterstützt, die auf den Abbau des Instandhaltungsstaus in den nordischen Ländern abzielen. Für Straßenbetrieb und -instandhaltung wird auch in Schweden und Finnland mit erhöhten staatlichen Ausgaben gerechnet, was den Instandhaltungsstau und die zunehmende Komplexität des Straßennetzes widerspiegeln. Im Berichtszeitraum beliefen sich Umsatzerlöse von Terranor materiell über denen des Vorjahreszeitraums. Dabei wurde ein erheblich verbessertes positives operatives Ergebnis erzielt.

Nach abgeschlossener Restrukturierung und erfolgreich umgesetztem Buy-and-Build-Ansatz erfolgte zum 30. Juni 2025 die Notierungsaufnahme der Terranor Group in den Nasdaq First North Growth Market in Stockholm. Die Börsennotierung ermöglicht den Zugang zu den schwedischen und internationalen Kapitalmärkten und schafft die Voraussetzungen für weiteres Wachstum und langfristige Wertschöpfung.

SEGMENT RETAIL & FOOD

Nr.	Beteiligung	Branche	Hauptsitz	Phase der Wertschöpfung ¹⁷
29	Gläserne Molkerei	Hersteller von hochwertigen Bio-Molkereiprodukten	Dechow / DE	Realignment
30	keeeper Group	Hersteller von Haushaltsprodukten	Hille / DE	Harvesting
31	Lapeyre Group	Hersteller und Vertreiber von Produkten für die Hausausstattung	Paris / FR	Optimization
32	Natura	Einzelhändler für Schönheitsprodukte	Lódz / PL	Realignment
33	Prénatal	Einzelhändler für Baby-, Kleinkind- und Umstandsmode, Gebrauchsgüter und Spielzeug	Amersfoort / NL	Realignment

¹⁷ Wie im Abschnitt 1. beschrieben; Einschätzung des Vorstands aus dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025, die für den weiteren Jahresverlauf beibehalten wird.

Das allgemeine Konsumklima hat sich im Berichtszeitraum weiter spürbar eingetrübt – geprägt von wirtschaftlicher Unsicherheit, hoher Inflation und einer zunehmenden Kaufzurückhaltung der Verbraucher. Diese Entwicklung führt zu einer stärkeren Polarisierung im Konsumverhalten: Während ein Teil der Kunden bewusst auf Qualität und Nachhaltigkeit setzt, agiert ein wachsender Anteil deutlich preissensibler. Der anhaltende Margendruck sowie volatile Lieferketten erfordern eine klare strategische Ausrichtung.



Die Umsatzerlöse des Segments Retail & Food belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 393,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 459,5 Mio.). Dabei trug die zum Ende des Geschäftsjahres 2024 erworbene Natura erstmalig mit Umsatzerlösen bei. Gegenläufig verzeichneten andere Beteiligungen des Segments, insbesondere die französische Lapeyre, infolge eines weiterhin schwierigen Marktumfelds rückläufige Umsatzerlöse. Das EBITDA des Segments belief sich auf EUR -44,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -28,6 Mio.), das Adjusted EBITDA auf EUR -36,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -22,1 Mio.). Beide Kennzahlen waren erneut maßgeblich von der Belastung der Profitabilität bei Lapeyre infolge der rückläufigen Umsatzerlöse sowie dem negativen Ergebnisbeitrag von Natura geprägt.

Gläserne Molkerei

Mit zwei Produktionsstätten im Norden von Deutschland ist die **Gläserne Molkerei** auf die Herstellung von Bio-Molkereiprodukten spezialisiert. Die breite Produktpalette umfasst Bio-Milch, -Butter, -Joghurt, -Buttermilch und -Käse. Die Produkte werden dabei sowohl unter der eigenen Marke als auch unter Handelsmarken über den Lebensmitteleinzelhandel vertrieben.

Das Transformationsprogramm für die Gläserne Molkerei zielt darauf ab, einerseits die Kundenreichweite vorrangig mit Bestands- und Neuprodukten der Eigenmarke zu erhöhen und andererseits den Produktionsprozess nachhaltig zu optimieren. Im Berichtszeitraum lag der Fokus weiterhin auf dem Ausbau der Marke mit Hilfe von Neuprodukten und einer Intensivierung der Distribution. Der Rohstoffmarkt blieb im Berichtszeitraum herausfordernd und wird auch im weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 insgesamt sehr durch die Verfügbarkeit des Rohstoffes Biomilch geprägt bleiben. Aufgrund regelmäßiger Preisanpassungen, dem Ausbau der Distribution und einer Anpassung des Produktportfolios konnte die Rohertragsmarge gegenüber dem Vorjahr leicht verbessert werden. Die Verbesserung reichte aber bislang nicht aus, ein ausgeglichenes operatives Ergebnis zu erreichen. Daher werden weiterhin strikte Kostenmaßnahmen im indirekten Bereich erforderlich sein, damit in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 die angestrebte Verbesserung der Profitabilität realisiert und ein dann ausgeglichenes operatives Ergebnis erzielt werden kann.

keeper Group

keeper Group ist ein Hersteller von hochwertigen und nachhaltigen Haushaltsprodukten aus Kunststoff. Mit den vier Produktkategorien für Haushalt, Küche, Aufbewahrung und Kids bedient keeper Kunden aus den Bereichen Baumärkte, Lebensmitteleinzelhandel, Großhandel und Möbeleinzelhandel.

Im Berichtszeitraum haben sich die Preise für Rohmaterial, Energie und Transport erwartungsgemäß auf Planniveau entwickelt. Hingegen lagen die Umsatzerlöse unter Plan aufgrund einer starken Kaufzurückhaltung der Verbraucher und damit weniger Frequenz sowie schwächerer Nachfrage, insbesondere in den Bereichen Baumärkte und Möbeleinzelhandel. Von deutlich hinter den Erwartungen bleibender Umsatzerlöse wurde auch das operative Ergebnis von keeper belastet und belief sich im Berichtszeitraum auf ein nur noch leicht positives Niveau. Die im Geschäftsjahr 2024 gestartete strategische Neuausrichtung – mit Fokus auf Internationalisierung, Digitalisierung, Emotionalisierung, Agilität sowie die Langlebigkeit – wird bis Ende des Geschäftsjahres 2025 vollständig umgesetzt. Deren Ziel ist es, das Wachstum nachhaltig zu fördern, die operative Exzellenz zu stärken und die Markenreichweite deutlich auszubauen. Dadurch wird eine Verbesserung der Profitabilität bereits im weiteren Jahresverlauf erwartet.

Lapeyre Group

Lapeyre Group produziert Produkte für den Außen- und Innenbereich von Häusern, wie Fenster, Türen, Küchen, Badmöbel und Treppen, an neun französischen Standorten. Das Unternehmen vertreibt und installiert diese zusammen mit Handelsware über ein umfangreiches Netzwerk von Geschäften in Frankreich unter der bekannten Unternehmensmarke.

Das herausfordernde Marktumfeld in Frankreich mit einem Nachfragerückgang im Kontext eines deutlichen Abwärtstrends bei der Anzahl an Neubau- oder Renovierungsprojekten, insbesondere in Bezug auf Individualbauten, kennzeichnete die Geschäftsentwicklung von Lapeyre auch im Berichtszeitraum. Das Wettbewerbsumfeld hat sich dadurch nochmal weiter intensiviert, mit negativen Auswirkungen auf die Entwicklung der Umsatzerlöse von Lapeyre. Die laufenden Programme zur Kostenreduktion konnten den Effekt daraus auf die Profitabilität nur teilweise mindern; es resultierte im Berichtszeitraum ein materiell negatives operatives Ergebnis. In Reaktion darauf hat das lokale Management weitere Gegenmaßnahmen entwickelt und umgesetzt, die einerseits auf eine Senkung der Strukturkosten und andererseits auf eine Steigerung der Umsatzerlöse



abzielen. Dies soll erreicht werden durch eine gezielte Optimierung des digitalen Marketings, eine effektivere Steuerung des Vertriebsteams, eine strategische Anpassung der Produkt- und Preispolitik sowie den Ausbau von Partnerschaften. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf Geschäftskunden – von kleinen Handwerksbetrieben bis hin zu großen, national agierenden Immobilienunternehmen. Dennoch geht das Management von Lapeyre von keinen maßgeblichen kurzfristigen Verbesserungen aus und erwartet für den weiteren Jahresverlauf noch keine Entspannung des Marktumfelds. Es wird erwartet, dass das operative Ergebnis erst mittelfristig wieder ein positives Niveau erreichen wird.

Natura

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 hat Mutares die Übernahme von **Natura** in Polen abgeschlossen. Natura ist eine der führenden Drogerieketten in Polen und betreibt landesweit über 200 Filialen sowie einen Online-Shop. Das umfangreiche Produktportfolio von Natura umfasst eine Vielzahl von Artikeln aus verschiedenen Kategorien wie Hygiene, Parfüm, Make-up, Gesichts- und Körperpflege sowie Haarpflege, darunter sowohl bekannte internationale Marken als auch die hochwertigen Eigenmarken.

Nach der Übernahme hat Mutares gemeinsam mit dem lokalen Management ein umfassendes Transformationsprogramm gestartet. Im Fokus stehen eine neue Geschäftsstrategie, die Optimierung der Filialpositionierung, der Ausbau des Online-Vertriebs und eine Anpassung des Produktangebots. Durch ein neues Logistikmodell sollen Kosten gesenkt werden. Im ersten Halbjahr 2025 lag der Schwerpunkt auf Stabilisierung und ersten Umsetzungsschritten. Trotz starkem Wettbewerbsdruck konnte Natura wichtige Meilensteine erreichen, darunter bessere Margen durch optimierte Preise und Lieferantenkonditionen, eine neue Eigenmarkenstrategie und der Aufbau eines starken Führungsteams. Diese Maßnahmen bilden die Grundlage für nachhaltiges Wachstum.

Im Berichtszeitraum belief das operative Ergebnis allerdings noch auf ein wesentlich negatives Niveau. Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2025 liegt der Fokus auf der Beschleunigung des Umsatzwachstums. Mittelfristig strebt Natura damit an, den Turnaround zu schaffen und zu einer positiven Profitabilität zurückzukehren.

Prénatal

Prénatal ist ein niederländisches Einzelhandelsunternehmen für Textilien für werdende Mütter und Kinder, Hartwaren und Spielzeug. Das Unternehmen bietet seine Produkte über ein Netz von Geschäften sowie über eine E-Commerce-Plattform an.

Eines der Kernelemente des Transformationsprogramms für Prénatal war der Wechsel zu einem neuen Logistikdienstleister, der in der zweiten Jahreshälfte 2024 vollzogen wurde. Daraus sollten umfangreiche Kostensenkungen resultieren, bei gleichzeitiger Verbesserung der Effizienz. In diesem Zusammenhang zeigten sich im Geschäftsjahr 2024 aber Einschränkungen bei der Verfügbarkeit von Waren und die Situation spannte sich im Berichtszeitraum mit der Insolvenz des neuen Logistikdienstleisters weiter an. In der Folge erreichten die Umsatzerlöse nicht das geplante Niveau und es resultierte ein deutlich negatives operatives Ergebnis, das im Berichtszeitraum die Liquidität belastete. Trotz dieser Herausforderungen wurden bedeutende Fortschritte bei strategischen Maßnahmen erzielt. Prénatal konnte seine Markenpositionierung erfolgreich schärfen und eine gezieltere Marketingkommunikation umsetzen. Das Produktportfolio wurde durch Eigenmarken im Hartwarenssegment erweitert und durch Partnerschaften mit führenden Marken gestärkt. Darüber hinaus legten Verbesserungen in der Kostenstruktur und eine organisatorische Straffung die Grundlage für eine nachhaltige Profitabilität. Auf dieser Basis erwartet das lokale Management, dass sich die Geschäftsentwicklung in der zweiten Jahreshälfte 2025 stabilisiert. Zusammen mit den Effekten der jüngsten Maßnahmen in der Sortimentsstrategie, der digitalen Infrastruktur und den Marketinginitiativen im Einklang mit der neuen Markenidentität soll dies die Erholung der Profitabilität vorantreiben. Für das Geschäftsjahr 2025 insgesamt erwartet das Management von Prénatal daher ein leicht positives operatives Ergebnis.



3 LAGE DES KONZERNS EINSCHLIESSLICH VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Mit dem Geschäftsmodell von Mutares sind angesichts der zahlreichen M&A-Transaktionen regelmäßige Änderungen im Konsolidierungskreis verbunden, die den Konzernabschluss maßgeblich beeinflussen. Dies gilt erneut auch für den Berichtszeitraum, in dem neben den Entwicklungen in den Portfoliounternehmen selbst insbesondere die vorstehend in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Abschnitt 2.3) dargestellten Erst- und Entkonsolidierungen einen signifikanten Einfluss auf die Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung und -bilanz hatten.

Das operative Ergebnis des Mutares-Konzerns entwickelt sich in Abhängigkeit vom Geschäftsverlauf in den einzelnen Beteiligungen – insbesondere auch vom jeweiligen Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt – und wird darüber hinaus maßgeblich beeinflusst vom Zeitpunkt der Akquisition neuer Beteiligungen und der daraus regelmäßig resultierenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“).

3.1 Ertragslage des Konzerns

Der Mutares-Konzern erzielte im ersten Halbjahr 2025 **Umsatzerlöse** von EUR 3.106,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 2.610,4 Mio.). Die Entwicklung ist vor allem durch Änderungen im Konsolidierungskreis bedingt. Hinsichtlich der Verteilung der Umsatzerlöse auf die einzelnen Segmente sowie die Entwicklungen innerhalb der Segmente verweisen wir auf die vorstehenden Ausführungen in den Berichten aus dem Portfolio (Abschnitt 2.3).

Die **sonstigen Erträge** von EUR 795,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 180,6 Mio.) sind wie im Vorjahreszeitraum zu einem signifikanten Teil auf Konsolidierungseffekte zurück zu führen, wobei ein Großteil auf das Segment Engineering & Technology entfällt und die Erwerbe und Erstkonsolidierungen von Buderus und Magirus sowie die Entkonsolidierung von Steyr betrifft. Diese und die weiteren Bestandteile der sonstigen Erträge lassen sich der folgenden Tabelle entnehmen:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	533,2	42,5
Gewinne aus Entkonsolidierung	174,7	67,2
Fremdwährungsumrechnung	11,0	8,9
Erträge aus sonstigen Leistungen	10,1	11,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	9,6	14,0
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	8,6	7,4
Erträge aus der Risikovorsorge	6,4	1,1
Erträge aus langfristigen Vermögenswerten	6,1	7,3
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3,3	1,3
Übrige sonstige Erträge	32,5	19,8
Sonstige Erträge	795,4	180,6

Die übrigen sonstigen Erträge resultieren aus einer Vielzahl unterschiedlicher Sachverhalte in verschiedenen Einheiten des Konzerns. Als wesentlicher Einzelposten ist hier eine Kompensationszahlung eines Verkäufers infolge des Wegfalls eines Großkunden eines Unternehmens im Segment Goods & Services sowie Erträge aus einem teilweisen Schuldenverzicht durch Banken zweier Portfoliounternehmen aus dem Segment Automotive & Mobility enthalten.

Der **Materialaufwand** beläuft sich für das erste Halbjahr 2025 auf EUR 1.865,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 1.506,9 Mio.). Die Materialaufwandsquote (in Bezug auf die Umsatzerlöse) beläuft sich damit im Berichtszeitraum auf 60 % (1. Halbjahr 2024: 58 %). Der Anstieg ist das Ergebnis einer Vielzahl unterschiedlicher und teils gegenläufiger Effekte, insbesondere auch im Kontext der geänderten Zusammensetzung des Konsolidierungskreis als Folge der Transaktionsaktivitäten von Mutares.

Der **Personalaufwand** des Berichtszeitraums beläuft sich auf EUR 946,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 846,5 Mio.). In dem Anstieg spiegelt sich die durch die hohe Transaktionsaktivität von Mutares gestiegene Anzahl an Mitarbeitenden im Mutares-Konzern wider. Darüber hinaus wird die Höhe des Personalaufwands von einer Vielzahl weiterer, teils gegenläufiger Effekte (z.B. Tarifabschlüsse, Maßnahmen des Personalabbaus etc.) beeinflusst.



Die **sonstigen Aufwendungen** des Berichtszeitraums von EUR 514,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 385,3 Mio.) verteilen sich wie folgt auf die einzelnen Bestandteile:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
Vertriebsaufwendungen	101,9	88,5
Verwaltung	62,8	57,6
Rechts- und Beratungskosten	60,4	43,0
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	50,4	41,8
Wartung und Instandhaltung	49,7	41,8
Werbe- und Reisekosten	37,9	32,8
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	30,7	12,8
Versicherungen	22,3	17,2
Grundabgaben und sonstige Steuern	12,7	11,2
Fremdwährungsumrechnung	12,6	10,0
Fuhrpark	10,6	10,2
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	8,1	1,9
Verluste aus Entkonsolidierungen	7,0	3,1
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	4,5	3,3
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	4,4	0,9
Übrige sonstige Aufwendungen	38,3	9,2
Sonstige Aufwendungen	514,3	385,3

Die übrigen sonstigen Aufwendungen entfallen auf eine Vielzahl unterschiedlicher Sachverhalte in verschiedenen Einheiten des Konzerns. Als wesentlicher Einzelposten sind hier Zusatzkosten in den vom Alteigentümer übernommenen Projekten im Segment Engineering & Technology enthalten.

Im Ergebnis beläuft sich das **EBITDA** des Mutares-Konzerns im Berichtszeitraum auf EUR 598,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 71,6 Mio.).

Die Beteiligungen im Konzern differenzieren sich in ihrer Ertragskraft nach Markt, Geschäftsmodell und Fortschritt im Restrukturierungszyklus; im Zuge der alljährlich zahlreichen Transformationsprozesse bei neu erworbenen Portfoliounternehmen fallen zudem regelmäßig signifikante Einmalaufwendungen an. Zudem haben auf Grund der regelmäßig in jedem Berichtszeitraum ausgeprägten Transaktionstätigkeit von Mutares Erst- und Entkonsolidierungseffekte stets einen maßgeblichen Einfluss auf das Konzern-

EBITDA. Vor diesem Hintergrund unterliegt das EBITDA des Mutares-Konzerns aufgrund des verfolgten Geschäftsmodells von Berichtszeitraum zu Berichtszeitraum großen Schwankungen und lässt nur sehr eingeschränkt valide Rückschlüsse auf die tatsächliche operative Leistungsfähigkeit des Konzerns oder einzelner Beteiligungen zu.

Zur Transparenzverbesserung bedient sich Mutares der Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA**, das insbesondere um die Einflüsse aus den geschäftsmodellimmanenten häufigen Veränderungen in der Zusammensetzung des Portfolios bereinigt ist. Dieses Adjusted EBITDA des Konzerns beläuft sich auf EUR -88,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 15,7 Mio.). Erwartungsgemäß wurde das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen belastet. Auf der anderen Seite führten die implementierten Restrukturierungsprogramme zu einer Steigerung der Profitabilität des jeweiligen Portfoliounternehmens; gleichzeitig wurde bei einem Teil der Portfoliounternehmen jedoch nicht die geplante Verbesserung der Profitabilität erreicht (vgl. dazu jeweils die vorstehenden Ausführungen unter Abschnitt 2.3).

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des **Adjusted EBITDA** stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
EBITDA	598,2	71,6
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-533,2	-42,5
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen/-erträge	14,1	50,8
Entkonsolidierungseffekte	-167,6	-64,1
Adjusted EBITDA	-88,5	15,7

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) sowie der Entkonsolidierungseffekte verweisen wir auf die Ausführungen oben zum Geschäftsverlauf (Abschnitt 2.2) bzw. in den Berichten aus den Portfoliounternehmen (Abschnitt 2.3).

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen bzw. -erträgen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne von EUR 11,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 28,6 Mio.) enthalten, die aus den Restrukturierungsprogrammen unterschiedlicher Portfoliounternehmen resultieren, wie im Vorjahreszeitraum aber insbesondere im Segment Automotive & Mobility. Für Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen, M&A-Tätigkeiten und (Rechts-)beratung mit



Einmalcharakter sind im Berichtszeitraum EUR 8,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 4,4 Mio.) aufgewendet worden. Die Aufwendungen für Carve-out-Aktivitäten (insbesondere im Bereich IT) belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 5,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 6,4 Mio.) und entfallen zu einem Großteil auf die im Berichtszeitraum erworbenen Portfoliounternehmen Magirus und Buderus Edelstahl (1. Halbjahr 2024: GoCollective und Lapeyre). Erträge, die aufgrund ihres Einmalcharakters ebenfalls für Zwecke der Ableitung des Adjusted EBITDA bereinigt wurden, resultieren u.a. aus Kompensationszahlungen eines Verkäufers für ein Portfoliounternehmen aus dem Segment Goods & Services und aus diversen Sale- und Leaseback-Transaktionen.

Die **Abschreibungen** in Höhe von EUR 259,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 187,4 Mio.) beinhalten außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 68,8 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 24,9 Mio.). Diese entfallen insbesondere auf Wertminderungen von Sachanlagen und Nutzungsrechten als Resultat der Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit dem jeweiligen Buchwert bei einer Beteiligung aus dem Segment Retail & Food.

Das **Finanzergebnis** von EUR -61,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -48,9 Mio.) setzt sich aus Finanzerträgen von EUR 11,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 10,3 Mio.) und Finanzaufwendungen von EUR 73,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 59,2 Mio.) zusammen. Deren absoluter Anstieg resultiert insbesondere aus einem Anstieg der zinstragenden Verbindlichkeiten, insbesondere der in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2024 begebenen neuen Anleihe der Gesellschaft („Anleihe 2024/2029“).

Die **Ertragsteuern** des Konzerns im Berichtszeitraum belaufen sich insgesamt auf einen Aufwand von EUR 7,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 11,0 Mio.) und beinhalten tatsächliche Steueraufwendungen (EUR -7,2 Mio.; 1. Halbjahr 2024: EUR -12,0 Mio.) und Erträge aus latenten Steuern (EUR 0,1 Mio.; 1. Halbjahr 2024: EUR 0,9 Mio.).

Aus den beschriebenen Entwicklungen ergibt sich für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2025 ein **Konzernergebnis** von EUR 270,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -175,7 Mio.).

Das **sonstige Ergebnis** von EUR -14,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -3,8 Mio.) beinhaltet Wechselkursdifferenzen von EUR -12,8 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -1,7 Mio.) und Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe (insbesondere von der Gesellschaft) von EUR -10,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -3,7 Mio.). Gegenläufig wirkten versicherungsmathematische Gewinne von EUR 9,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 1,6 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext veränderter Zinssätze.

Das **Gesamtergebnis** beläuft sich für den Berichtszeitraum entsprechend auf EUR 256,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -179,6 Mio.).

3.2 Vermögens- und Finanzlage des Konzerns

Die **Bilanzsumme** im Mutares-Konzern beträgt zum 30. Juni 2025 EUR 5.274,2 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 4.370,4 Mio.). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf den Einbezug der neu erworbenen Beteiligungen zurückzuführen, allen voran Magirus, Buderus Edelstahl und NBHX Trim Europe.

Die **langfristigen Vermögenswerte** stiegen von EUR 2.146,0 Mio. zum 31. Dezember 2024 auf EUR 2.447,8 Mio. zum 30. Juni 2025. Für diesen Anstieg sind insbesondere die gestiegenen Sachanlagen von EUR 1.306,2 Mio. zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 1.168,4 Mio.) verantwortlich. Der Anstieg der Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen auf EUR 82,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 38,3 Mio.) resultiert insbesondere aus der Behandlung von Steyr Motors als At-Equity-Beteiligung nach der Entkonsolidierung.

Die **kurzfristigen Vermögenswerte** verzeichneten im Berichtszeitraum einen Anstieg auf EUR 2.826,3 Mio. zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 2.224,4 Mio.), insbesondere aufgrund höherer Vorräte (EUR 1.029,1 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 698,5 Mio.) sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen (EUR 777,2 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 590,7 Mio.).

Die **Zahlungsmittel und -äquivalente** betragen zum 30. Juni 2025 EUR 431,4 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 412,1 Mio.), davon sind EUR 7,9 Mio. verfügungsbeschränkt (31. Dezember 2024: EUR 9,0 Mio.). Dem stehen kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Darlehen, aus Kontokorrent- bzw. Darlehensverbindlichkeiten und aus dem Ausweis von „unechtem“ Factoring, als Teil des Bilanzpostens kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten von EUR 254,0 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 237,5 Mio.) gegenüber. Als Saldo resultiert die Nettokassenposition, die sich zum Stichtag 30. Juni 2025 auf EUR 177,4 Mio. beläuft. (31. Dezember 2024: EUR 174,7 Mio.). Die Planung, Steuerung und Sicherung der Liquidität erfolgt durch die jeweiligen Portfoliounternehmen. Im Fall eines Liquiditätsbedarfs werden geeignete Maßnahmen durch das jeweilige Portfoliounternehmen initiiert (z.B. Factoring oder Sale-and-leaseback von Anlagevermögen) und sofern notwendig mit Mutares abgestimmt.



Das **Eigenkapital** beläuft sich zum 30. Juni 2025 auf EUR 946,1 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 671,7 Mio.). Das Gesamtergebnis von EUR 256,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -179,6 Mio.) führte zu einem Anstieg des Eigenkapitals. Die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, wurde auf der diesjährigen Hauptversammlung vom 2. Juli 2025 beschlossen und belief sich auf EUR 42,7 Mio. (Vorjahr: EUR 47,4 Mio.), mindert jedoch das Eigenkapital zum 30. Juni 2025 noch nicht. Die Eigenkapitalquote zum 30. Juni 2025 beläuft sich auf 18 % (31. Dezember 2024: 15 %).

Innerhalb der **langfristigen Schulden** zum 30. Juni 2025 von EUR 1.613,7 Mio. (31. Dezember 2024: EUR 1.070,5 Mio.) verzeichneten im Berichtszeitraum insbesondere die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (EUR 660,7 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 234,5 Mio.) einen Anstieg. Zum 31. Dezember 2024 wurden die Anleihen der Gesellschaft mit einem Nominalbetrag von EUR 385,0 Mio. unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 die Finanzkennzahl bezüglich des Verhältnisses von Schulden zu Eigenkapital im Konzern nicht eingehalten wurde. Aus diesem Grund wurden die Buchwerte der Anleihen 2023/2027 und 2024/2029 in Höhe von EUR 370,3 Mio. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Behebung der Nichteinhaltung der Nebenbedingung durch die wiederhergestellte Einhaltung der Finanzkennzahlen, sodass der Ausweis zum 30. Juni 2025 wieder unter den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt. Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum die durch GoCollective begebene Anleihe um einen Betrag von EUR 10,0 Mio. auf ein Nominalvolumen von EUR 50 Mio. erhöht.

Der Anstieg bei den **kurzfristigen Schulden** auf EUR 2.714,3 Mio. zum 30. Juni 2025 (31. Dezember 2024: EUR 2.628,2 Mio.) resultiert aus gegenläufigen Entwicklungen: Einerseits führte die oben beschriebene Änderung des Ausweises im Hinblick auf die Anleihen der Gesellschaft zu einem Rückgang. Andererseits erhöhten sich aber andere Bestandteile der kurzfristigen Schulden, allen voran die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (EUR 860,0 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 722,0 Mio.), die sonstigen Schulden (EUR 509,6 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 369,7 Mio.) sowie die kurzfristigen Vertragsverbindlichkeiten (EUR 423,9 Mio.; 31. Dezember 2024: EUR 340,3 Mio.).

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** beläuft sich im ersten Halbjahr 2025 auf EUR -94,7 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -173,3 Mio.). Ausgehend von einem Konzernergebnis von EUR 270,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -175,7 Mio.) werden darin enthaltene zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge, insbesondere aufgrund von Gewin-

nen aus günstigem Erwerb, Abschreibungen und Gewinnen aus Entkonsolidierungen, mit einem Effekt von EUR 421,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -75,0 Mio.), Veränderungen in den Bilanzposten des Working Capital (Trade Working Capital und Other Working Capital) von EUR -12,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -121,0 Mio.) sowie Effekte aus Zinsen und Steuern mit EUR 61,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 42,9 Mio.) korrigiert.

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in Höhe von EUR 201,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 83,5 Mio.) resultiert im Wesentlichen aus den (Netto-)Einzahlungen aus Veränderungen des Konsolidierungskreises von EUR 238,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 122,3 Mio.). Gegenläufig wirken insbesondere die (Netto-)Auszahlungen für Investitionen bzw. aus Abgängen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inklusive Einzahlungen aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten) von EUR 40,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 45,2 Mio.).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** beläuft sich auf EUR -87,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -8,2 Mio.) und enthält Einzahlungen aus der Aufnahme von Anleihen und (Finanz-)Krediten von EUR 82,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 181,1 Mio.), die insbesondere die Portfoliounternehmen FerrAl United Group, Amaneos und GoCollective betreffen. Im Vorjahreszeitraum betraf dies zu einem Großteil die Erhöhung der Anleihe der Gesellschaft um einen Betrag von EUR 100 Mio. auf das maximale Nominalvolumen von EUR 250 Mio. sowie die vorrangig besicherte Anleihe mit einem Nominalvolumen von EUR 40 Mio. von GoCollective. Gegenläufig beliefen sich die Auszahlungen für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten auf EUR 71,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 67,4 Mio.), die Auszahlungen für die Tilgung von (Finanz-)Krediten auf EUR 41,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 38,3 Mio.) und die gezahlten Zinsen auf EUR 48,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 33,9 Mio.). Darüber hinaus resultierten (Netto-)Auszahlungen aus (unechtem) Factoring von EUR 8,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 3,1 Mio.). Die Dividendenausschüttung an die Anteilseigner des Mutterunternehmens, die Aktionäre der Mutares SE & Co. KGaA, wurde auf der Hauptversammlung der Gesellschaft am 2. Juli 2025 beschlossen und beläuft sich auf EUR 47,4 Mio.; der Effekt daraus auf den Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit wird in der zweiten Hälfte des Geschäftsjahres 2025 erfasst.

Zum Stichtag 30. Juni 2025 belaufen sich die ungenutzten Kreditlinien wie auch zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 auf einen niedrigen zweistelligen Millionenbetrag und entfallen auf nicht in Anspruch genommene Kontokorrent- sowie revolvingende Kreditlinien. Ferner bestehen in geringem Umfang Factoring-Linien, für die zum gleichen Zeitpunkt verkaufbare Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zur Verfügung stehen.



3.3 Einschätzung des Vorstands zum Geschäftsverlauf

Maßstab für den Erfolg der Mutares SE & Co. KGaA und des Mutares-Konzerns sind im Wesentlichen der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt der Beteiligungen sowie abgeschlossene M&A-Transaktionen, die einen bedeutenden Einfluss auf die Entwicklung der Umsatzerlöse und des EBITDA im Konzern haben.

Im Berichtszeitraum konnten insgesamt 13 **Transaktionen** abgeschlossen werden, davon acht auf der Kauf- und fünf auf der Verkaufsseite. Dabei ist der Vorstand mit der Anzahl von Akquisitionen insgesamt zufrieden. Hervorzuheben ist auf der Exit-Seite insbesondere der Verkauf von Anteilen an Steyr Motors. Auf der Exit-Seite war der Vorstand auf Basis der Entwicklung der Exit-Prozesse von Abschlüssen ausgegangen, die sich in das zweite Halbjahr hinein verzögern. Insgesamt bleibt der Vorstand zuversichtlich, dass im zweiten Halbjahr Exit-Prozesse zu einem erfolgreichen Abschluss kommen.

In einem teilweise weiterhin herausfordernden Umfeld, insbesondere im Segment Automotive & Mobility sowie Retail & Food, haben die verschiedenen Portfoliounternehmen von Mutares im Verlauf des Berichtszeitraums gemäß der grundsätzlichen Ausrichtung des Mutares-Geschäftsmodells jeweils umfassende operative Verbesserungs- bzw. Transformations- oder Restrukturierungsprogramme initiiert oder bereits implementiert. Bei Portfoliounternehmen, die bereits mindestens zwölf Monate Teil des Mutares-Portfolios sind und bei denen damit eine valide Bewertung der Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritte möglich ist, bewertet der Vorstand insbesondere den Restrukturierungs- und Entwicklungsfortschritt bei Efacec Group, SFC Solutions (Teil von Amaneos), Guascor Energy, NEM Energy Group, Donges Group und Conexus als positiv bzw. sehr positiv. Zudem sieht der Vorstand teils deutliche Fortschritte bei der Realisierung von weiteren Verbesserungspotenzialen bei Gemini Rail, Alterga, Matikon und La Rochette Cartonboard. Aus Sicht des Vorstands bestehen dagegen vor allem bei HILo Group, Peugeot Motocycles, Byldis, Lapeyre, Prénatal und Sofinter Group signifikante Herausforderungen mit dem Fokus auf einer Umsetzung von Vertriebsinitiativen und einer Optimierung der Kostenbasis. Nach der Vielzahl an Add-on Akquisitionen für die FerrAI United Group stehen weiterhin insbesondere bei Cimos, Selzer und PrimoTECS notwendige Optimierungsmaßnahmen und in der Folge die weitere Integration der FerrAI United Group im Fokus. Erwartungsgemäß wurde das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen belastet. Auf der anderen Seite führten die implementierten Restrukturierungsprogramme zu einer Steigerung der Profitabilität des jeweiligen Portfoliounternehmens; gleichzeitig wurde bei einem Teil der Portfoliounternehmen jedoch nicht die geplante Verbesserung der Profitabilität

erreicht (vgl. dazu jeweils die vorstehenden Ausführungen unter Abschnitt 2.3). Das Adjusted EBITDA des Konzerns beläuft sich für den Berichtszeitraum auf EUR -88,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 15,7 Mio.).

Der Vorstand ist mit dem **Verlauf des Berichtszeitraums** insgesamt zufrieden. Den weiteren Wachstumskurs sieht der Vorstand durch die Internationalisierung und geografische Expansion sowie die getätigten Akquisitionen auf einem erfolgreichen Weg. Darüber hinaus wurde eine Vielzahl von Verkaufsprozessen initiiert, die in den nächsten Monaten bis zum Ende des laufenden Geschäftsjahres zu einem erfolgreichen Abschluss geführt werden sollen.

3.4 Nachtragsbericht

Bezüglich wesentlicher Ereignisse nach dem Bilanzstichtag verweisen wir auf die Ausführungen innerhalb der ausgewählten Anhangangaben zum Konzern-Zwischenabschluss.



4 RISIKO- UND CHANCENBERICHT SOWIE PROGNOSE

4.1 Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Im Folgenden werden die wesentlichen Änderungen gegenüber den Risiken, wie sie im Lagebericht des Konzerns für das Geschäftsjahr 2024 dargestellt wurden, erläutert. Für eine ausführliche Darstellung der Risiken und Chancen verweisen wir insofern auf den zusammengefassten Lage- und Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2024.

Konjunkturelle und geopolitische Entwicklung

Die Erwartungen hinsichtlich der künftigen konjunkturellen Entwicklung sind eng mit geopolitischen Faktoren verknüpft. Handelskonflikte, regionale Spannungen und strategische Neuausrichtungen der Wirtschaftsbeziehungen prägen die Konjunktur weltweit. Während sich die Inflation beruhigt und der Konsum stabilisiert, bleibt das Investitionsklima angespannt.

Der Internationale Währungsfonds (IWF)¹⁸ erwartet für 2025 und 2026 ein Wachstum der Weltwirtschaft von jeweils 3,3%. Die Europäische Zentralbank (EZB)¹⁹ erwartet für den Euroraum für 2025 ein BIP-Wachstum von 0,9%, das sich 2026 auf 1,1% und 2027 auf 1,3% steigern soll. Diese Erwartung ist jedoch in starkem Maße abhängig von der weiteren Entwicklung aktueller geopolitischer Spannungen. Besonders prägend ist der Politikwechsel in den USA, der zu einer deutlich protektionistischeren Handelspolitik geführt hat. Die US-Zollpolitik trifft insbesondere exportorientierte Länder wie Deutschland, Frankreich und Italien. Gleichzeitig führen die Spannungen mit China zu einer strategischen Neuausrichtung der Handelsbeziehungen, was Investitionen in neue Lieferketten erfordert. Zudem verschärfen sich die geopolitischen Spannungen in mehreren Regionen. China verfolgt weiterhin expansive territoriale Ansprüche im Südchinesischen Meer, was die Beziehungen zu den USA und den Nachbarstaaten belastet. Der Krieg in der Ukraine dauert an und hat sich zu einem langwierigen Stellungskrieg entwickelt, der Europa sicherheitspolitisch und wirtschaftlich fordert. Im Nahen Osten haben neue Konflikte zwischen regionalen Akteuren zu einer erhöhten Volatilität auf den Energiemärkten geführt. Die deutsche Wirtschaft zeigt zwar erste Erholungstendenzen, bleibt aber insgesamt schwach. Die neuen US-Zölle, insbesondere auf deutsche Autos, Maschinen

und Chemieprodukte, treffen die Exportwirtschaft empfindlich. Gleichzeitig leidet die energieintensive Industrie weiterhin unter den Nachwirkungen der Energiekrise und dem globalen Wettbewerbsdruck, vor allem aus China. Nach dem Regierungswechsel zu Jahresbeginn hat die neue Koalition in Deutschland zwar mit einer Grundgesetzänderung neue Verschuldungsspielräume geschaffen, doch die konkrete Ausgestaltung der angekündigten Investitionsprogramme in Verteidigung, Infrastruktur und Klimaschutz ist noch unklar.

Negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf Mutares oder Portfoliounternehmen durch eine sich schlechter als antizipiert konjunkturelle Entwicklung, etwa durch adverse geopolitische Entwicklungen, können grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden.

Mutares geht jedoch angesichts der erreichten Diversifizierung des Portfolios davon aus, dass adverse konjunkturelle Entwicklungen – abgesehen von potenziell disruptiven Einflüssen auf die gesamte Weltwirtschaft – in der Regel nur einen Teil der Portfoliounternehmen betreffen und zumindest teilweise durch weniger konjunkturabhängige Tochtergesellschaften und/oder ausreichende Exiterlöse so weit kompensiert werden, dass die Erfüllung der Jahresziele des Konzerns und der Gesellschaft von konjunkturellen Einflüssen in der Regel weitestgehend unberührt bleibt. Die bewusste strategische Ausweitung des Mutares-Geschäftsmodells auf weitere internationale Märkte außerhalb von Europa, namentlich den chinesischen, US-amerikanischen und indischen Markt, steigert einerseits das geopolitische Risiko, führt aber andererseits zu einer weiteren Diversifizierung und ist in der Abwägung des Vorstands vor dem Hintergrund der mit dieser Ausweitung verbundenen Chancen aufgrund eines deutlich vergrößerten Target-Universums vertretbar.



Rechtliche Risiken

Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen

Im Zusammenhang mit Verträgen über den Kauf oder Verkauf von Unternehmen gibt Mutares unter Umständen Garantien ab, aus denen sie in Anspruch genommen werden kann bzw. die zu Rechtsstreitigkeiten führen können. Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen in Abschnitt 45 des Konzernanhangs als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Darüber hinaus enthält der verkürzte Konzernanhang für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 unter Abschnitt 14 neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2024 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei den Verpflichtungen aus Unternehmenserwerben und -verkäufen nicht von einer Inanspruchnahme aus, auch wenn es grundsätzlich nicht auszuschließen ist, dass es u.a. bei unerwarteten adversen Entwicklungen von Rahmenbedingungen – wie z.B. einer deutlich schlechteren konjunkturellen Entwicklung – oder disruptiven Ereignissen, z.B. einer durch geopolitische Entwicklungen bedingten Blockade wichtiger Lieferketten – zu einer solchen Inanspruchnahme von einzelnen eingegangenen Verpflichtungen kommen kann. Dieses Risiko ist jedoch bei dem durch eine hohe Transaktionstätigkeit gekennzeichneten Geschäftsmodell von Mutares unvermeidbar.

Rechtstreitigkeiten

Gegen Gesellschaften der SFC Solutions Group wurde vom ehemaligen Eigentümer Cooper-Standard Automotive, Inc. („CSA“) im Mai 2022 aufgrund behauptetem Zahlungsverzug von Lizenzgebühren am Court of Michigan Klage eingereicht. Die Klage beruht auf einer Lizenzvereinbarung, nach denen Gesellschaften der SFC Solutions Group für in Anspruch genommenes geistiges Eigentum von CSA Lizenzgebühren zu entrichten haben. Im Wesentlichen besteht indes Uneinigkeit über Grundlage, Anlass, Umfang und Bestehen der geforderten Lizenzgebühren. Die SFC Solutions Group hält die Klage für unzulässig, jedenfalls unbegründet, und hat die Verteidigung aufgenommen. Vom Court

of Michigan wurde die Klage an das zuständige Bundesgericht in Michigan (USA) verwiesen. Einerseits wurde gegen Ende 2024 ein Zivilprozessverfahren (summarisches Verfahren) angestrengt, andererseits hat im Regelverfahren die sog. „Discovery“, also die Vorlage aller relevanten Dokumente in einem formal eng definierten Verfahren begonnen. Im Dezember 2024 eröffnete sich die Möglichkeit, eine außergerichtliche Mediation zu starten. Im Januar 2025 wurde daraufhin ein Term Sheet zur außergerichtlichen Beilegung des Rechtsstreits und im März 2025 schließlich eine Vergleichsvereinbarung unterzeichnet, wonach eine Zahlung in Höhe von USD 9,5 Mio. (ca. EUR 9,1 Mio.) nach Unterzeichnung der Vergleichsvereinbarung zu leisten ist. Ein entsprechender Betrag wurde zum Abschlusstichtag 31. Dezember 2024 als Rückstellung passiviert; die entsprechende Zahlung wurde im Berichtszeitraum geleistet. Darüber hinaus sind auf Basis der Vergleichsvereinbarung USD 2,0 Mio. (ca. EUR 1,9 Mio.) im Falle des Verkaufs der SFC Solutions Group zu zahlen.

Im Hinblick auf den Erwerb des nunmehr als MoldTecs Group firmierenden Geschäfts bestehen nach wie vor unterschiedliche Auffassungen zwischen der Erwerbengesellschaft, einem unmittelbaren Tochterunternehmen von Mutares, und dem früheren Eigentümer über den finalen Kaufpreis und eine etwaige Kaufpreisanpassung. Nachdem bislang keine Einigung erzielt wurde, hat der frühere Eigentümer im Januar 2024 eine Schiedsklage vor dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) eingereicht, mit der rechtliche Vorfragen geklärt werden sollen. Auf dieser Basis soll dann in einem zweiten Schritt ein Schiedsgutachter über die finale Kaufpreisberechnung und -anpassung entscheiden. Ferner wird von der Klägerin Schadensersatz geltend gemacht. Das unmittelbare Tochterunternehmen von Mutares hat gemeinsam mit den rechtlichen Beratern im April 2024 Schriftsätze zur Klageerwiderung und Widerklage beim DIS eingereicht. Die nächste Frist für die Schriftsätze der Parteien ist auf September 2025 terminiert, während mündliche Verhandlungen im Oktober 2025 stattfinden sollen; ein Schiedsurteil ist frühestens im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 zu erwarten. Auf dieser Grundlage würde dann in einem zweiten Schritt ein Schiedsgutachter über die finale Kaufpreisberechnung und -anpassung entscheiden. Das Schiedsgericht hat bereits kommuniziert, dass eine Haftung der Mutares SE & Co. KGaA für einen möglichen Kaufpreisanpassungsbetrag ausscheidet und damit lediglich eine Haftung der Erwerbengesellschaft



in Betracht kommen würde. Des Weiteren laufen parallel Vergleichsverhandlungen zwischen den Parteien. Über den möglichen Ausgang des Schiedsgerichtsverfahren oder der Vergleichsverhandlungen und etwaige Erfolgsaussichten der Klage lässt sich aktuell weiterhin keine verlässliche Auskunft treffen. Entsprechend wurde auch zum Abschlussstichtag 30. Juni 2025 weiterhin keine Rückstellung passiviert.

Zudem wurde eine Klage von 13 selbständigen Dienstleistern der Stuart Gruppe gegen Mutares und ein unmittelbares Tochterunternehmen von Mutares erhoben. Dabei wurden gleichzeitig die Verkäufer der Gesellschaften der Stuart Gruppe sowie mehrere weitere Gesellschaften mitverklagt. Die Dienstleister klagen auf Feststellung, dass sie Arbeitnehmer der Stuart Gruppe sind. Der Prozess wird vor dem spanischen zentralen Gerichtshof „Sala nacional de la AUDIENCIA NACIONAL“ geführt. Mutares wird sich hiergegen verteidigen und ist nach Rücksprache mit den lokalen Anwälten zuversichtlich den Rechtsstreit zu gewinnen. Eine erste Anhörung fand im November 2024 statt. Es erging bereits ein günstiges Urteil, in Bezug auf das die Berufung/Revision anhängig ist vor dem obersten Gericht. Derzeit gibt es noch weitere anhängige erstinstanzliche Klagen. Im Juni 2025 ist eine weitere Klage von Mitarbeitern auf Bonuszahlung für das Jahr 2024 gestellt wurden. Ein Verhandlungstermin ist noch ausstehend.

Am 29. November 2024 hat Mutares die Übernahme der Serneke Sverige AB und ihrer Tochtergesellschaften („Serneke“ oder auch „Serneke Group“), einem schwedischen Generalunternehmer für den Bau von Dienstleistungs- und Infrastrukturimmobilien, Wohnimmobilien und Gewerbeimmobilien, zunächst formal abgeschlossen, ohne dass damit ein Übergang der Beherrschung einhergegangen wäre. Aus Sicht von Mutares wurde die Unterzeichnung des Kaufvertrags und dessen Vollzug jedoch durch aktive Irreführung und Verschweigen wesentlicher Informationen seitens der Verkäuferin herbeigeführt. Daher hat das Tochterunternehmen von Mutares (als Käuferin von Serneke) den Kaufvertrag mit Schreiben vom 2. Januar 2025 angefochten; mit erfolgreicher Anfechtung gilt der Kaufvertrag von Beginn an als nichtig. Am 7. Januar 2025 – nur wenige Wochen nach dem Vollzug des Erwerbs – hat das Management von Serneke einen Insolvenzantrag gestellt. Am 10. Februar 2025 forderte die Verkäuferin in erster Linie vom Tochterunternehmen von Mutares und in zweiter Linie von Mutares selbst die Zahlung

aus dem im Rahmen der Transaktion eingegangenen Darlehen über SEK 1.055 Mio. (etwa EUR 95 Mio.). Mit Antwort vom 24. Februar 2025 wiesen das Tochterunternehmen von Mutares und Mutares selbst die Forderung der Verkäuferin vollständig zurück und bekräftigten die bereits im Schreiben vom 2. Januar 2025 vertretene Position der Anfechtung des Kaufvertrags. Mit Schreiben vom 7. Mai 2025 wurde Mutares über die Eröffnung des Schiedsverfahrens informiert. Mutares ist von seiner Rechtsposition überzeugt und sieht sich mit starken Argumenten ausgestattet, dass es aus dem Schiedsverfahren zu keinem wesentlichen Zahlungsmittelabfluss für den Konzern kommen wird.

Die Erwerbengesellschaft der Team Tex SAS wurde von Arbeitnehmern zusammen mit den Gesellschaften Logiplast SAS (in gerichtlicher Liquidation), Team Tex Management SAS (in gerichtlicher Liquidation) sowie Nania Development SAS (in gerichtlicher Liquidation) auf Entschädigung aufgrund unrechtmäßiger Entlassungen verklagt. Die Entlassungen wurden nach Absprache mit dem Insolvenzverwalter der Gesellschaften ausgesprochen. Im Juni 2025 fand das Güteverfahren in Vienne, Frankreich, statt, in dem ein Prozesskalender für die Zeit ab September 2025 festgelegt wurde. Bisher lässt sich keine Aussage zu einem möglichen Ausgang des Verfahrens treffen.



Finanzierungsrisiken

Der Mutares-Konzern sowie zahlreiche Portfoliounternehmen nehmen regelmäßig externen Finanzierungen in Anspruch. Zu den Finanzierungspartnern gehören neben Banken und Versicherungsgesellschaften auch Anbieter von Leasing und Factoring.

Eine geänderte Bonitätseinschätzung bei einzelnen Beteiligungen sowie auch steigende regulatorische Anforderungen an Banken und Versicherungen können zu einer erschweren oder mit verschlechterten Konditionen versehenen Finanzierung beziehungsweise zu einer erschweren und verteuerten Beschaffung von Avalen und Garantien führen. Zudem kann eine hinter der Planung zurückbleibende Entwicklung dazu führen, dass die Rückführung von (Darlehens-)Verbindlichkeiten nur verzögert oder nicht vollständig möglich ist. Neben Anleihebedingungen, welche die Mutares SE & Co. KGaA und die GoCollective betreffen, beinhalten die Verträge im Zusammenhang mit Finanzierungslinien bei den Beteiligungen in der Regel Covenants und weitere Verpflichtungen, deren Verletzung dem Finanzierungspartner das Recht zur Kündigung einräumen. Bisher konnten bei solchen Verstößen einvernehmliche Lösungen mit den Finanzierern gefunden werden. Sofern eine solche Einigung nicht erfolgt, kann der Finanzierungspartner die Rückführung sämtlicher Finanzierungen fordern, was negative Auswirkungen auf die Finanzlage haben kann.

Die Anleihebedingungen beider Anleihen der Gesellschaft beinhalten als Covenants spezifische Finanzkennzahlen im Hinblick auf ein mindestens einzuhaltendes Liquiditätslevel sowie das Verhältnis von Schulden zu Vermögen bzw. Eigenkapital. Eine Nichteinhaltung der jeweiligen Finanzkennzahlen kann grundsätzlich zu einer Kündigung der jeweiligen Anleihe führen. Daraus resultierende Rückzahlungsverpflichtungen bergen somit potenzielle Risiken für die Finanzlage der Gesellschaft und des Konzerns. Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 wurde die Finanzkennzahl bezüglich des Verhältnisses von Schulden zu Eigenkapital im Konzern nicht eingehalten. Die Behebung der Nichteinhaltung der Nebenbedingung erfolgte im Berichtszeitraum durch die wiederhergestellte Einhaltung der Finanzkennzahlen.

Neu erworbene Beteiligungen von Mutares mit bestehenden Finanzierungen in Form von Kredit-, Darlehens-, Leasing-, Aval-, Garantie- oder Factoringverträgen zum Zeitpunkt der Übernahme sind dem Risiko ausgesetzt, dass die Finanzierungspartner diese Finanzierungsverträge bei einem Eigentümerwechsel kurzfristig kündigen oder mit verschlechterten Konditionen versehen. Mutares begegnet diesen Risiken bei neuen Portfoliounternehmen dadurch, dass in der Regel bereits vor oder kurz nach der Übernahme mit Finanzierungspartnern Kontakt aufgenommen wird und auch die aktuelle finanzielle Lage sowie der Restrukturierungsplan für die Beteiligung ausführlich erläutert werden. Es besteht bei jeder Übernahme jedoch das grundsätzliche Risiko, dass der bisherige Finanzierungspartner nicht vollumfänglich überzeugt werden kann und daher die Kündigung der bestehenden Finanzierung ausspricht.

Das Risiko steigender Zinsen für Fremdfinanzierungen im Mutares-Konzern hat sich nach dem Abschwächen der Inflationsdynamik, die bereits zu den ersten Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank geführt hat, gegenwärtig reduziert. Zinsänderungsrisiken bleiben ungeachtet dessen grundsätzlich bestehen und können ggf. nach Prüfung des jeweiligen Einzelfalls durch geeignete Instrumente (z.B. Zinsswaps, Optionen) abgesichert werden. Auch eine Absicherung schützt in solchen Konstellationen nicht vollumfänglich vor den Auswirkungen eines steigenden Zinsniveaus. Darüber hinaus können aus Zinsabsicherungsgeschäften mittels der Nutzung von Finanzinstrumenten Bewertungs- und Liquiditätseffekte entstehen, welche sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auswirken.

Gesamtaussage zur Risikosituation

Auf Basis der dem Vorstand aus dem systematischen, mehrstufigen Risikomanagementsystem aktuell zur Verfügung stehenden Informationen sind für den Vorstand keine Risiken identifizierbar, die einzeln oder in Kombination den Fortbestand der Mutares SE & Co. KGaA, des Mutares-Konzerns oder einzelner wesentlicher Konzernunternehmen gefährden könnten. Jedoch ist es grundsätzlich möglich, dass die weitere Entwicklung in Bezug auf die externen Rahmenbedingungen, deren jeweilige Auswirkungen zum Zeitpunkt der Erstellung dieses zusammengefassten Lageberichts nicht vollständig verlässlich abschätzbar sind, von den heutigen Erwartungen des Vorstands abweichen.



4.2 Prognose für den Mutares-Konzern

Grundlage für die gegenüber dem zusammengefassten Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 unveränderte **Prognose für das Geschäftsjahr 2025** sind insbesondere die dort unter Abschnitt 7.2 beschriebenen Erwartungen hinsichtlich der allgemeinen konjunkturellen Entwicklung sowie die spezifischen Erwartungen hinsichtlich der voraussichtlich weiteren Entwicklung der einzelnen Portfoliounternehmen wie dort unter Abschnitt 2.3 beschrieben. Die Prognose setzt darüber hinaus ausdrücklich voraus, dass sich weitere Risiken, insbesondere die dargestellten geopolitische Risiken, nicht in einem für die Finanz-, Vermögens- und Ertragslage signifikanten Maß realisieren.

Vor dem Hintergrund der bis zum Aufstellungstag des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2024 abgeschlossenen und unterzeichneten Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2025, der Annahmen zu weiteren beabsichtigten Transaktionen im Jahresverlauf sowie der Planungen für die einzelnen Portfoliounternehmen, erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2025 für den Mutares-Konzern einen Anstieg der **Umsatzerlöse** auf EUR 6,5 Mrd. bis EUR 7,5 Mrd. (Geschäftsjahr 2024: EUR 5,3 Mrd.). Im Berichtszeitraum konnten acht Transaktionen auf der Kaufseite abgeschlossen werden. Darüber hinaus wurden für zwei weitere Akquisitionen Vereinbarungen unterzeichnet, bei denen der Vollzug der Transaktion zum 30. Juni 2025 jeweils noch ausstand. Dadurch wird ein bedeutender Beitrag erwartet, den für den Mutares-Konzern für das Geschäftsjahr 2025 prognostizierten Anstieg der Umsatzerlöse zu erreichen. Im Berichtszeitraum erzielte der Mutares-Konzern Umsatzerlöse von EUR 3.106,3 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 2.610,4 Mio.)

Unter Berücksichtigung der bis zum Aufstellungszeitpunkt des zusammengefassten Lage- und Konzernlageberichts für das Geschäftsjahr 2024 abgeschlossenen und unterzeichneten sowie weiterer beabsichtigter Transaktionen des laufenden Geschäftsjahres 2025 soll das (berichtete) **EBITDA**, insbesondere durch die im Zusammenhang mit den Akquisitionen entstehenden Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), erneut ein mindestens deutlich positives Niveau erreichen (Geschäftsjahr 2024: EUR 117,1 Mio.). Aus den Akquisitionen resultierten im Berichtszeitraum Gewinne aus günstigem Erwerb

(„Bargain Purchase“) von insgesamt EUR 533,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 727,2 Mio.), die im Konzernabschluss in den sonstigen Erträgen ausgewiesen sind. Der Mutares-Konzern erzielte im Berichtszeitraum ein EBITDA von EUR 598,2 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 71,6 Mio.)

Beim **Adjusted EBITDA** erwartet der Vorstand auf Basis der vorliegenden Budgets sowie dem bisherigen Verlauf des Geschäftsjahres 2025, im Saldo gegenläufiger Effekte, aus aktueller Sicht eine außerordentliche Verbesserung gegenüber dem Geschäftsjahr 2024. Zwar wird das Adjusted EBITDA durch die negativen Ergebnisbeiträge der neu erworbenen Beteiligungen teilweise deutlich belastet. Auf der anderen Seite erwartet der Vorstand durch die bei den Portfoliounternehmen erfolgreich initiierten Restrukturierungen und die resultierende Steigerung der jeweiligen Profitabilität aus heutiger Sicht weiterhin insgesamt einen deutlich positiven Beitrag auf das Adjusted EBITDA, welches sich für das Geschäftsjahr 2024 auf EUR -85,4 Mio. und für den Berichtszeitraum auf EUR -88,5 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 15,7 Mio.) beläuft.

Der Vorstand hat keine maßgeblichen neuen Erkenntnisse darüber, dass sich die zuletzt abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen – trotz teilweise veränderter Rahmenbedingungen – zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr 2025 wesentlich verändert haben.

München, den 11. August 2025

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Dr. Lennart Schley



FINANZINFORMATIONEN

VERKÜRZTER KONZERN-ZWISCHENABSCHLUSS ZUM 30. JUNI 2025

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	55
Konzern-Bilanz	56
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	57
Konzern-Kapitalflussrechnung	58
Verkürzter Konzernanhang	59
A Grundlagen / Allgemeine Angaben	59
B Veränderungen im Konsolidierungskreis	61
1 Erwerbe von Tochterunternehmen	61
2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen	69
C Angaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung	71
3 Umsatzerlöse	71
4 Sonstige Erträge	71
5 Sonstige Aufwendungen	71
6 Ausgewählte Segmentinformationen	72
D Angaben zur Konzern-Bilanz	76
7 Immaterielle Vermögenswerte	76
8 Sachanlagen	78
9 Nutzungsrechte	80
10 Vorräte	81
11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden	81
12 Eigenkapital	82
13 Angaben zu Finanzinstrumenten	83
E Sonstige Angaben	88
14 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten	88
15 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag	89
F Rechnungslegungsmethoden	91
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	92

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2025

Mio. EUR	Anhang	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	3	3.106,3	2.610,4
Bestandsveränderungen		23,6	19,2
Sonstige Erträge	4	795,4	180,6
Materialaufwand		-1.865,9	-1.506,9
Personalaufwand		-946,9	-846,5
Sonstige Aufwendungen	5	-514,3	-385,3
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA)		598,2	71,6
Abschreibungen	7, 8, 9	-259,2	-187,4
Ergebnis vor Ertragsteuern und Zinsen (EBIT)		339,0	-115,9
Finanzerträge		11,6	10,3
Finanzaufwendungen		-73,0	-59,2
Ergebnis vor Steuern		277,6	-164,7
Ertragsteuern		-7,1	-11,0
Konzernergebnis		270,5	-175,7
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		288,7	-156,1
Nicht beherrschende Gesellschafter		-18,2	-19,7
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert)		13,62	-7,36
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert)		13,37	-7,23

Mio. EUR	Anhang	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis		270,5	-175,7
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern		-14,4	-3,8
Posten, die unter bestimmten Bedingungen nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Kursdifferenzen		-12,8	-1,7
Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste		9,0	1,6
Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten / Verbindlichkeiten		-10,6	-3,7
Gesamtergebnis		256,1	-179,6
Davon entfallen auf:			
Gesellschafter des Mutterunternehmens		274,2	-159,9
Nicht beherrschende Gesellschafter		-18,1	-19,6



KONZERN-BILANZ

AKTIVA

ZUM 30. JUNI 2025

Mio. EUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Immaterielle Vermögenswerte	7	365,9	327,1
Sachanlagen	8	1.306,2	1.168,4
Nutzungsrechte	9	503,9	471,5
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen		82,0	38,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		2,7	3,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		80,6	80,2
Ertragsteuerforderungen		2,5	3,3
Sonstige Vermögenswerte		3,6	2,7
Aktive latente Steuern		59,8	46,5
Vertragskosten		32,7	0,2
Langfristige Vertragsvermögenswerte		7,8	4,1
Langfristige Vermögenswerte		2.447,8	2.146,0
Vorräte	10	1.029,1	698,5
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte		202,6	173,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen		777,2	590,7
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		127,0	115,9
Ertragsteuerforderungen		10,2	8,5
Sonstige Vermögenswerte		205,4	158,7
Zahlungsmittel und -äquivalente		431,4	412,1
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	11	43,3	66,8
Kurzfristige Vermögenswerte		2.826,3	2.224,4
Bilanzsumme		5.274,2	4.370,4

PASSIVA

ZUM 30. JUNI 2025

Mio. EUR	Anhang	30.06.2025	31.12.2024
Gezeichnetes Kapital		21,3	21,3
Kapitalrücklage		142,4	141,7
Gewinnrücklagen		772,6	483,9
Sonstige Eigenkapitalbestandteile		17,6	32,1
Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital		953,8	679,0
Nicht-beherrschende Anteile		-7,7	-7,3
Eigenkapital	12	946,1	671,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		7,2	4,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	660,7	234,5
Leasingverbindlichkeiten		465,3	409,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		165,6	117,4
Sonstige Rückstellungen		215,2	211,7
Sonstige Schulden		1,2	6,5
Passive latente Steuern		67,7	54,0
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten		30,8	32,5
Langfristige Schulden		1.613,7	1.070,5
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		856,2	722,0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	13	601,4	881,8
Leasingverbindlichkeiten		111,5	99,2
Rückstellungen		190,1	177,9
Ertragsteuerverbindlichkeiten		21,6	20,5
Sonstige Schulden		509,6	369,7
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten		423,9	340,3
Schulden im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	11	0,0	16,8
Kurzfristige Schulden		2.714,3	2.628,2
Bilanzsumme		5.274,2	4.370,4

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2025

Auf die Anteilseigner des Mutterunternehmens entfallendes Eigenkapital

Mio. EUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Sonstige Eigenkapitalbestandteile	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand zum 01.01.2024	21,0	139,0	900,2	9,1	1.069,3	50,3	1.119,6
Konzernergebnis	0,0	0,0	-156,1	0,0	-156,1	-19,7	-175,7
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-3,9	-3,9	0,0	-3,9
Vollständiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	0,0	0,0	-156,1	-3,9	-159,9	-19,7	-179,6
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-47,4	0,0	-47,4	0,0	-47,4
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	0,3	1,5	0,0	0,0	1,8	0,0	1,8
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,6	0,0	0,0	0,6	0,0	0,6
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-0,1	-0,1
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	-2,1	2,1	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2024	21,3	141,1	694,6	7,3	864,4	30,5	894,9
Stand zum 01.01.2025	21,3	141,7	483,9	32,1	679,0	-7,3	671,7
Konzernergebnis	0,0	0,0	288,7	0,0	288,7	-18,2	270,5
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	-14,5	-14,5	0,1	-14,4
Vollständiges Gesamtergebnis für den Berichtszeitraum	0,0	0,0	288,7	-14,5	274,2	-18,1	256,1
Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erfassung von anteilsbasierten Vergütungen	0,0	0,7	0,0	0,0	0,7	0,0	0,7
Transaktionen mit Minderheiten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	17,7	17,7
Umgliederungen im Kontext von Entkonsolidierungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2025	21,3	142,4	772,6	17,6	953,8	-7,7	946,1



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. JUNI 2025

Mio. EUR	Anhang	H1 2025	H1 2024
Konzernergebnis		270,5	-175,7
Gewinne (-) aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	1	-533,2	-42,5
Gewinne (-)/Verluste (+) aus Entkonsolidierungen	2	-167,6	-64,1
Abschreibungen (+) auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Nutzungsrechte	7, 8, 9	259,2	187,4
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	7, 8, 9	-4,3	-6,6
Finanzaufwendungen (+)/Finanzerträge (-)		61,4	48,8
Ertragsteueraufwand (+)/-ertrag (-)		7,1	11,0
Ertragsteuerzahlungen (-)		-7,3	-17,0
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)		27,0	0,7
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		-25,0	-23,3
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		36,5	-31,9
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-27,9	-75,7
Veränderungen im Trade Working Capital		-16,4	-130,8
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vertragsvermögenswerte		-25,8	-12,4
Zunahme (-)/Abnahme (+) der übrigen Aktiva		-86,7	-26,1
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen		-46,7	-28,2
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Vertragsverbindlichkeiten		64,6	19,3
Zunahme (+)/Abnahme (-) der übrigen Passiva		98,5	57,3
Veränderungen im Other Working Capital		3,9	9,9
Ergebnisbeitrag aus Währungseffekten		7,2	5,6
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		-92,7	-173,3

Mio. EUR	Anhang	H1 2025	H1 2024
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Sachanlagen	8	40,8	36,8
Auszahlungen (-) für Investitionen in Sachanlagen	8	-79,2	-63,9
Einzahlungen (+) aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten	7	2,9	1,8
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	7	-12,1	-19,8
Einzahlungen (+) aus Abgängen von zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	11	5,4	0,0
Auszahlungen (-) für Zugänge zum Konsolidierungskreis	1	-48,4	-15,5
Einzahlungen (+) aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	1	154,4	94,2
Einzahlungen (+) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2, 11	139,7	57,4
Auszahlungen (-) aus Abgängen aus dem Konsolidierungskreis	2	-7,4	-13,8
Erhaltene Zinsen (+)		3,5	6,4
Erhaltene Dividenden (+) von Gemeinschaftsunternehmen		0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		199,4	83,5
Gezahlte Dividenden (-) an Gesellschafter des Mutterunternehmens	12	0,0	-47,4
Gezahlte Dividenden (-) an nicht beherrschende Gesellschafter		0,0	-0,7
Einzahlungen (+) im Zusammenhang mit einer Kapitalerhöhung aus bedingtem Kapital		0,0	1,6
Einzahlungen (+) aus teilweisen Abgang von Anteilen ohne Beherrschungsverlust		0,0	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme (+)/Auszahlungen für die Tilgung (-) von Anleihen	13	18,6	143,4
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	13	63,5	37,6
Auszahlungen (-) für die Tilgung von (Finanz-) Krediten		-41,5	-38,3
Auszahlungen (-) für die Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-71,2	-67,4
Einzahlungen (+)/Auszahlungen (-) aus (unechtem) Factoring		-8,9	-3,1
Gezahlte Zinsen (-)		-48,0	-33,9
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		-87,4	-8,2
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		19,3	-97,9
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		412,1	520,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		431,4	422,2



VERKÜRZTER KONZERNANHANG FÜR DEN ZEITRAUM VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2025 A GRUNDLAGEN / ALLGEMEINE ANGABEN

Die Mutares SE & Co. KGaA, München (nachfolgend „die Gesellschaft“ oder auch „Mutares“ bzw. gemeinsam mit den direkten und indirekten Tochter- bzw. Portfoliounternehmen auch „Konzern“ oder „Gruppe“) hat ihren Sitz in München und ist dort beim Amtsgericht im Handelsregister Abteilung B unter der Nummer 250347 eingetragen. Eingetragener Sitz und gleichzeitig Hauptsitz der Gesellschaft ist die Arnulfstraße 19, 80335 München.

Mutares ist ein auf Sondersituationen („Special Situations“) fokussierter, international tätiger und börsennotierter Private-Equity-Investor. Das Geschäftsmodell von Mutares umfasst drei Phasen der Wertschöpfung, die Portfoliounternehmen nach deren Akquisition üblicherweise während ihrer Zugehörigkeit zu Mutares durchlaufen: Realignment, Optimization und Harvesting. Das initial identifizierte Wertsteigerungspotenzial eines Portfoliounternehmens wird sodann nach Transformation (Restrukturierung, Optimierung und Neupositionierung) und/oder Weiterentwicklung durch dessen Verkauf realisiert.

Traditionelle Kernregion von Mutares ist die EU; hier ist Mutares neben dem Heimatmarkt Deutschland mit zahlreichen lokalen Büros, u.a. in Frankreich, Italien, Schweden und Spanien, präsent. Zudem erfolgte mit der Eröffnung eines Büros in Shanghai im Geschäftsjahr 2023 der Expansionsschritt nach China; im Geschäftsjahr 2024 wurden weitere Büros in den USA, Indien und Dubai eröffnet.

Zum 30. Juni 2025 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 33 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2024: 32), die in die vier Segmente Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services und Retail & Food eingeteilt werden.

Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er umfasst nicht sämtliche Informationen, die für einen vollständigen Konzernabschluss erforderlich sind; vielmehr ist ergänzend der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 heranzuziehen. Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2025 abgesehen von den in Kapitel F. dargestellten neuen und geänderten IFRS unverändert fortgeführt. Dieser Konzern-Zwischenabschluss wurde in Übereinstimmung mit den einschlägigen Anforderungen weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Die Erstellung von Abschlüssen nach IFRS erfordert Schätzungen und Ermessensentscheidungen, die Auswirkungen auf ausgewiesene Beträge und damit im Zusammenhang stehende Angaben haben. In diesem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 basierte die Gesellschaft abschlussrelevante Schätzungen und Ermessensentscheidungen auf derzeitigem Wissen und den besten verfügbaren Informationen. Hierbei werden insbesondere die erwartete künftige Geschäftsentwicklung und die zum Zeitpunkt der Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses vorliegenden Umstände berücksichtigt. Ebenso wird die als realistisch unterstellte zukünftige konjunkturelle und geopolitische Entwicklung des Umfelds zugrunde gelegt. Aufgrund der anhaltend erhöhten Unsicherheit in Bezug auf die künftige konjunkturelle und geopolitische Entwicklung sind die Prämissen für Ermessensentscheidungen und Schätzungen daher in stärkerem Maße als sonst mit Unsicherheit behaftet.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss wird unter der Prämisse der Unternehmensfortführung (Going Concern) aufgestellt. Bei der Beurteilung, ob die Annahme der Unternehmensfortführung angemessen ist, berücksichtigt der Vorstand Informationen über einen Zeitraum von mindestens zwölf Monaten ab dem Aufstellungszeitpunkt. Auf dieser Basis sind keine wesentlichen Unsicherheiten bekannt, die erhebliche Zweifel an der Fortführungsfähigkeit des Konzerns aufwerfen könnten.

Im Rahmen von **Unternehmenserwerben** werden im Allgemeinen Schätzungen hinsichtlich der Ermittlung des Fair Value der erworbenen Vermögenswerte und Schulden vorgenommen. Grund und Boden sowie Gebäude werden in der Regel nach Bodenrichtwerten oder, ebenso wie technische Anlagen und Maschinen, von einem unabhängigen Sachverständigen bewertet. Bei der Bewertung immaterieller Vermögenswerte werden – je nach Art des Vermögenswerts und der Komplexität der Wertermittlung – in der Regel unabhängige, externe Sachverständige zu Rate gezogen. Abhängig von der Art des Vermögenswerts sowie der Verfügbarkeit der Informationen werden dabei unterschiedliche Bewertungstechniken herangezogen, die sich nach kosten-, marktpreis- und kapitalwertorientierten Verfahren unterscheiden lassen.

Der Gesamtbetrag des übernommenen Nettovermögens aus den Unternehmenserwerben im Berichtszeitraum, bei dem die Ermittlung des Fair Values teilweise Schätzungsunsicherheiten unterlag, beläuft sich auf EUR 584,3 Mio. (Vorjahr: EUR -15,5 Mio.). Weitere Ausführungen finden sich in Tz. 1.



Der beizulegende Zeitwert von bedingten Gegenleistungen in Zusammenhang mit Unternehmenserwerben und -veräußerungen, die im Rahmen der Folgebewertung auf einer Bewertung zum beizulegenden Zeitwert der Stufe 3 beruhen, wird in Übereinstimmung mit allgemein anerkannten Bewertungsverfahren basierend auf Discounted-Cashflow-Verfahren bestimmt. Die wesentlichen Eingangsparameter sind die Erwartungen zur Entwicklung künftiger Profitabilitätskennzahlen (EBITDA bzw. EBIT), zu Zahlungsströmen sowie den Abzinsungssätzen. Sollten bedingte Gegenleistungen im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses an zukünftige Exit-Erlöse für den Verkauf eines Portfoliounternehmens geknüpft sein, kann aufgrund der Unsicherheit im Zusammenhang mit dem Zeitpunkt der Veräußerung sowie der Höhe der zu erwartenden Veräußerungserlöse zum Zeitpunkt des Unternehmenszusammenschlusses in der Regel keine verlässliche Schätzung des beizulegenden Zeitwerts erfolgen.

Die buchhalterische Erfassung der Unternehmenszusammenschlüsse, bei denen der Bewertungszeitraum des IFRS 3.45 noch nicht abgelaufen ist, ist teilweise noch vorläufig. Für weitere Ausführungen verweisen wir auf Tz. 1.

Beim Auftreten von Umständen, die darauf hindeuten, dass der Buchwert einer Gruppe von Vermögenswerten von **zahlungsmittelgenerierenden Einheiten** („**cash-generating units**“, kurz „**CGUs**“) möglicherweise nicht belegt werden kann, werden die betroffenen CGUs auf Werthaltigkeit überprüft. Des Weiteren erfolgt eine mindestens jährliche Überprüfung der Werthaltigkeit des Geschäfts- oder Firmenwerts („Goodwill“), von Vermögenswerten mit unbegrenzter Nutzungsdauer, sowie von Vermögenswerten, die sich in Entwicklung befinden und bei Vorliegen von sogenannten „Triggering Events“. Bei einigen CGUs wurde auf Basis einer Analyse von solchen Ereignissen ein Wertminderungstest zum Stichtag 30. Juni 2025 durchgeführt und in diesem Zusammenhang überprüft, ob der erzielbare Betrag (höherer Wert aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten und Nutzungswert) den Buchwert der CGU übersteigt. Die Ermittlung des erzielbaren Betrags als Nutzungswert erfolgt auf Basis der zukünftig erwarteten Nettozahlungsströme für eine drei- bzw. fünfjährige Detailplanungsphase mit anschließender ewiger Rente, für die eine Wachstumsrate von 1% zugrunde gelegt wird. Grundsätzlich werden drei Detailplanungsjahre betrachtet. Sofern jedoch nach Abschluss der dreijährigen Detailplanungsphase nicht von einem eingeschwungenen Zustand für eine CGU ausgegangen werden kann, kommt es zu einer Ausdehnung der Detailplanungsphase auf fünf Jahre. Dies ist insbesondere für die CGUs aus dem Segment Automotive & Mobility erfolgt, da in diesem Segment üblicherweise längere Projektlaufzeiten

eine Ausdehnung erforderlich machen. Für die Ermittlung des Nutzungswerts werden Annahmen über zukünftige Verkaufspreise und Absatzmengen, Kosten(-einsparungsmaßnahmen) und Konjunkturzyklen getroffen. Eine Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts abzüglich Veräußerungskosten erfolgt auf Basis von Kaufpreisen/nicht beobachtbarer Inputfaktoren (Stufe 3). Die Nettozahlungsströme werden unter Verwendung gewichteter Kapitalkosten abgezinst. Die Überprüfung von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten auf deren Werthaltigkeit führten bei drei CGUs zur erfolgswirksamen Erfassung eines Wertminderungsaufwands im 1. Halbjahr 2025 (vgl. Tz. 7, „Immaterielle Vermögenswerte“, Tz. 8 „Sachanlagen“ und Tz. 9 „Nutzungsrechte“).

Die im Rahmen der Wertminderungstests verwendeten gewichteten Kapitalkosten vor Steuern liegen in einer Bandbreite zwischen 7,8% und 18,8% und zwischen 10,5% und 15,5% für CGUs, denen ein Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet ist. Im Zusammenhang mit den durchgeführten Wertminderungstests wurden Sensitivitätsanalysen hinsichtlich der wesentlichen Parameter, namentlich gewichtete Kapitalkosten und erwartete zukünftige Nettozahlungsströme, vorgenommen. Die hypothetische Erhöhung der für die Diskontierung der erwarteten zukünftigen Nettozahlungsströme verwendeten Kapitalkosten um 1 Prozentpunkt bzw. die Verminderung der erwarteten zukünftigen Nettozahlungsströme um 10 Prozentpunkte würde zu einem zusätzlichen Wertminderungsbedarf von EUR 31,9 Mio. bzw. EUR 25,8 Mio. führen. Die hypothetische Erhöhung der für die Diskontierung der erwarteten zukünftigen Nettozahlungsströme verwendeten Kapitalkosten eines Portfoliounternehmens des Segments Engineering & Technology, das wiederum aus zwei CGUs besteht, denen ein Geschäfts- oder Firmenwert von EUR 80,6 Mio. zugewiesen wird (vgl. die Ausführungen in Tz. 7), um 1 Prozentpunkt bzw. die Verminderung der erwarteten zukünftigen Nettozahlungsströme um 10 Prozentpunkte würde zu keinem zusätzlichen Wertminderungsbedarf führen. Selbst bei einer angemessenerweise noch für möglich gehaltenen Änderung der wesentlichen Annahmen, namentlich Erhöhung der Kapitalkosten oder Verminderung der erwarteten zukünftigen Nettozahlungsströme, ist nicht von weiterem Wertminderungsbedarf auszugehen. Die Erhöhung des zusätzlichen Wertminderungsbedarf ist im Wesentlichen auf die allgemeine konjunkturelle Verschlechterung zurückzuführen. Dies zeigt sich vor allem in gesunkener Nachfrage nach Produkten und Leistungen der Portfoliounternehmen. Für weitere detaillierte Ausführungen im Zusammenhang mit Wertminderungen verweisen wir auf Tz. 7, „Immaterielle Vermögenswerte“, Tz. 8 „Sachanlagen“ und Tz. 9 „Nutzungsrechte“.



B VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS

1 Erwerbe von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 wurden die folgenden Tochterunternehmen erworben und erstkonsolidiert:

Erwerb des Geschäfts der VR Road Logistics (mittlerweile firmierend als Kuljettava)

Mit Wirkung zum 1. Januar 2025 hat Mutares Vermögenswerte und Schulden sowie alle Anteile und Stimmrechte an Transitar Oy und SeaRail Oy („VR Road Logistics“) von der VR Group erworben. Mittlerweile firmiert das Unternehmen unter Kuljettava. Kuljettava ist ein Logistikunternehmen, das hauptsächlich Komplettladungen für große Industriekunden aus den Bereichen Forstwirtschaft, Metall, Bauwesen und Bergbau anbietet. Das Unternehmen bietet Dienstleistungen für Komplettladungen, Kreislaufwirtschaft, Lieferkettenlogistik und Lagerhaltung an. Die Plattform-Investition soll das Segment Goods & Services sowie die Präsenz von Mutares in Nordeuropa weiter stärken.

Der Fair Value der Gegenleistung für den Erwerb beläuft sich auf EUR 6,6 Mio. und wurde bereits im Dezember 2024 in Vorbereitung auf den Vollzug und als eine der Vollzugsbedingungen der Transaktion entrichtet. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Der vorläufige Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde mit EUR 21,0 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 14,5 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	7,8
Sachanlagen	13,2
Nutzungsrechte	4,1
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	25,1
Vorräte	0,0
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	0,9
Andere kurzfristige Vermögenswerte	10,5
Kurzfristige Vermögenswerte	11,4
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	4,9
Langfristige Schulden	4,9
Kurzfristige Schulden	10,5
Nettovermögen	21,1
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	14,5
Gegenleistung	6,6

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 0,9 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 0,9 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 30,9 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -0,5 Mio. Da die Vermögenswerte und Schulden sowie die Anteile an Tochtergesellschaften mit Wirkung zum 1. Januar 2025 erworben wurde, sind etwaige Gesamtjahresbeiträge in Bezug auf Umsatz und Ergebnis zum Konzernumsatz bzw. -ergebnis identisch mit den zuvor genannten Zahlen.



Erwerb von Magirus

Am 3. Januar 2025 hat Mutares 100% der Anteile und Stimmrechte und somit den Erwerb der Magirus GmbH und ihrer Tochtergesellschaften in Österreich, Frankreich und Italien (zusammen „Magirus“) von der Iveco Group abgeschlossen. Das Unternehmen, ein Anbieter von Fahrzeugen, Leitern und anderen Produkten sowie damit zusammenhängenden Kundendienstleistungen im Bereich der Brandbekämpfung und des Katastrophenschutzes stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition.

Der Fair Value der vorläufig übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt betrug EUR 1. Im Aufgrund eines Working Capital Mechanismus kann die vorläufige Zahlung noch ändern, da die Verhandlungen noch nicht abgeschlossen sind. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Der vorläufige Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde mit EUR 91,5 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 91,5 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	15,4
Sachanlagen	13,0
Nutzungsrechte	9,7
Andere langfristige Vermögenswerte	8,2
Langfristige Vermögenswerte	46,3
Vorräte	171,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	66,5
Andere kurzfristige Vermögenswerte	54,2
Kurzfristige Vermögenswerte	291,8
Passive latente Steuern	1,1
Andere langfristige Schulden	57,0
Langfristige Schulden	58,1
Kurzfristige Schulden	188,4
Nettovermögen	91,5
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	91,5
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 65,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 65,5 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,2 Mio.

Der Verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 145,1 Mio. und ein um Erstkonsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Transaktion bereinigte Ergebnis nach Steuern von EUR -45,6 Mio. Da die Gesellschaften mit Wirkung zum 3. Januar 2025 erworben wurde, sind etwaige Gesamtjahresbeiträge in Bezug auf Umsatz und Ergebnis zum Konzernumsatz bzw. -ergebnis identisch mit den zuvor genannten Zahlen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der S. M. A. Metalltechnik (mittlerweile firmierend unter SFC Climate Solutions)

Mit Wirkung zum 15. Januar 2025 hat Mutares Vermögenswerte und Schulden von der S.M.A. Metalltechnik GmbH & Co. KG sowie sämtliche Anteile und Stimmrechte an deren Tochtergesellschaften (zusammen „S.M.A. Metalltechnik“) erworben. S.M.A. Metalltechnik, mittlerweile firmierend unter SFC Climate Solutions, mit Hauptsitz in Backnang, Deutschland, ist spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von hochdichten Aluminiumrohren, insbesondere für Kühlmedien im Automobilbereich, wie z.B. für die Innenraumklimatisierung und Batteriekühlung. Neben dem Hauptsitz in Deutschland verfügt die Gruppe über Produktionsstätten in Südafrika, Rumänien und China. Das Geschäft wird als neue Beteiligung in die SFC Group als Teil von Amaneos integriert und stärkt damit die Produktkompetenz und das Kundenportfolio von SFC im Segment Automotive & Mobility.

Der Fair Value der vorläufigen übertragenen Gegenleistung betrug EUR 6,2 Mio. und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Der vorläufige Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde mit EUR 63,7 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 57,5 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	13,7
Sachanlagen	23,3
Nutzungsrechte	14,3
Andere langfristige Vermögenswerte	2,9
Langfristige Vermögenswerte	54,2
Vorräte	25,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	8,0
Andere kurzfristige Vermögenswerte	4,4
Kurzfristige Vermögenswerte	37,7
Passive latente Steuern	1,7
Andere langfristige Schulden	8,8
Langfristige Schulden	10,6
Kurzfristige Schulden	17,6
Nettovermögen	63,7
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	57,5
Gegenleistung	6,2

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 8,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 8,0 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 70,2 Mio. und ein um Erstkonsolidierungseffekte im Zusammenhang mit der Transaktion bereinigte Ergebnis nach Steuern von EUR 0,2 Mio. Da die Vermögenswerte und Schulden sowie die Anteile an Tochtergesellschaften mit Wirkung zum 15. Januar 2025 erworben wurde, weichen etwaige Gesamtjahresbeiträge in Bezug auf Umsatz und Ergebnis zum Konzernumsatz bzw. -ergebnis nur unwesentlich von den zuvor genannten Zahlen ab.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb des Geschäfts der Buderus Edelstahl

Am 31. Januar 2025 hat Mutares Vermögenswerte und Schulden der Buderus Edelstahl GmbH („Buderus Edelstahl“) von Voestalpine erworben. Das Unternehmen ist ein Hersteller von Spezialstählen mit den Schwerpunkten Werkzeugstahl, Edelbaustahl, Freiformschmiedestücke, Gesenkschmiedestücke, Warmband, Kaltband und Walzhalbzeuge, die es weltweit an einen breiten Kundenkreis liefert. Buderus Edelstahl stärkt das Segment Engineering & Technology als neue Plattform-Investition.

Der vorläufige Fair Value der übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt betrug EUR 0. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Der vorläufige Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde mit EUR 242,6 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 242,6 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	7,0
Sachanlagen	86,8
Nutzungsrechte	0,3
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	94,2
Vorräte	128,1
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	58,8
Andere kurzfristige Vermögenswerte	62,9
Kurzfristige Vermögenswerte	249,7
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	33,9
Langfristige Schulden	33,9
Kurzfristige Schulden	67,4
Nettovermögen	242,6
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	242,6
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 59,6 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 58,8 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,9 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 146,0 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –20,3 Mio. Wären die Vermögenswerte und Schulden bereits zum 1. Januar 2025 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 171,0 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –35,6 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der Nervión Industries

Mit Vollzug am 24. Februar 2025 hat Mutares 100% der Anteile und Stimmrechte und somit den Erwerb der Nervión Industries, Engineering and Services, S.L.U. und deren Tochtergesellschaften („Nervión“) von Amper S.A. abgeschlossen. Nervión ist ein spanischer Anbieter von Industriedienstleistungen in verschiedenen Endmärkten, einschließlich der Bereiche Öl und Gas, dem Industrie- und Energie-Sektor, wobei sich das Kerngeschäft auf industrielle Wartung und Montage konzentriert. Darüber hinaus ist Nervión in Schlüsselbereichen wie dem Bau von Photovoltaikanlagen, dem Bau und der Montage von Lagertanks und Lösungen zur Luftreinhaltung tätig. Das Unternehmen stärkt das Segment Goods & Services als neue Plattform-Investition.

Der Fair Value der vorläufig übertragenen Gegenleistung zum Erwerbszeitpunkt betrug EUR 23,0 Mio. Teil der vorläufig übertragenen Gegenleistung ist eine Darlehensverbindlichkeit des Veräußerers gegen Nervión in Höhe von EUR 17,7 Mio., die Mutares übernommen hat. Außerdem beinhaltet der Kaufpreis eine Earn-Out-Verpflichtung, die zum Akquisitionszeitpunkt mit einem Fair Value von EUR 4,2 Mio. bewertet wurde. Dieser wird fällig, wenn das Unternehmen im Geschäftsjahr mit Stichtag 31. Dezember 2025 einen vereinbarten EBITDA-Schwellenwert erreicht. Diese finanzielle Verbindlichkeit stellt den einzigen signifikanten Zugang innerhalb des Levels 3 der Fair Value Hierarchie des IFRS 9 im Berichtszeitraum dar. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind in mittlerer sechsstelliger Höhe angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Der Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde bewertet mit EUR 15,9 Mio., es entstand ein Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“) von EUR 6,1 Mio. Dieser spiegelt die erwarteten positiven Zukunftsaussichten der Gesellschaft im stark wachsenden Energiemarkt wider, in dem Nervión mit seinen angebotenen Services in hohem Maße partizipieren soll. Aus der Transaktion entstand kein Geschäfts- oder Firmenwert, der für steuerliche Zwecke abzugsfähig ist.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Geschäfts- oder Firmenwertes („Goodwill“), der in den immateriellen Vermögenswerten erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	10,6
Sachanlagen	9,4
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,7
Langfristige Vermögenswerte	20,6
Vorräte	1,6
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	54,8
Andere kurzfristige Vermögenswerte	7,7
Kurzfristige Vermögenswerte	64,0
Passive latente Steuern	3,9
Andere langfristige Schulden	4,4
Langfristige Schulden	8,3
Kurzfristige Schulden	60,5
Nettovermögen	15,9
Geschäfts- oder Firmenwert („Goodwill“)	6,1
Gegenleistung	21,9

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 54,7 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 54,6 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 61,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -2,7 Mio. Wäre die Gesellschaften bereits zum 1. Januar 2025 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 90,0 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -3,0 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der GDL Anläggning & Miljö AB

Am 27. Februar 2025 hat Mutares den Erwerb von sämtlichen Anteilen und Stimmrechten an GDL Anläggning & Miljö AB („GDL“) von der GDL Transport Holding AB abgeschlossen. Das schwedische Unternehmen, das sich auf Dienstleistungen in den Bereichen Baumaterialien, Transport und Maschinen spezialisiert, bietet mit einem Engagement für Nachhaltigkeit umfassende Dienstleistungen in den Bereichen Umweltmanagement und Recycling an, einschließlich der Bereitstellung von Containern, Transport- und Recyclinglösungen. GDL stärkt das Segment Goods & Services als neue Plattform-Investition.

Der Fair Value der vorläufig übertragenen Gegenleistung betrug EUR 10,6 Mio. und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Der Fair Value des vorläufig erworbenen Nettovermögens wurde bewertet mit EUR 10,7 Mio., es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 0,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	10,4
Sachanlagen	0,8
Nutzungsrechte	1,2
Andere langfristige Vermögenswerte	0,0
Langfristige Vermögenswerte	12,5
Vorräte	0,2
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10,1
Andere kurzfristige Vermögenswerte	4,1
Kurzfristige Vermögenswerte	14,4
Passive latente Steuern	2,2
Andere langfristige Schulden	0,9
Langfristige Schulden	3,1
Kurzfristige Schulden	13,0
Nettovermögen	10,7
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	0,1
Gegenleistung	10,6

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 10,1 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 10,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,0 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 26,7 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR –2,3 Mio. Wäre die Gesellschaft bereits zum 1. Januar 2025 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 39,4 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR –1,9 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der NBHX Trim Europe

Zur Stärkung des Segments Automotive & Mobility hat Mutares am 30. Mai 2025 den Erwerb von 100 % der Anteile und Stimmrechte und somit der NBHX Trim Europe und deren Tochtergesellschaften („Trim“) von Ningbo Lawrence Automotive Interiors Co., Ltd., einer Tochtergesellschaft der Ningbo Huaxiang Electronic Co., Ltd., abgeschlossen. NBHX Trim Europe ist ein europäischer Anbieter von dekorativen Oberflächen für Premium-Automobil-Innenräume. Das Unternehmen entwickelt und produziert Interieur-Bauteile aus einer Vielzahl von Materialien, darunter Aluminium, Holz, Carbon, Leder und spritzgegossene Kunststoffe und wird als Add-on-Akquisition die Matikon-Gruppe innerhalb von Amaneos ergänzen.

Der vorläufige Fair Value der übertragenen Gegenleistung für die Anteile zum Erwerbszeitpunkt betrug EUR 1. Gleichzeitig hat Mutares Darlehensforderungen und dafür aufgelaufene Zinsen des Veräußerers gegen Trim mit einem Nominalwert von EUR 84,9 Mio. für EUR 1 erworben. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Der vorläufige Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde mit EUR 119,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 119,9 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,6
Sachanlagen	77,9
Nutzungsrechte	27,8
Andere langfristige Vermögenswerte	34,1
Langfristige Vermögenswerte	140,4
Vorräte	23,3
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22,3
Andere kurzfristige Vermögenswerte	24,0
Kurzfristige Vermögenswerte	69,7
Passive latente Steuern	0,9
Andere langfristige Schulden	42,4
Langfristige Schulden	43,2
Kurzfristige Schulden	46,9
Nettovermögen	119,9
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	119,9
Gegenleistung	0,0

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 24,0 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 22,3 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 1,7 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 15,3 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -3,5 Mio. Wären die Gesellschaften bereits zum 1. Januar 2025 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 93,1 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR -24,7 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Erwerb der TSM Corporation

Zur Stärkung der Präsenz auf dem US-amerikanischen Markt hat Mutares am 17. Juni 2025 den Erwerb von 100 % der Anteile und Stimmrechte der TSM Corporation und deren Tochtergesellschaften („TSM“) von HCI Equity Partners und Minderheitsgesellschaftern abgeschlossen. TSM hat sich auf die Herstellung komplexer Stahl- und Aluminiumkomponenten mit engen Toleranzen für eine Vielzahl von Anwendungen spezialisiert. Zu seinem Portfolio zählen Fahrwerks- und Aufhängungskomponenten, Abschlepphaken sowie Motor- und Antriebsstrangteile für OEMs und Tier-1-Zulieferer der Automobilindustrie. TSM wird als Add-on-Akquisition die Walor Gruppe innerhalb von der FerrAl United ergänzen.

Der vorläufige Fair Value der übertragenen Gegenleistung für die Anteile zum Erwerbszeitpunkt betrug EUR 11,8 Mio. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Der vorläufige Fair Value des erworbenen Nettovermögens wurde mit EUR 18,9 Mio. bewertet, es entstand ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“) von EUR 7,1 Mio.

In der nachfolgenden Tabelle werden die Ergebnisse der Kaufpreisallokation und die Ableitung des Gewinns aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in den sonstigen Erträgen erfasst ist, dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	0,0
Sachanlagen	19,1
Nutzungsrechte	0,0
Andere langfristige Vermögenswerte	0,5
Langfristige Vermögenswerte	19,6
Vorräte	7,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	10,2
Andere kurzfristige Vermögenswerte	3,2
Kurzfristige Vermögenswerte	21,1
Passive latente Steuern	0,0
Andere langfristige Schulden	5,3
Langfristige Schulden	5,3
Kurzfristige Schulden	16,5
Nettovermögen	18,9
Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“)	7,1
Gegenleistung	11,8

Der Fair Value der erworbenen Forderungen bezogen auf einen Bruttoforderungsbetrag von EUR 10,2 Mio. beläuft sich zum Erwerbszeitpunkt auf EUR 10,1 Mio. Entsprechend beläuft sich die zum Erwerbszeitpunkt vorgenommene bestmögliche Schätzung für vertragliche Zahlungsströme, deren Einbringlichkeit nicht erwartet wird, auf EUR 0,1 Mio.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschlussenthält aus dem erworbenen Unternehmen für den Berichtszeitraum Umsatzerlöse von EUR 3,4 Mio. und ein Ergebnis nach Steuern von EUR -0,1 Mio. Wären die Gesellschaften bereits zum 1. Januar 2025 erworben worden, hätte diese mit Umsatzerlösen von EUR 47,8 Mio. sowie mit einem Ergebnis nach Ertragsteuern von EUR 0,5 Mio. zum Ergebnis des Konzerns im Berichtszeitraum beigetragen.



Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

Gewinn aus günstigem Erwerb aus den erworbenen Tochterunternehmen

Aus sämtlichen Akquisitionen, mit Ausnahme des Erwerbs der Nervión, aus dem ein Geschäfts- oder Firmenwert resultiert, ergab sich aus der Gegenüberstellung der Anschaffungskosten der erworbenen Gesellschaften und des Neubewerteten Nettovermögens jeweils ein Gewinn aus günstigem Erwerb („Bargain Purchase“), der in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Erträgen ausgewiesen wird. Der für Mutares günstige Erwerbspreis kann zum einen auf das Bestreben der Verkäuferseite zurückzuführen sein, die Geschäftsaktivitäten neu auszurichten und sich auf die Kernaktivitäten zu konzentrieren. Während die erworbenen Marktsegmente für andere Investoren unattraktiv erscheinen, ist der Erwerb für Mutares lukrativ, da Unternehmen in Umbruchsituationen in die strategische Ausrichtung des Konzerns passen. Mutares sieht Chancen in der umfangreichen operativen Industrie- und Sanierungserfahrung, mit deren Hilfe die erworbenen Portfoliounternehmen auf einen stabilen Pfad profitablen Wachstums geführt werden sollen. Darüber hinaus kann auf Verkäuferseite – u. a. aufgrund anstehender (Groß-) Investitionen oder Kosten durch die Stilllegung von Aktivitäten – ein gewisser Verkaufsdruck herrschen.

2 Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen

Im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2025 wurden die folgenden Tochterunternehmen entkonsolidiert:

Veräußerung von Temakinho

Am 14. März 2025 wurde das Portfoliounternehmen Temakinho aus dem Segment Retail & Food im Rahmen eines Management-Buyouts verkauft. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Mailand, Italien betreibt eine Restaurantkette, die japanisch-brasilianisches Sushi, Fleischgerichte und Getränke anbietet. Temakinho wurde im März 2024 erworben. Bei rückläufigen Besucherzahlen in den Restaurants zeigten die eingeleiteten Maßnahmen nicht die erhoffte Wirkung. Daher wurden flankierend auch Maßnahmen zur Kostenoptimierung wie die Auslagerung von Marketingaktivitäten und die Schließung von Filialen initiiert. Dennoch wurde im Geschäftsjahr 2024 ein negatives operatives Ergebnis erzielt. Nachdem zum 31. Dezember 2024 die Veräußerung bereits höchstwahrscheinlich war, folgte der Ausweis der Vermögenswerte und Schulden im Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2024 den Vorschriften von IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten. (vgl. Tz. 11). Der im 1. Halbjahr 2025 erfasste Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 1,2 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

Veräußerung von FASANA

Am 19. März 2025 wurde das Portfoliounternehmen FASANA aus dem Segment Retail & Food an eine Privatperson verkauft. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Euskirchen ist ein Hersteller von Private Label- und hochwertigen Marken-Servietten für den Groß- und Einzelhandelsbedarf. Das Geschäft wurde im Jahr 2020 von Metsä Tissue erworben und seitdem neu ausgerichtet. Die Herausforderungen in der Papier- und Zellstoffindustrie, insbesondere ein schwächelndes Konsumklima bzw. die Sparneigung der Endverbraucher sowie gestiegene Kosten für Zellstoff, Energie und Personal, prägten die Entwicklung von FASANA und führten zu einer erheblichen Verfehlung der Planungen und einem in der Folge materiell negativen operativen Ergebnis im Geschäftsjahr 2024. Der im 1. Halbjahr 2025 erfasste Entkonsolidierungsverlust beläuft sich auf EUR 7,0 Mio. und ist in den sonstigen Aufwendungen enthalten.



Veräußerung von Greenview

Im April 2024 hatte Mutares den Erwerb der Greenview Group Holdings Ltd. („Greenview“) vollzogen. Greenview hat seinen Sitz in Carryduff im Vereinigten Königreich und ist ein Anbieter von mechanischen und elektrischen Installationen, Heizungsinstallationen und -wartung, Immobilienwartung und -verbesserung sowie einer Reihe von nachhaltigen Energielösungen, einschließlich Energieeffizienzdienstleistungen für Haushalte. Die positiven Impulse aus dem Restrukturierungsprogramm blieben im Geschäftsjahr 2024 allerdings hinter den Erwartungen und Greenview erzielte ein noch deutlich negatives operatives Ergebnis. Mit Wirkung zum 1. April 2025 wurde die Veräußerung der Greenview Group Holdings Ltd. und ihrer Tochtergesellschaften abgeschlossen. Der im 1. Halbjahr 2025 erfasste Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 5,1 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

Veräußerung von Steyr

Mit der Veräußerung einer Tranche von Aktien am 11. April 2025 hat Mutares die Beherrschung an der Steyr Motors AG – einem Anbieter Entwicklung und Produktion von kundenspezifischen Hochleistungs-Motoren – verloren und somit die Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft entkonsolidiert. Des Weiteren wird der verbleibende Anteil an Steyr seitdem nach der At-Equity-Methode bilanziert und wurde im Entkonsolidierungszeitpunkt vollständig Neubewertet. Der im 1. Halbjahr 2025 erfasste Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 137,1 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten. Diese At-Equity-Beteiligung – in der Bilanz unter „Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen – in Höhe von EUR 73,9 Mio. wird als Teil der Gegenleistung behandelt.

Teil-Exit von Locapharm

Zum Ende des Geschäftsjahres 2024 hat Mutares die Übernahme der französischen Alcura (mittlerweile firmierend als Locapharm) abgeschlossen. Das Portfoliounternehmen firmiert innerhalb des Segments Goods & Services und ist ein Anbieter von Lösungen für häusliche Pflege für Senioren, Menschen mit Behinderungen und Patienten. Locapharm hat im Juni 2025 Vermögenswerte und Schulden und damit die Aktivitäten im Bereich

der häuslichen Pflege – bekannt als PSAD („Prestations de Santé à Domicile“) – veräußert. Der im 1. Halbjahr 2025 erfasste Entkonsolidierungsgewinn beläuft sich auf EUR 25,6 Mio. und ist in den sonstigen Erträgen enthalten.

Darüber hinaus wurde im Berichtszeitraum das Nettovermögen einer Produktionslinie der KICO als Teil der HILO Group aus dem Segment Automotive & Mobility entkonsolidiert. Die erhaltene Gegenleistung sowie das abgegangene Nettovermögen sind in der Tabelle unten enthalten.

Der Abgang des Nettovermögens, die Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten sowie das Ergebnis aus den Entkonsolidierungen sind im Folgenden dargestellt:

Mio. EUR	Fair Value
Immaterielle Vermögenswerte	4,8
Sachanlagen	6,3
Nutzungsrechte	15,6
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1,3
Langfristige Vermögenswerte	27,9
Vorräte	28,7
Forderungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7,9
Andere kurzfristige Vermögenswerte	31,2
Kurzfristige Vermögenswerte	67,8
Passive latente Steuern	0,8
Andere langfristige Schulden	24,5
Langfristige Schulden	25,3
Kurzfristige Schulden	43,3
Abgang Nettovermögen	27,2
Gewinne / Verluste aus Entkonsolidierungen	167,6
Gegenleistung abzgl. Veräußerungskosten	194,8



C ANGABEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

3 Umsatzerlöse

Die Umsatzentwicklung nach Segmenten ist gemäß IFRS 8 in den ausgewählten Segmentinformationen (Tz.6) dargestellt.

4 Sonstige Erträge

Die sonstigen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	533,2	42,5
Gewinne aus Entkonsolidierung	174,7	67,2
Fremdwährungsumrechnung	11,0	8,9
Erträge aus sonstigen Leistungen	10,1	11,4
Andere aktivierte Eigenleistungen	9,6	14,0
Erträge aus Rohstoff- und Abfallverwertung	8,6	7,4
Erträge aus der Risikovorsorge	6,4	1,1
Erträge aus langfristigen Vermögenswerten	6,1	7,3
Erträge aus Vermietung und Verpachtung	3,3	1,3
Übrige sonstige Erträge	32,5	19,8
Sonstige Erträge	795,4	180,6

Die Gewinne aus günstigem Erwerb werden unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ ausführlich dargestellt, die Gewinne aus Entkonsolidierung unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“. Die übrigen sonstigen Erträge resultieren aus einer Vielzahl unterschiedlicher Sachverhalte in verschiedenen Einheiten des Konzerns. Als wesentliche Einzelposten sind hier eine Kompensationszahlung eines Verkäufers infolge des Wegfalls eines Großkunden eines Unternehmens im Segment Goods & Services sowie Erträge aus einem teilweisen Schuldenverzicht durch Banken zweier Portfoliounternehmen aus dem Segment Automotive & Mobility enthalten.

5 Sonstige Aufwendungen

Die Aufgliederung der sonstigen Aufwendungen stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
Vertriebsaufwendungen	101,9	88,5
Verwaltung	62,8	57,6
Rechts- und Beratungskosten	60,4	43,0
Miete, Leasing und Lizenzgebühren	50,4	41,8
Wartung und Instandhaltung	49,7	41,8
Werbe- und Reisekosten	37,9	32,8
Schadensfälle, Garantie und Gewährleistung	30,7	12,8
Versicherungen	22,3	17,2
Grundabgaben und sonstige Steuern	12,7	11,2
Fremdwährungsumrechnung	12,6	10,0
Fuhrpark	10,6	10,2
Aufwendungen aus der Risikovorsorge	8,1	1,9
Verluste aus Entkonsolidierungen	7,0	3,1
Aufwendungen für Forschung und Entwicklung	4,5	3,3
Aufwendungen für persönlich haftende Gesellschafterin	4,4	0,9
Übrige sonstige Aufwendungen	38,3	9,2
Sonstige Aufwendungen	514,3	385,3

Die übrigen sonstigen Aufwendungen entfallen auf eine Vielzahl unterschiedlicher Sachverhalte in verschiedenen Einheiten des Konzerns. Als wesentlicher Einzelposten sind hier Zusatzkosten in den vom Alteiligentümer übernommenen Projekten im Segment Engineering & Technology enthalten.

Bei der persönlich haftenden Gesellschafterin handelt es sich um die Mutares Management SE, München, als ein der Gesellschaft nahestehendes Unternehmen gem. IAS 24. Der Mutares Management SE obliegt die Führung der Geschäfte der Gesellschaft; die Vorstandsvergütung belastet sie entsprechend an die Gesellschaft weiter.



6 Ausgewählte Segmentinformationen

Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung über Konzernbereiche abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger der Gesellschaft im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesen Segmenten und der Bewertung ihrer Ertragskraft überprüft wird. An den Vorstand als Hauptentscheidungsträger berichtete Informationen zum Zwecke der Allokation von Ressourcen auf die Geschäftssegmente des Konzerns sowie der Bewertung ihrer Ertragskraft beziehen sich auf die Erzeugnisse und Leistungen, die hergestellt oder erbracht werden. Der Vorstand hat sich entschieden, die Berichterstattung entsprechend auszugestalten. Kein Geschäftssegment wurde zusammengefasst, um zur Ebene der berichtspflichtigen Segmente des Konzerns zu gelangen.

Zum 30. Juni 2025 befinden sich im Portfolio der Mutares SE & Co. KGaA 33 operative Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen (31. Dezember 2024: 32), die in die vier Segmente Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Goods & Services und Retail & Food eingeteilt werden:



Automotive & Mobility

Die Portfoliounternehmen im Segment Automotive & Mobility sind weltweit tätig und beliefern namhafte internationale Original Equipment Manufacturer („OEMs“) für Pkw und Nutzfahrzeuge.

- 1 Amaneos
- 2 FerrAI United Group
- 3 HILO Group
- 4 Matikon Group
- 5 Peugeot Motocycles Group



Engineering & Technology

Die Portfoliounternehmen im Segment Engineering & Technology bedienen unter Verwendung ihrer Expertise auf dem Gebiet des Ingenieurwesens Kunden aus verschiedenen Branchen, u.a. der Energie- und Chemieindustrie, der öffentlichen Infrastruktur und dem Bahnsektor.

- 6 Buderus Edelstahl
- 7 Byldis Group
- 8 Clecim
- 9 Donges Group
- 10 Efacec Group
- 11 Gemini Rail Group und ADComms Group
- 12 Guascor Energy
- 13 La Rochette Cartonboard
- 14 Magirus
- 15 NEM Energy Group
- 16 Sofinter Group



Goods & Services

Die Portfoliounternehmen im Segment Goods & Services bieten spezialisierte Produkte und Dienstleistungen für Kunden aus verschiedenen Branchen an.

- 17 Alterga
- 18 Conexus
- 19 Ganter Group
- 20 GDL Anläggning & Miljö
- 21 GoCollective und ReloBus Group
- 22 Kuljettava
- 23 Locapharm (vormals: Alcura)
- 24 Nervión Industries
- 25 Palmia
- 26 REDO
- 27 Stuart (SRT Group)
- 28 Terranor Group



Retail & Food

Die Portfoliounternehmen im Segment Retail & Food sind Hersteller und Vertreiber in verschiedenen Sektoren, u.a. Haushaltsprodukte und Lebensmittelverarbeitung.

- 29 Gläserne Molkerei
- 30 keeeper Group
- 31 Lapeyre Group
- 32 Natura
- 33 Prénatal



Im Hinblick auf die Veränderung in den Segmenten aufgrund von Erwerben und Veräußerungen verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die Beteiligungen bzw. Beteiligungsgruppen in den Segmenten setzen sich jeweils aus einer oder mehreren rechtlichen Einheiten zusammen. Die Zuordnung der rechtlichen Einheiten zu den Segmenten ist eindeutig; es gibt also keine sog. Zebra-Gesellschaften. Alle vier Segmente generieren Erträge und Aufwendungen im Sinne von IFRS 8.5.

Die Berichterstattung und -steuerung der einzelnen Segmente erfolgt nach IFRS. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente gelten grundsätzlich auch für Geschäftsvorfälle zwischen den berichtspflichtigen Segmenten und entsprechen den im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2024 beschriebenen Konzernbilanzierungs- und -bewertungsmethoden. Umsätze zwischen Segmenten werden zu marktüblichen Preisen verrechnet.

Der Vorstand als Hauptentscheidungsträger misst den Erfolg der Segmente neben den Umsatzerlösen auch anhand einer um Sondereffekte bereinigte Steuerungsgröße, die in der internen Steuerung und Berichterstattung als „Adjusted EBITDA“ bezeichnet wird. Basis für die Berechnung dieses alternativen Performancemaßes bildet das berichtete Konzern-EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen), bereinigt um Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“), Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen bzw. -erträge sowie Entkonsolidierungseffekte. Anhand dieses alternativen Performancemaßes sollen die operativen Entwicklungen innerhalb der Segmente transparent gemacht werden und es den Hauptentscheidungsträgern ermöglichen die operativen Ertragskraft der einzelnen Segmente zu beurteilen.

Die Überleitung vom berichteten EBITDA auf die Steuerungsgröße des Adjusted EBITDA stellt sich wie folgt dar:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
EBITDA	598,2	71,6
Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“)	-533,2	-42,5
Restrukturierungs- und sonstige Einmalaufwendungen/-erträge	14,1	50,8
Entkonsolidierungseffekte	-167,6	-64,1
Adjusted EBITDA	-88,5	15,7

Hinsichtlich der Gewinne aus günstigem Erwerb („Bargain Purchases“) verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“, hinsichtlich der Entkonsolidierungseffekte (Entkonsolidierungsgewinne/-verluste) auf die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

In den Restrukturierungs- und sonstigen Einmalaufwendungen bzw. -erträgen des Berichtszeitraums sind Aufwendungen für Abfindungen und Sozialpläne von EUR 11,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 28,6 Mio.) enthalten, die aus den Restrukturierungsprogrammen unterschiedlicher Portfoliounternehmen resultieren, wie im Vorjahreszeitraum aber insbesondere im Segment Automotive & Mobility. Für Beratungsaufwendungen im Zusammenhang mit Restrukturierungen, M&A-Tätigkeiten und (Rechts-)Beratung mit Einmalcharakter sind im Berichtszeitraum EUR 8,9 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 4,4 Mio.) aufgewendet worden. Die Aufwendungen für Carve-out-Aktivitäten (insbesondere im Bereich IT) belaufen sich im Berichtszeitraum auf EUR 5,1 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 6,4 Mio.) und entfallen zu einem Großteil auf die im Berichtszeitraum erworbenen Portfoliounternehmen Magirus und Buderus Edelstahl (1. Halbjahr 2024: GoCollective und Lapeyre). Erträge, die aufgrund ihres Einmalcharakters ebenfalls für Zwecke der Ableitung des Adjusted EBITDA bereinigt wurden, resultieren u.a. aus Kompensationszahlungen eines Verkäufers für ein Portfoliounternehmen aus dem Segment Goods & Services und aus diversen Sale- und Leaseback-Transaktionen.



Die folgende Tabelle stellt ausgewählte Posten der Konzern-Gesamtergebnisrechnung für die einzelnen Segmente dar:

Mio. EUR	Segmente											
	Automotive & Mobility		Engineering & Technology		Goods & Services		Retail & Food		Corporate / Konsolidierung		Mutares-Konzern	
	H1 2025	H1 2024	H1 2025	H1 2024	H1 2025	H1 2024	H1 2025	H1 2024	H1 2025	H1 2024	H1 2025	H1 2024
Umsatzerlöse	1.229,3	1.139,7	906,2	460,0	578,4	552,0	393,3	459,5	-1,0	-0,7	3.106,3	2.610,4
Sonstige Erträge	223,4	61,5	506,7	25,4	61,7	87,8	2,3	5,4	1,3	0,5	795,4	180,6
davon Gewinne aus günstigem Erwerb	184,6	26,5	334,2	-3,0	14,4	17,6	0,0	1,4	0,0	0,0	533,2	42,5
Materialaufwand	-736,0	-670,2	-617,0	-315,9	-287,3	-263,3	-225,7	-257,6	0,0	0,0	-1.865,9	-1.506,9
Personalaufwand	-346,1	-328,4	-241,1	-140,0	-232,3	-237,0	-96,0	-110,2	-31,4	-30,9	-946,9	-846,5
Sonstige Aufwendungen	-174,4	-153,4	-165,9	-74,9	-80,0	-73,7	-122,9	-131,2	28,9	47,8	-514,3	-385,3
EBITDA	193,7	40,7	410,8	-24,4	40,7	67,1	-44,9	-28,6	-2,1	16,8	598,2	71,6
Adjusted EBITDA	6,5	21,1	-53,0	-6,8	-6,9	6,8	-36,3	-22,1	1,2	16,7	-88,5	15,7
Abschreibungen	-89,1	-80,0	-33,0	-23,3	-43,1	-39,5	-93,3	-43,6	-0,8	-0,9	-259,2	-187,4
davon außerplanmäßige Abschreibungen	-6,8	-14,0	0,0	0,0	-0,9	-1,0	-61,1	-9,9	0,0	0,0	-68,8	-24,9
Zeitlicher Ablauf der Erlöserfassung mit Dritten												
Zu einem bestimmten Zeitpunkt	1.195,7	1.127,4	822,4	214,3	462,0	352,3	393,3	459,5	-1,0	-0,7	2.872,5	2.152,8
Über Zeitraum	33,6	12,2	83,7	245,7	116,5	199,6	0,0	0,0	0,0	0,0	233,8	457,5

Die Überleitung des Ergebnisses vor Steuern auf die Summe der berichteten Segment-EBITDAs ist wie folgt:

Mio. EUR	H1 2025	H1 2024
Ergebnis vor Steuern	277,6	-164,7
Corporate / Konsolidierung	2,1	-16,5
Abschreibungen	259,2	187,4
Finanzergebnis	61,4	48,8
Ergebnis vor Abschreibungen, Ertragsteuern und Zinsen (EBITDA) der Segmente	600,3	54,8



D ANGABEN ZUR KONZERN-BILANZ

7 Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand zum 01.01.2025	67,6	39,4	228,4	34,6	92,5	462,5
Zugänge	7,1	3,4	1,5	6,8	0,3	19,2
Abgänge	-2,2	-0,2	-6,5	0,0	0,0	-8,8
Umgliederungen	1,4	0,3	0,0	-1,6	0,0	0,1
Veränderung des Konsolidierungskreises	4,7	1,8	43,5	9,2	6,1	65,3
Wechselkurseffekte	-0,2	-0,1	-0,6	0,0	0,0	-1,1
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2025	78,4	44,6	266,3	49,0	98,9	537,1

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Selbsterstellte	Software	Patente, Konzessionen etc.	Anzahlungen und solche in Entwicklung	Geschäfts- oder Firmenwert	Summe
Stand zum 01.01.2025	-29,4	-18,5	-85,2	-0,5	-1,8	-135,4
Laufende Abschreibung	-10,3	-6,8	-13,3	0,0	0,0	-30,4
Außerplanmäßige Abschreibung	-5,1	-1,5	-3,4	-3,3	-0,9	-14,2
Abgänge	2,0	0,0	4,2	0,0	0,0	6,2
Umgliederungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,0	1,1	0,8	0,0	0,0	2,0
Wechselkurseffekte	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,6
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2025	-42,6	-25,6	-96,4	-3,9	-2,7	-171,2
Nettobuchwerte						
Am 01.01.2025	38,2	20,9	143,2	34,1	90,7	327,1
Am 30.06.2025	35,8	19,1	169,8	45,1	96,2	365,9

01
ÜBER MUTARES

02
PORTFOLIO

03
AN UNSERE AKTIONÄRE

04
FINANZINFORMATIONEN

05
WEITERE INFORMATIONEN



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Wertminderung von immateriellen Vermögenswerten

Im Berichtszeitraum führte die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten einzelner Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten zu Wertminderungen von EUR 8,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 4,2 Mio.) Der erzielbare Betrag entspricht dabei in allen Fällen dem Nutzungswert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Dies betrifft eine zahlungsmittelgenerierende Einheit aus dem Segment Retail & Food.

Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter erwarteter Zahlungsmittelzuflüsse zu einem Wertminderungsaufwand, der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Dieser ist im Wesentlichen auf Marktstörungen zurückzuführen. Bei der CGU aus dem Segment Retail & Food wird die Kundennachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen als geringer eingeschätzt als noch im Vorjahr. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei im Wesentlichen auf selbsterstellte Entwicklungsprojekte (EUR 3,3 Mio.), erworbene Marken (EUR 2,5 Mio.) sowie erworbene Software (EUR 1,5 Mio.).

Die Kapitalkosten vor Steuern, die im Rahmen der Schätzung des Nutzungswerts für die Abzinsung der zukünftigen Zahlungsflüsse dieser CGU herangezogen wurden, liegen bei 11,8 %.

Für Ausführungen zu Szenarioanalysen hinsichtlich der bedeutenden verwendeten Annahmen verweisen wir auf die Ausführungen in Kapitel A.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum Wertminderungen in Höhe von EUR 5,6 Mio. auf einzelne immaterielle Vermögenswerte innerhalb von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, im Wesentlichen auf selbstgeschaffene Prototypen (EUR 5,3 Mio.) einer CGU aus dem Segment Automotive & Mobility, da das Potenzial der Absatzvolumina aus dem Prototypen nicht länger als gegeben angesehen wird.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.



8 Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen stellt sich wie folgt dar:

ANSCHAFFUNGS- ODER HERSTELLUNGSKOSTEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand zum 01.01.2025	548,7	715,9	257,9	82,0	1.604,6
Zugänge	5,1	19,0	20,0	37,5	81,7
Abgänge	-21,2	-77,0	-13,7	-23,8	-135,7
Veränderung des Konsolidierungskreises	34,5	121,2	36,5	32,3	224,6
Wechselkurseffekte	-5,7	-10,0	-0,9	-1,7	-18,3
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2025	561,4	769,3	299,7	126,6	1.757,1

KUMULIERTE ABSCHREIBUNGEN UND WERTBERICHTIGUNGEN

Mio. EUR	Grundstücke und Gebäude	Technische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Summe
Stand zum 01.01.2025	-117,3	-286,8	-29,9	-2,1	-436,2
Laufende Abschreibung	-20,5	-49,6	-26,3	-0,5	-96,9
Außerplanmäßige Abschreibung	-21,3	-6,1	-0,3	-3,7	-31,5
Abgänge	7,8	75,2	14,4	0,0	97,4
Veränderungen des Konsolidierungskreises	0,8	9,6	2,1	0,0	12,5
Wechselkurseffekte	0,6	2,7	0,4	0,0	3,8
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 30.06.2025	-149,9	-254,9	-39,8	-6,3	-450,9
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2025	431,4	429,1	228,0	79,9	1.168,4
Am 30.06.2025	411,5	514,4	259,9	120,4	1.306,2



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Wertminderung von Sachanlagen

Im Berichtszeitraum führte die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten einzelner Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten zu Wertminderungen von EUR 29,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 20,8 Mio.) Der erzielbare Betrag entspricht dabei in allen Fällen dem Nutzungswert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Dies betrifft eine zahlungsmittelgenerierende Einheit aus dem Segment Retail & Food.

Bei der zahlungsmittelgenerierenden Einheit führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter erwarteter Zahlungsmittelzuflüsse zu einem Wertminderungsaufwand, der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Dieser ist im Wesentlichen auf Marktstörungen zurückzuführen. Bei der CGU aus dem Segment Retail & Food wird die Kundennachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen als geringer eingeschätzt als noch im Vorjahr. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei im Wesentlichen auf Grundstücke und Gebäude (EUR 20,6 Mio.), technische Anlagen und Maschinen (EUR 5,1 Mio.) und im Bau befindliche maschinelle Anlagen (EUR 3,7 Mio.).

Die Kapitalkosten vor Steuern, die im Rahmen der Schätzung des Nutzungswerts für die Abzinsung der zukünftigen Zahlungsflüsse dieser CGU herangezogen wurden, liegen bei 11,8 %.

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum Wertminderungen in Höhe von EUR 1,9 Mio. auf einzelne Sachanlagen (im Wesentlichen technische Anlagen und Maschinen) innerhalb von zahlungsmittelgenerierenden Einheiten aus allen Segmenten erfasst.

Für Ausführungen zu Szenarioanalysen hinsichtlich der bedeutenden verwendeten Annahmen verweisen wir auf die Ausführungen in Kapitel A.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.



9 Nutzungsrechte

Leasingverhältnisse bestehen bezüglich der Anmietung von Gebäuden, Büroräumen, technischen Anlagen und Maschinen sowie anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für Fahrzeuge und in unwesentlichem Maße Software.

Die Entwicklung der Nutzungsrechte stellt sich wie folgt dar:

VERÄNDERUNG DER BILANZIERTEN NUTZUNGSRECHTE

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand zum 01.01.2025	0,6	585,4	62,7	89,2	738,0
Zugänge	0,2	54,5	16,6	18,7	90,0
Abgänge	-0,1	-27,3	-7,7	-7,4	-42,5
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	33,4	0,7	2,8	37,0
Wechselkurseffekte	0,0	-2,6	0,2	0,2	-2,2
Umgliederung IFRS 5	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	12,7	-1,2	-0,7	10,8
Stand zum 30.06.2025	0,7	656,1	71,5	102,8	831,2

KUMULIERTE ABSCHREIBUNG UND WERTBERICHTIGUNG

Mio. EUR	Immaterielle Vermögenswerte	Grundstücke und Bauten	Fuhrpark	Technische Anlagen und Maschinen, BGA	Summe
Stand zum 01.01.2025	-0,2	-205,7	-27,2	-33,3	-266,5
Laufende Abschreibung	-0,3	-42,6	-9,1	-10,9	-62,8
Außerplanmäßige Abschreibung	0,1	-23,0	0,0	-0,1	-23,0
Veränderung des Konsolidierungskreises	0,0	4,6	0,6	0,1	5,2
Wechselkurseffekte	0,0	0,9	0,0	0,0	0,8
Veränderung aufgrund Neubewertung	0,0	10,0	5,5	3,6	19,1
Stand zum 30.06.2025	-0,4	-256,0	-30,4	-40,4	-327,2
Nettobuchwerte					
Am 01.01.2025	0,4	379,6	35,5	56,0	471,5
Am 30.06.2025	0,3	400,2	41,1	62,3	503,9



Hinsichtlich der Zu- bzw. Abgänge aus Veränderungen des Konsolidierungskreises verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.1 „Erwerbe von Tochterunternehmen“ sowie die Ausführungen unter Tz.2 „Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen“.

Die durch den Konzern eingegangenen Leasingverhältnisse sind i.d.R. mit Einschränkungen verbunden. Diese ergeben sich durch Kündigungs- oder Untervermietungsbeschränkungen. Einige Leasingverträge enthalten darüber hinaus eine Option, den zugrunde liegenden Leasinggegenstand am Ende des Leasingverhältnisses vollständig zu erwerben oder den Leasingvertrag um eine weitere Laufzeit zu verlängern. Teilweise sind mit dem Leasingverhältnis entsprechende Instandhaltungs-, Wartungs- und/oder Versicherungsverpflichtungen verbunden.

Wertminderung von Nutzungsrechten

Im Berichtszeitraum führte die Gegenüberstellung des erzielbaren Betrags mit den Buchwerten einzelner Vermögenswerte oder zahlungsmittelgenerierender Einheiten zu Wertminderungen von EUR 23,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 0,0 Mio.) Der erzielbare Betrag entspricht dabei in allen Fällen dem Nutzungswert des Vermögenswerts bzw. der zahlungsmittelgenerierenden Einheit. Dies betrifft eine zahlungsmittelgenerierende Einheit aus dem Segment Retail & Food.

Bei dieser zahlungsmittelgenerierenden Einheit führte die Gegenüberstellung des Nutzungswerts mit den Buchwerten im Kontext der Belastung der Profitabilität und damit reduzierter erwarteter Zahlungsmittelzuflüsse zu einem Wertminderungsaufwand, der in der Gesamtergebnisrechnung innerhalb der Abschreibungen erfasst ist. Dieser ist im Wesentlichen auf Marktdisruptionen zurückzuführen. Bei der CGU aus dem Segment Retail & Food wird die Kundennachfrage nach den Produkten und Dienstleistungen als geringer eingeschätzt als noch im Vorjahr. Der Wertminderungsaufwand entfällt dabei im Wesentlichen auf Nutzungsrechte für Grundstücke und Gebäude (EUR 22,6 Mio.).

Die Kapitalkosten vor Steuern, die im Rahmen der Schätzung des Nutzungswerts für die Abzinsung der zukünftigen Zahlungsflüsse dieser CGU herangezogen wurden, liegen bei 11,8%.

Für Ausführungen zu Szenarioanalysen hinsichtlich der bedeutenden verwendeten Annahmen verweisen wir auf die Ausführungen in Kapitel A.

Hinsichtlich Vermögenswerten, die zur Veräußerung gehalten werden, verweisen wir auf die Ausführungen unter Tz.11 „Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden“.

10 Vorräte

Die in der Gesamtergebnisrechnung für das erste Halbjahr 2025 erfasste Wertminderung der Vorräte auf den niedrigeren Nettoveräußerungswert betrug EUR 16,8 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 2,2 Mio.). Hierin enthalten sind die Effekte aus gezielten Bereinigungsaktionen im Berichtszeitraum, bei der nicht mehr verwertbare oder veraltete Bestände identifiziert und entsprechend abgewertet wurden, insbesondere in den Segmenten Automotive & Mobility sowie Goods & Services.

11 Zu Veräußerungszwecken gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2025 vollzogene Veräußerung der Temakinho war zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 bereits mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten. Entsprechend wurden die Vermögenswerte und Schulden dieser Portfoliogesellschaft im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2024 gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und bewertet. Die Bewertung der Veräußerungsgruppe erfolgte auf Basis der im ersten Quartal 2025 erwarteten Zahlungsströme unter Berücksichtigung der Veräußerungskosten. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts erfolgte gemäß Stufe 2 der Fair-Value-Hierarchie.

Darüber hinaus wurden im ersten Quartal 2025 die Veräußerungen von zwei Werken sowie zwei Produktionslinien einschließlich zugehöriger Vorräte und weiterer Verträge von zwei Portfoliogesellschaften des Segments Automotive & Mobility abgeschlossen. Auch diese Transaktionen galten zum 31. Dezember 2024 als höchstwahrscheinlich und wurden dementsprechend gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten bilanziert.

Zum Abschlussstichtag 31. Dezember 2024 war zudem die Veräußerung von Produktionsstätten einer Beteiligung aus dem Segment Retail & Food mit hoher Wahrscheinlichkeit zu erwarten. Der Vollzug der Transaktion ist bis zum 30. Juni 2025 noch nicht erfolgt; der Abschluss wird für das vierte Quartal 2025 erwartet. Im Anschluss ist vorgesehen, dass die Beteiligung die betreffenden Liegenschaften im Rahmen eines Sale-and-Leaseback-Modells weiterhin nutzen wird. Der beizulegende Zeitwert der gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltenen und umgegliederten Liegenschaften beträgt EUR 43,3 Mio.



12 Eigenkapital

Die einzelnen Komponenten des Eigenkapitals und ihre Entwicklung im Berichtszeitraum und Vorjahreszeitraum werden in der Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

Die **sonstigen Eigenkapitalbestandteile** enthalten die Neubewertungsrücklage für die Erfassung versicherungsmathematischer Gewinne und Verluste im Zusammenhang mit Pensionsverpflichtungen, die Rücklage aus der Fremdwährungsumrechnung sowie die Rücklage für Fair Value Änderungen von finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten. Das sonstige Ergebnis von EUR -14,4 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -3,8 Mio.) beinhaltet Wechselkursdifferenzen von EUR -12,8 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -1,7 Mio.) und Effekte aus der Änderung des beizulegenden Zeitwerts der Anleihe (insbesondere von der Gesellschaft) von EUR -10,6 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR -3,7 Mio.). Gegenläufig wirkten versicherungsmathematische Gewinne von EUR 9,0 Mio. (1. Halbjahr 2024: EUR 1,6 Mio.) im Zusammenhang mit der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen bei Portfoliounternehmen im Kontext veränderter Zinssätze.

Die **Anteile nicht beherrschender Gesellschafter** bestehen bei Mutares zum Abschlussstichtag 30. Juni 2025 bei Efacec, Peugeot Motocycles, Sofinter, PrimoTECS und Terranor sowie – aufgrund von Management-Beteiligungsprogrammen – auch an den Akquisitionsgesellschaften diverser operativer Portfoliounternehmen.

Im Januar hat PrimoTECS, ein Portfoliounternehmen innerhalb der FerrAI United Group aus dem Segment Automotive & Mobility, mit einer Gläubigerbank eine Vereinbarung getroffen, die gegen diese Bank bestehenden Schulden in Höhe von nominal EUR 22,7 Mio. und zuzüglich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 1,3 Millionen umzustrukturieren. Im Rahmen der Vereinbarung griff die Bank auf eine Garantie durch den (staatlichen) Versicherer zurück, der 90 % (EUR 21,6 Mio.) der Schulden übernahm und damit neuer Gläubiger von PrimoTECS wurde. Auf die übrigen 10 % (EUR 2,4 Mio.) verzichtete die Bank. Im Rahmen der Umstrukturierung verzichtete der Versicherer auf einen Betrag von EUR 16,6 Mio. (inklusive aufgelaufener Zinsen); dieser wurde stattdessen in eigenkapitalähnliche Finanzinstrumente umgewandelt. Ein Teilbetrag von EUR 5,0 Mio. verbleibt demnach als Finanzverbindlichkeit bei PrimoTECS bestehen.

Am 30. Juni 2025 erfolgte die Aufnahme der Terranor Group AB, der Muttergesellschaft des Teilkonzerns Terranor Group aus dem Segment Goods & Services in den Nasdaq First North Growth Market, dem regulierten Markt der Börse in Stockholm. Die Börsennotierung ermöglicht den Zugang zu den schwedischen und internationalen Kapitalmärkten und schafft die Voraussetzungen für weiteres Wachstum. Die Platzierung umfasste 5.000.000 Aktien, was 25 % des ausstehenden Aktienkapitals entspricht; der aus der Veräußerung der Aktien resultierende Erlös wurde direkt unter den nicht-beherrschenden Gesellschaftern im Eigenkapital ausgewiesen.



13 Angaben zu Finanzinstrumenten

Eine Aufgliederung der finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten nach den Bewertungskategorien des IFRS 9 ergibt sich wie folgt:

FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value PL – designiert	Fair Value PL – verpflichtend	30.06.2025	Hierarchie
Langfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferung und Leistung und sonstige Forderungen	AC	2,7	2,7			2,7	Level 2
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		162,6					
Kautionen	AC	37,6	37,6			37,6	Level 2
Wertpapiere	FVPL	1,6			1,6	1,6	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Übrige sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	123,4	123,4			123,4	Level 2
Derivate	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte							
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	AC	676,2	676,2			676,2	Level 2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	FVPL	101,0			101,0	101,0	Level 2
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		127,0					
Kautionen	AC	16,6	16,6			16,6	Level 2
Darlehen	AC	4,3	4,3			4,3	Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	AC	94,1	94,1			94,1	Level 2
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	8,2			8,2	8,2	Level 1
Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	FVPL	0,0			0,0	0,0	Level 3
Derivate	FVPL	3,8			3,8	3,8	Level 2
Zahlungsmittel und -äquivalente	AC	431,4	431,4			431,4	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 30.06.2025	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value PL – designiert	Fair Value PL – verpflichtend	30.06.2025	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7,2	7,2			7,2	Level 2
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	660,7					
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	40,0	40,0			38,9	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	115,6	115,6			114,5	Level 3
	Anleihen	38,6	38,6			39,3	Level 3
	Anleihen	437,7		437,7		437,7	Level 1
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	28,2	28,2			28,2	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,6			0,6	0,6	Level 3
	Derivate	0,0			0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	856,2	856,2			856,2	Level 2
	Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	601,4					
	Ausstehende Rechnungen	188,4	188,4			188,4	Level 2
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	198,1	198,1			197,7	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Factoring	37,9	37,9			37,9	Level 2
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	26,6	26,6			26,3	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					0,0	
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	140,8	140,8			140,8	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	8,9			8,9	8,9	Level 3
	Derivate	0,7			0,7	0,7	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN NACH KLASSEN

Mio. EUR	Kategorien gemäß IFRS 9	Buchwert 31.12.2024	Bewertung gemäß IFRS 9			Beizulegender Zeitwert	
			Amortized costs	Fair value PL – designiert	Fair Value PL – verpflichtend	31.12.2024	Hierarchie
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	4,7	4,7		4,7	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			234,5				
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	31,2	31,2		33,7	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	97,4	97,4		92,5	Level 3
	Anleihen	FLAC	37,6	37,6		40,8	Level 3
	Anleihen	FLFVO	39,6		39,6	39,6	Level 1
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten						
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	28,9	28,9		28,8	Level 3
	Übrige sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	-0,1		-0,1	-0,1	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,0		0,0	0,0	Level 2
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten							
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	722,0	722,0		722,0	Level 2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten			881,8				
	Ausstehende Rechnungen	FLAC	141,0	141,0		141,0	Level 2
	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	FLAC	181,3	181,3		181,8	Level 3
	Verbindlichkeiten aus Factoring	FLAC	29,9	29,9		29,9	Level 2
	Verbindlichkeiten aus Darlehen von Dritten	FLAC	26,3	26,3		25,3	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten					0,0	
	Anleihen	FLFVO	370,4		370,4	370,4	Level 1
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLAC	127,7	127,7		127,7	Level 3
	Übrige sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	FLFVPL	4,7		4,7	4,7	Level 3
	Derivate	FLFVPL	0,5		0,5	0,5	Level 2

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



ZUSAMMENFASSUNG PER KATEGORIE

Mio. EUR		Buchwert 30.6.2025	Buchwert 31.12.2024
Finanzielle Vermögenswerte, die zu den fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	AC	1.386,4	1.115,8
Finanzielle Vermögenswerte, die verpflichtend erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVOCI	0,0	114,8
Finanzielle Vermögenswerte, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FVPL	114,6	10,4
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	FLAC	1.677,6	1.428,0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die beim erstmaligen Ansatz als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert wurden	FLFVO	437,7	410,0
Finanzielle Verbindlichkeiten, die verpflichtend erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden	FLFVPL	10,2	5,2

Die Position Anleihen umfasst im Wesentlichen die im März 2023 durch die Gesellschaft begebene vorrangig besicherte Anleihen mit einer Laufzeit bis zum 31. März 2027 („Anleihe 2023/2027“) und einem aktuellen Nominalvolumen von EUR 250 Mio. sowie die im September 2024 durch die Gesellschaft begebene Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 19. September 2029 und einem aktuellen Nominalvolumen von EUR 135 Mio. („Anleihe 2024/2029“). Ferner umfasst die Position die im April 2024 durch GoCollective A/S begebene Anleihe mit einer Laufzeit bis zum 12. April 2027, welche mit Wertstellung am 11. Februar 2025 um einen Betrag von EUR 10,0 Mio. auf ein Nominalvolumen von EUR 50 Mio. Erhöht wurde (Anleihe „GoCollective“).

Die Anleihen 2023/2027 und 2024/2029 sowie die Anleihe GoCollective wurden mittels Ausübung der Fair-Value-Option als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet designiert (FLFVO).

Im Zusammenhang mit den ausstehenden Anleihen haben sich die Gesellschaften zur Einhaltung marktüblicher Finanzkennzahlen sowie nichtfinanzieller Kreditvereinbarungsklauseln verpflichtet.

Zum 31. Dezember 2024 wurden die Anleihen der Gesellschaft mit einem Nominalbetrag von EUR 385,0 Mio. unter den kurzfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesen, da zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 die Finanzkennzahl bezüglich des Verhältnisses von Schulden zu Eigenkapital im Konzern nicht eingehalten wurde. Aus diesem Grund wurden die Buchwerte der Anleihen 2023/2027 und 2024/2029 in Höhe von EUR 370,3 Mio. zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2024 als kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Im Berichtszeitraum erfolgte die Behebung der Nichteinhaltung der Nebenbedingung durch die wiederhergestellte Einhaltung der Finanzkennzahlen, sodass der Ausweis zum 30. Juni 2025 wieder unter den langfristigen sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt.



E SONSTIGE ANGABEN

14 Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten

Für eine umfassende Darstellung der Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten verweisen wir auf die Ausführungen im Konzernanhang als Teil des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2024. Die Ausführungen unten beschränken sich auf neue Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten bzw. geänderte Gegebenheiten oder eine Änderung unserer Einschätzung im Hinblick auf bereits zum 31. Dezember 2024 bestehende Eventualschulden, Haftungsverhältnisse und Rechtsstreitigkeiten.

Eventualschulden/ Haftungsverhältnisse

Ein unmittelbares Tochterunternehmen der Mutares hat im Januar 2025 die Magirus GmbH erworben. Im Rahmen der Transaktion hat sich Mutares verpflichtet, die Käufergesellschaft mit liquiden Mitteln bis zu EUR 5 Mio. für die Finanzierung der Magirus GmbH auszustatten. Diese Garantie ist zeitlich auf sechs Monate nach Abschluss der Transaktion begrenzt. Die Garantie ist am 3. Juli 2025 ohne Inanspruchnahme ausgelaufen. Des Weiteren hat die Mutares garantiert für die Vertragsverpflichtungen der Käuferin bis zu einer Höhe von EUR 30 Mio. einzustehen. Diese Garantie reduziert sich um alle ausgegebenen Garantien der Mutares für die Magirus Gruppe. Zum 30. Juni 2025 beläuft sich die Garantie auf EUR 1,7 Mio. Die Garantie hat eine Laufzeit bis Ende Dezember 2035.

Im Rahmen des Erwerbs von Vermögenswerten und Schulden der Buderus Edelstahl GmbH („Buderus Edelstahl“) zum 31. Januar 2025 hat sich Mutares dazu verpflichtet, für mögliche umweltrechtlichen Verpflichtungen des Käufers in Höhe von EUR 10 Mio. einzustehen, sollte die Käufergesellschaft nicht in der Lage sein, ihren Verpflichtungen nachzukommen. Die Garantie reduziert sich ab Februar 2027 jährlich um EUR 2 Mio. und hat eine Laufzeit bis Ende 2032.

Grundsätzlich geht der Vorstand bei den Eventualschulden und Haftungsverhältnissen nicht von einer Inanspruchnahme aus, auch wenn es grundsätzlich nicht auszuschließen ist, dass es u.a. bei unerwarteten adversen Entwicklungen von Rahmenbedingungen – wie z.B. einer deutlich schlechteren konjunkturellen Entwicklung – oder disruptiven Ereignissen, z.B. einer durch geopolitische Entwicklungen bedingten Blockade wichtiger Lieferketten – zu einer solchen Inanspruchnahme von einzelnen eingegangenen Verpflichtungen kommen kann. Dieses Risiko ist jedoch bei dem durch eine hohe Transaktionstätigkeit gekennzeichneten Geschäftsmodell von Mutares unvermeidbar.

Rechtsstreitigkeiten

Gegen Gesellschaften der SFC Solutions Group wurde vom ehemaligen Eigentümer Cooper-Standard Automotive, Inc. („CSA“) im Mai 2022 aufgrund behauptetem Zahlungsverzug von Lizenzgebühren am Court of Michigan Klage eingereicht. Die Klage beruht auf einer Lizenzvereinbarung, nach denen Gesellschaften der SFC Solutions Group für in Anspruch genommenes geistiges Eigentum von CSA Lizenzgebühren zu entrichten haben. Im Wesentlichen besteht indes Uneinigkeit über Grundlage, Anlass, Umfang und Bestehen der geforderten Lizenzgebühren. Die SFC Solutions Group hält die Klage für unzulässig, jedenfalls unbegründet, und hat die Verteidigung aufgenommen. Vom Court of Michigan wurde die Klage an das zuständige Bundesgericht in Michigan (USA) verwiesen. Einerseits wurde gegen Ende 2024 ein Zivilprozessverfahren (summarisches Verfahren) angestrengt, andererseits hat im Regelverfahren die sog. „Discovery“, also die Vorlage aller relevanten Dokumente in einem formal eng definierten Verfahren begonnen. Im Dezember 2024 eröffnete sich die Möglichkeit, eine außergerichtliche Mediation zu starten. Im Januar 2025 wurde daraufhin ein Term Sheet zur außergerichtlichen Beilegung des Rechtsstreits und im März 2025 schließlich eine Vergleichsvereinbarung unterzeichnet, wonach eine Zahlung in Höhe von USD 9,5 Mio. (ca. EUR 9,1 Mio.) nach Unterzeichnung der Vergleichsvereinbarung zu leisten ist. Ein entsprechender Betrag wurde zum Abschlusstichtag 31. Dezember 2024 als Rückstellung passiviert; die entsprechende Zahlung wurde im Berichtszeitraum geleistet. Darüber hinaus sind auf Basis der Vergleichsvereinbarung USD 2,0 Mio. (ca. EUR 1,9 Mio.) im Falle des Verkaufs der SFC Solutions Group zu zahlen.

Im Hinblick auf den Erwerb des nunmehr als MoldTecs Group firmierenden Geschäfts bestehen nach wie vor unterschiedliche Auffassungen zwischen der Erwerbengesellschaft, einem unmittelbaren Tochterunternehmen von Mutares, und dem früheren Eigentümer über den finalen Kaufpreis und eine etwaige Kaufpreisanpassung. Nachdem bislang keine Einigung erzielt wurde, hat der frühere Eigentümer im Januar 2024 eine Schiedsklage vor dem Deutschen Institut für Schiedsgerichtsbarkeit (DIS) eingereicht, mit der rechtliche Vorfragen geklärt werden sollen. Auf dieser Basis soll dann in einem zweiten Schritt ein Schiedsgutachter über die finale Kaufpreisberechnung und -anpassung entscheiden. Ferner wird von der Klägerin Schadensersatz geltend gemacht. Das unmittelbare Tochterunternehmen von Mutares hat gemeinsam mit den rechtlichen Beratern im April 2024 Schriftsätze zur Klageerwiderung und Widerklage beim DIS eingereicht. Die nächste Frist für die Schriftsätze der Parteien ist auf September 2025 terminiert, während mündliche Verhandlungen im Oktober 2025 stattfinden sollen; ein Schiedsurteil ist frühestens im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2026 zu erwarten. Auf dieser



Grundlage würde dann in einem zweiten Schritt ein Schiedsgutachter über die finale Kaufpreisberechnung und -anpassung entscheiden. Das Schiedsgericht hat bereits kommuniziert, dass eine Haftung der Mutares SE & Co. KGaA für einen möglichen Kaufpreis-anpassungsbetrag ausscheidet und damit lediglich eine Haftung der Erwerbgesellschaft in Betracht kommen würde. Des Weiteren laufen parallel Vergleichsverhandlungen zwischen den Parteien. Über den möglichen Ausgang des Schiedsverfahrens oder der Vergleichsverhandlungen und etwaige Erfolgsaussichten der Klage lässt sich aktuell weiterhin keine verlässliche Auskunft treffen. Entsprechend wurde auch zum Abschlussstichtag 30. Juni 2025 weiterhin keine Rückstellung passiviert.

Zudem wurde eine Klage von 13 selbständigen Dienstleistern der Stuart Gruppe gegen Mutares und ein unmittelbares Tochterunternehmen von Mutares erhoben. Dabei wurden gleichzeitig die Verkäufer der Gesellschaften der Stuart Gruppe sowie mehrere weitere Gesellschaften mitverklagt. Die Dienstleister klagen auf Feststellung, dass sie Arbeitnehmer der Stuart Gruppe sind. Der Prozess wird vor dem spanischen zentralen Gerichtshof „Sala nacional de la AUDIENCIA NACIONAL“ geführt. Mutares wird sich hiergegen verteidigen und ist nach Rücksprache mit den lokalen Anwälten zuversichtlich den Rechtsstreit zu gewinnen. Eine erste Anhörung fand im November 2024 statt. Es erging bereits ein günstiges Urteil, in Bezug auf das die Berufung/Revision anhängig ist vor dem obersten Gericht. Derzeit gibt es noch weitere anhängige erstinstanzliche Klagen. Im Juni 2025 ist eine weitere Klage von Mitarbeitern auf Bonuszahlung für das Jahr 2024 zugestellt wurden. Ein Verhandlungstermin ist noch ausstehend.

Am 29. November 2024 hat Mutares die Übernahme der Serneke Sverige AB und ihrer Tochtergesellschaften („Serneke“ oder auch „Serneke Group“), einem schwedischen Generalunternehmer für den Bau von Dienstleistungs- und Infrastrukturimmobilien, Wohnimmobilien und Gewerbeimmobilien, zunächst formal abgeschlossen, ohne dass damit ein Übergang der Beherrschung einhergegangen wäre. Aus Sicht von Mutares wurde die Unterzeichnung des Kaufvertrags und dessen Vollzug jedoch durch aktive Irreführung und Verschweigen wesentlicher Informationen seitens der Verkäuferin herbeigeführt. Daher hat das Tochterunternehmen von Mutares (als Käuferin von Serneke) den Kaufvertrag mit Schreiben vom 2. Januar 2025 angefochten; mit erfolgreicher Anfechtung gilt der Kaufvertrag von Beginn an als nichtig. Am 7. Januar 2025 – nur wenige Wochen nach dem Vollzug des Erwerbs – hat das Management von Serneke einen Insolvenzantrag gestellt. Am 10. Februar 2025 forderte die Verkäuferin in erster Linie vom Tochterunternehmen von Mutares und in zweiter Linie von Mutares selbst die Zahlung aus dem im Rahmen der Transaktion eingegangenen Darlehen über SEK 1.055 Mio.

(etwa EUR 95 Mio.). Mit Antwort vom 24. Februar 2025 wiesen das Tochterunternehmen von Mutares und Mutares selbst die Forderung der Verkäuferin vollständig zurück und bekräftigten die bereits im Schreiben vom 2. Januar 2025 vertretene Position der Anfechtung des Kaufvertrags. Mit Schreiben vom 7. Mai 2025 wurde Mutares über die Eröffnung des Schiedsverfahrens informiert. Mutares ist von seiner Rechtsposition überzeugt und sieht sich mit starken Argumenten ausgestattet, dass es aus dem Schiedsverfahren zu keinem wesentlichen Zahlungsmittelabfluss für den Konzern kommen wird.

Die Erwerbgesellschaft der Team Tex SAS wurde von Arbeitnehmern zusammen mit den Gesellschaften Logiplast SAS (in gerichtlicher Liquidation), Team Tex Management SAS (in gerichtlicher Liquidation) sowie Nania Development SAS (in gerichtlicher Liquidation) auf Entschädigung aufgrund unrechtmäßiger Entlassungen verklagt. Die Entlassungen wurden nach Absprache mit dem Insolvenzverwalter der Gesellschaften ausgesprochen. Im Juni 2025 fand das Güteverfahren in Vienne, Frankreich, statt, in dem ein Prozesskalender für die Zeit ab September 2025 festgelegt wurde. Bisher lässt sich keine Aussage zu einem möglichen Ausgang des Verfahrens treffen.

15 Ereignisse nach dem Abschlussstichtag

Folgende Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Ende des Berichtszeitraums eingetreten sind, haben sich ergeben:

Gemäß Beschluss der diesjährigen Hauptversammlung vom 2. Juli 2025 wurde eine Dividende von EUR 2,00 je Aktie ausgezahlt. Damit wurden im Juli 2025 insgesamt rund EUR 42,7 Mio. (Vorjahr: EUR 47,4 Mio.) vom Bilanzgewinn der Gesellschaft ausgeschüttet. Ferner wurde in der Hauptversammlung Herr Dr.-Ing. Kristian Schleede als neues Mitglied in den Aufsichtsrat sowie den Gesellschafterausschuss der Gesellschaft gewählt.

Mutares hat die Segmentierung des Portfolios beginnend ab der zweiten Jahreshälfte 2025 neu geordnet, um die interne Steuerung und externe Berichterstattung noch stärker an den operativen Geschäftsmodellen auszurichten. Künftig erfolgt die Gliederung in die vier Segmente: Automotive & Mobility, Engineering & Technology, Infrastructure & Special Industry sowie Goods & Services. Im Zuge dieser Anpassung wird das bisherige Segment Retail & Food aufgelöst; die verbleibenden Portfoliounternehmen werden dem Segment Goods & Services zugeordnet. Darüber hinaus wird mit Infrastructure & Special Industry ein neues Segment geschaffen, dem Beteiligungen aus den bisherigen Segmenten Engineering & Technology sowie Goods & Services zugeordnet werden, deren Geschäftsmodelle



stark an Produkten und Dienstleistungen im Bereich der Infrastruktur und spezieller Industrien ausgerichtet sind. Diese Neuordnung trägt der zunehmenden Heterogenität innerhalb des bisherigen Segments Rechnung und ermöglicht eine präzisere Steuerung sowie eine relevantere Darstellung der operativen Entwicklung.

Anfang August 2025 hat Mutares den Erwerb der inTime Group von der Super Group Limited abgeschlossen und damit 100 % der Anteile und Stimmrechte an der inTime Express Logistik GmbH sowie deren Tochtergesellschaften in Deutschland, Ungarn, Polen, Rumänien und Schweden erworben. Die inTime Group ist ein Dienstleistungsunternehmen mit einem breiten Portfolio im Bereich Transport und Logistik. Das Unternehmen gliedert sich in drei operative Geschäftsbereiche. Das Kerngeschäft adressiert den wachstumsstarken Markt für Transport und Logistik von zeitkritischen Lieferungen (inTime). Ergänzt wird das Leistungsportfolio durch umfangreiche Dienstleistungen im Bereich Third-Party Logistics und Fifth-Party Logistics inklusive Beratung und Lagerung (Trans-Logo-Tech). Mit LibCycle, dem dritten Geschäftsbereich, erschließt sich das Unternehmen ein strategisch relevantes Zukunftsfeld: das ganzheitliche und nachhaltige Transportmanagement für Lithium-Ionen-Batterien – sowohl aus industriellen Restbeständen als auch dem Endverbrauch. inTime ist mit seinem Netzwerk europaweit vertreten und hat seinen Hauptsitz in Isernhagen in Deutschland. Die Transaktion stärkt das neue Segment Infrastructure & Special Industry von Mutares durch den Aufbau einer leistungsstarken Plattform im Bereich zeitkritischer Logistikdienstleistungen. Der Fair Value der vorläufig übertragenen Gegenleistung betrug EUR 9,0 Mio. und wurde zum Erwerbszeitpunkt entrichtet. Aufgrund einer vertraglich kontrahierten Working-Capital-Klausel, welche das Vorhandensein eines Mindestbestands an im Vertrag definierten Working-Capital vorsieht, kann es zu einer Anpassung des vorläufigen Kaufpreises kommen. Akquisitionsbezogene Nebenkosten für die Transaktion sind nur in unwesentlichem Umfang angefallen. Diese sind in der Gesamtergebnisrechnung unter den sonstigen Aufwendungen erfasst. Die Kaufpreisallokation zum dargestellten Unternehmenserwerb ist noch nicht final abgeschlossen. Mutares hat zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sämtliche relevante Informationen – namentlich die Informationen über die zu bewertenden Vermögenswerte und Schulden der Gesellschaft sowie zur Gegenleistung – in finaler Version vorliegen. Die Aufdeckung der stillen Reserven und Lasten ist somit aktuell noch vorläufig.

- 01 ÜBER MUTARES
- 02 PORTFOLIO
- 03 AN UNSERE AKTIONÄRE
- 04 FINANZINFORMATIONEN
- 05 WEITERE INFORMATIONEN



F RECHNUNGSLEGUNGSMETHODEN

Die im abgelaufenen Geschäftsjahr 2024 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden für den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss für den Berichtszeitraum des ersten Halbjahres 2025 abgesehen von den in der nachstehenden Tabelle genannten unverändert fortgeführt.

Neue und geänderte IFRS		Anzuwenden für Geschäftsjahre die am oder ab dem genannten Datum beginnen:	Zeitpunkt der Aufnahme im EU-Recht
Änderungen an IAS 21	Fehlende Umtauschbarkeit - Änderungen an IAS 21	01.01.2025	12.11.2024

Aus diesen Änderungen ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den vorliegenden Konzern-Zwischenabschluss.

München, den 11. August 2025

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Dr. Lennart Schley



VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Halbjahresberichterstattung der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie wesentliche Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

München, den 11. August 2025

Mutares Management SE,
persönlich haftende Gesellschafterin der Mutares SE & Co. KGaA

Der Vorstand

Robin Laik

Mark Friedrich

Johannes Laumann

Dr. Lennart Schley



FINANZKALENDER 2025

September

Indien Roadshow

24. September 2025

Baader Investment
Konferenz, München

Oktober

Japan Roadshow

Oktober

China Roadshow

13. November 2025

Veröffentlichung Q3
Ergebnisse

24. bis 25. November 2025

Deutsches Eigenkapital-
forum, Frankfurt

November

Indien Roadshow

Dezember

USA Roadshow

ir.mutares.com/#finanzkalender



IMPRESSUM & KONTAKT

Herausgeber

Mutares SE & Co. KGaA
Arnulfstr. 19
80335 München

Telefon: +49 89 92927760
Fax: +49 89 929277622
E-Mail: ir@mutares.com

www.mutares.com

Mutares SE & Co. KGaA

Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 250347
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Volker Rofalski

Persönlich haftende Gesellschafterin: Mutares Management SE
Sitz und Handelsregister der Gesellschaft: München, AG München, HRB 242375
Vorstand: Robin Laik (Vorsitzender), Mark Friedrich, Johannes Laumann, Dr. Lennart Schley
Vorsitzender des Aufsichtsrats: Dr. Kristian Schleede

Gestaltung und Umsetzung

Anzinger und Rasp, München

MUTARES